

Wiesbadener Tagblatt.

11,000 Abonnenten.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich . 1 Mk. 50 Pfg.,
monatlich 50 .

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die Bettzeile 30 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

N. 153.

Freitag, den 4. Juli

1890.

M. Auerbach's
Herren-Schneiderei,
1 Delaspeestrasse 1,
am neuen Rathhause,
direct hinter dem Museum,

ist nicht zu übertreffen
in Billigkeit der Preise,
Gediegenheit der Ausarbeitung
und vorzüglichem Sitz der Garderoben.
Grösste Auswahl in Stoffen.
Anzug aus Tropical,
leichtester reinwollener englischer Buckskin, waschbar,
Mk. 70. 11590

Männergesang-Verein „Concordia“.
Heute Freitag, Abends 8½ Uhr:
Gesellige Unterhaltung
im oberen Garten der **Restauration „Beau-Site“**, wozu unsere geehrten Mitglieder und Gäste ergebenst eingeladen werden.
Bei ungünstiger Witterung in der Halle.
Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.
Erlaube mir den Herren Architekten, Bauunternehmern, sowie Privaten ergebenst mitzutheilen, daß ich mich mit dem heutigen Tage zum Anfertigen von **electr. Anlagen, Haus-Telegraphen, Telephon, Sprachröhren** etc. etablirt habe; empfehle mich für gute Ausführung und Material unter Garantie und billigste Preise. Da ich schon in den beiden ersten Geschäften Wiesbadens mehrere Jahre thätig war, so halte ich mich bestens empfohlen.
13433

Achtungsboll
Jacob Krieger,
Häfnergasse 9.

Die Wagen-Fabrik
von
Baptist Roeder in Mainz
empfiehlt **Lugowagen** jeder Art, leichte **Halbverdeck**, zum Selbstfahren, gebr. schönes **Vis-à-vis**, **Halbverdeck** etc. etc.
Reparaturen prompt. (No. 21765) 148
Neue Kartoffeln, frühe u. gelbe Nieren, z. h. bei 12546
W. Kraft, Dohheimerstraße 18, Hth.

August Degenhardt,
Auctionator und Taxator,
Kleine Schwalbacherstraße 14,

empfiehlt sich zum **Abhalten von Versteigerungen** und zu **Taxationen** zu sehr billigem Procentsatz. Gegenstände zum Versteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Gleichzeitig zeige ich an, daß folgende Gegenstände zum Taxationspreise abgegeben werden und stets in Augenschein zu nehmen sind:
15 Stück verschiedene vollständige und einzelne Bettstellen, Waschkommoden und Nachttische, 3 Kommoden, 1- und 2-th. Kleiderschränke, Koffhaar- und Seegrass-Matrassen, Sopha's, 6 gepolsterte sehr schöne Mahagonistühle mit Plüschbezug, 1 Mahagoni-Bett, complet, 1 Verticow mit Aufsatz, dazu passende Pfeiler Spiegel mit Console, Tische und sonst verschiedene Gegenstände.
295

Alle Tapezirerarbeiten

werden angenommen und bei guter pünktlicher Bedienung billigst besorgt.
12407

Heinrich Rühl,
Tapeziter und Decorateur,
9 Hermannstraße 9.

Putzeimer Mk. 1, 1,25 offerirt: 9695
etc.,
Caspar Führer's Bazar,
Kirchgasse 2
und Langgasse 4.
lackirte Eimer Mk. 1.25,
Putztücher 2 Stück 50 Pf.,
Fensterleder 50, 75 Pf. und 1 Mk.

Carl Eller, Schlossermeister, Webergasse 58,
empfiehlt sich zu allen vorkommenden **Schlosserarbeiten**, sowie Reparaturen bei sauberer Ausführung u. billiger Berechnung. 7644

Tief gebeugt vor Gram und Schmerz, welche nur mitempfunden kann, der selbst solch' herben Verlust erlitten, erlauben wir uns theilnehmenden Freunden und Bekannten die Mittheilung zu machen, daß gestern Abend um die siebente Stunde unser theurer, herzlieber, seelenguter

Paul

in seinem siebenten Lebensjahre nach nur zehntägiger Krankheit (Diphtheritis) zum besseren Leben sauft und selig entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 5. Juli, Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Wiesbaden, den 3. Juli 1890.

12614

Hülkart, Pfarrer,
nebst Frau und Kindern.

Landwirthschaftliche Ausstellung in Mainz

vom 18. bis 21. September 1890.

in der Stadthalle und auf dem Halleplatz.

10,000 Mk. Geldpreise, Medaillen, Ehrendiplome, Ehrenpreise.

Geöffnet von Vorm. 8 Uhr bis Abends 6 Uhr. Eintrittspreis: am 18. Sept. 1 Mk., am 19.—21. Sept. 50 Pf. Kinder die Hälfte. Preisvertheilung: 18. Sept., Mittags 12 Uhr. Große Verloofung: 1200 Gewinne im Werth von 20,000 Mk. Loose à 1 Mk. bei J. B. Heim jr., Mainz. Frachtvergünstigungen und Fahrpreisermäßigungen auf den Bahnen. Näheres durch die Plakate und Programme.

Aussteller erhalten Programme und Anmeldebogen unentgeltlich durch die Geschäftsstelle des landw. Vereins für Rheinhessen zu Worms. Meldefluß 1. August 1890. (Man.-No. 21772) 14

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

von

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse,
empfiehlt

ungebrannten Kaffee, grün oder braun, das Pfund 120, 130, 140, 150, 160, 170 Pfg.;

ungebrannten Perlkaffee das Pfund 130, 140, 150, 160 Pfg.;

ungebrannten ächten Mokka das Pfund 180 Pfg.;

gebrannten Kaffee von 140 Pfg. an, besonders feine Qualitäten das Pfund 170, 180, 190, 200 u. 220 Pfg.;

candirten Kaffee (mit Zucker geröstet), Kölner, das Pfund 160, 170, 180 Pfg.;

gebranntes Korn, homöopath. Gesundheitskaffee, Eichelkaffee, Kaffeegewürz, Feigenkaffee, Surrogate etc.

Bei Abnahme von 5 Pfd. an Preisermässigung.

Prima Raffinadezucker in Broden (30 Pfg.), Würfel und gemahlen, grob und feinkörnig.

Thee u. Chocoladen in Auswahl.

Billigste Preise.

Das Geschäft ist an Sonn- und Festtagen nur Vormittags bis 12 Uhr geöffnet. 11497

Markt-Halle No. 603/605.

la Süssrahm-Tafelbutter

per Pfd. Mk. 1.20 und Mk. 1.25, in Postcolli franco gegen Nachnahme, sowie alle Früchte und Gemüse offerirt billigt das Commissions- u. Export-Geschäft von J. Schmitt, Heiligkreuzgasse No. 13, Frankfurt a. M. (F. opt. 5/7) 10

Weber's

Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken, sowie Weber's prima Feigen-Kaffee, die edelsten Kaffee-Verfeinerungsmittel der Welt, empfehlen:

C. Acker, Hoflieferant.
Ferd. Alexi.
Wilh. Heinr. Birk.

F. Blank.
E. Böhm.
W. Braun.
C. Brodt.
Georg Bücher.
J. C. Bürgener.

Bürgener & Mosbach.
Heh. Eifert.
P. Enders.

August Engel, Hoflief.
C. Govers.

F. Hendrich.
Chr. Keiper.

J. C. Keiper.
Louis Kimmel.

F. Klitz.
C. W. Leber.

Th. Leber.
A. H. Linnenkohl.
Georg Mades.

E. Moebus.
F. A. Müller.

Heinr. Neef.
J. Rapp.

Chr. Ritzel, Wwe.
J. M. Roth.

J. Schaab.
Louis Schild.

A. Schirg, Hoflieferant.
Ph. Schlick.

E. Stamm.
F. Strasburger.

H. J. Viehoever, Hoflief.
J. W. Weber.

E. Weidenfeller.
Adolf Wirth.

Carl Zeiger.

Groß-Verkauf und Lager bei:
Otto E. Weber, Frankfurt a. M.

Germerweg 4.

121

Empfehle einen guten Tischwein die Flasche schon von 60 Pf. an und höher, Rothwein von 80 Pf. an, sowie alle Sorten bessere Weine billigt.

L. Gandenberger, Webergasse 50.

Frische Milch, per Glas 12 Pf., kann Morgens und Abends getrunken werden bei

W. Kraft, Dohheimerstraße 18, Stb.

Miethgesuche

Gesucht per 1. October l. J.

in neuem, nicht zu großem Hause eine freundliche Wohnung von ca. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zum Preise von 400—500 Mk. Off. unter **D. S. 68** an die Tagbl.-Exp. 11487

Zum 1. October wird von einer ruhigen Familie (4 Personen) eine größere **Bel-Etage von 8 Zimmern** oder **kleine Villa** im Villenviertel, der Rheinstraße oder Adolphs-Allee zu miethen gesucht. Offerten unter **P. 3** befördert die Tagbl.-Exp.

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. W. 6** postlagernd erbeten.

Eine kleine und ruhige Beamten-Familie sucht zum **1. October 3 Zimmer** und Zubehör. Angebote unter **J. B. R.** an die Tagbl.-Exp.

Gesucht

zum 1. Oct. eine freundl. Wohnung, aus ca. 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend, womöglich im östlichen Stadttheil oder doch in der Nähe der Wilhelmstraße gelegen. Gest. Off. mit Preisangabe unter **G. S. 3** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Zum 1. October c.

wird in der Nähe der Langgasse (Anfang) eine Wohnung zu miethen gesucht. Offerten sub **S. 12** postlagernd **Frier.**

Zum 1. October wird eine Wohnung von 2 kleinen oder einem sehr großen Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S. K. 27** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Für eine einzelne Dame

wird straßenwärts in anständigem Hause ein größeres freundl. unmöbl. Zimmer, event. 2 kleinere l. Zimmer, auf's Jahr zu miethen gesucht. Fr.-Off. mit Preisangabe unter **E. M. 6** an die Tagbl.-Exp.

Kinderloses ruhiges Ehepaar sucht kleine Wohnung per 1. October. Offerten unter **M. 200** an die Tagbl.-Exp.

Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sogleich zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. S. 25** an die Tagbl.-Exp. erbeten. 12634

Gesucht zum 1. September eine schön möbl. Wohnung von 5—6 Zimmern in guter Lage, womöglich mit Garten, und ferner für denselben Termin eine unmöbl. Wohnung in ebensolcher Lage von 5 Zimmern, ebenfalls mit Garten. Offerten unter **M. 340** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Gesucht

zu miethen (bei billigem Preise zu kaufen) zum **1. Januar 1891** (event. auch 1. October d. J., spätestens 1. April 1891)

ein kleines Haus

(Halbhaus oder kleine Villa) ohne Garten, frei gelegen, in geschützter staubfreier Lage. Einfache Verhältnisse, 5—8 Zim. und Zubehör (3 erwachsene Personen). Auskunft ertheilt die Tagbl.-Exp. 12600

Gesucht von einem **Kutscher** ohne Kinder eine kleine Wohnung, Stallung für 2 Pferde, Remise und Heuboden. Offerten mit Preisangabe bittet man baldmöglichst unter **W. C. 1890** an die Tagbl.-Exp. abzugeben.

Gesucht wird eine Mansarde nebst Küche, womöglich auch Keller. Offerten mit Preisangabe sub **A. W. 120** nimmt die Tagbl.-Exp. entgegen.

Möbl. Zimmer, event. mit Pension, preiswerth gesucht. Off. bitte im **Laden** Langgasse 37 abzugeben.

Ein **kleiner Laden** mit Wohnung per 1. October oder früher gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. B. 300** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Nerothal 57 ganz oder getheilt per 1. zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **J. Chr. Glücklich.**

Geschäftslokale etc.

Eine gangbare **Wirthschaft** ist auf 1. October an eine Brauerei. Näh. in der Tagbl.-Exp. vermieten. Am

Große Burgstraße 1 Laden, 2 gr. Schaufenster, Zimmer zc. zum Herbst zu vermieten. Theaterplatz 1.

Ellenbogengasse 8 Laden mit anstoßender Wohnung 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch.

Grabenstraße 12 ist ein Laden mit Ladenzimmer zu vermieten. Näh. daselbst.

Michelsberg 9 Laden nebst Parterre-Wohnung, mitigem Magazin und Thorfahrt, per 1. October ander zu vermieten. Näh. bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9.

Laden großer Laden mit Entresol, seither von **W. Kratzenberger** inne gehabt, auf 1. October anderweit zu verm. Näh. bei dem Hauseigentümer.

Filanda (a. Kochbrunnen) zu vermieten 1 Laden mit Wohnung 4 event. 9 eleg. Zimmer m. Zubehör, 2. Etage.

Laden mit Wohnung auf 1. October zu verm. Schwallstraße 45, 1 St. rechis.

Kirchgasse 7 ein gr. helles **Conterrain** für Magazin zc. geeignet großer Keller und

Mansarden für Möbel aufzubewahren zu verm. Näh. im Laden.

Friedrichstraße 19 ist eine große **Werkstätte** Lageraum zu vermieten. Auch kann das ganze Lageraum benutzt werden. Näh. Vorderhaus Part.

Friedrichstraße 45 ist eine **Werkstätte**, auch für zu benutzen, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenb. l.

Nerostraße 10 schöne **Werkstätte** mit Wohnung z. v.

Walramstraße 37 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung 1. October zu vermieten.

Eine **Conterrain-Werkstatt** oder ein Keller zum bewahren von Wein oder Flaschenbier nebst einem Zimmer Küche zum 1. October zu vermieten Steingasse 14.

Schwalbacherstraße 25 ist ein Lageraum, geeignet **Werkstätte** für Tapezirer, Lackirer zc., auf 1. August zu v.

Wohnungen.

Adelhaidsstraße 28, 1. St., unmöblierte Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zum 1. October event. auch früher zu verm. zu übereinkommendem Preise. Einsicht von Morgens 9 bis 2 Uhr Nachmittags.

Adelhaidsstraße ist eine schöne **Bel-Etage**, 3 Zimmer Küche und Zubehör, zu vermieten.

Näh. durch **J. Chr. Glücklich**

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung, 2 Zimmer Küche, zu vermieten.

Adlerstraße 29, 1. St., freundl. Wohnung zu verm.

Adlerstraße 51 Stube und Küche mit Zubehör, sonst Dachlogis auf 1. October zu vermieten.

Adlerstraße 54 ein gr. Zimmer u. Küche auf 1. Oct.

Adlerstraße 63 zwei Wohnungen von 3 und 2 Zimmer Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Hinterhaus Parterre.

Adolphsallee 49 ist die comfortable Wohnung 1. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. im Baubüro nebenan.

Albrechtstr. 5 Bel-Etage (5 Zimmer u. Zubehör) zu verm.

Albrechtstraße 11 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Albrechtstraße 11a, nahe der Adolphsallee, sind im Vorderhaus Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör und im Seitenbau Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12631

Bahnhofstraße 10, Hinterhaus, Wohnung zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Stock. 12454

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern nebst Zubeh. (oder auch getheilt zu 3 u. 5 Zimm.) zu verm. 12622

Bleichstraße 12, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., zum 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12581

Bleichstraße 15a zwei Zimmer an eine kleine Familie auf October zu vermieten. 12475

Bleichstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung (2 Zimmer, Küche, Mansarde) mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12510

Bleichstraße 37, Hinterh. 2. St., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. Part. 12596

Castellstraße 3 freundl. Mansard-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, zum 1. October zu verm. Näh. Part. 1. 12574

Castellstraße 3 ist eine freundl. Abschluswohnung, 2 größere und 1 kl. Zimmer mit Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 12565

Castellstraße 7 sind zwei schöne Logis von je 1 Zimmer und gr. Küche an ruhige Miether auf 1. Oct. zu verm. 12619

Dambachthal 6 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an eine anständige Familie ohne Kinder zu vermieten. 12569

Dambachthal 13 ist der 1. Stock nebst Zubehör (4 Zimmer, Balcon, Küche, 2 Kammern, Waschküche, Bleichplatz u. Keller-raum) zum 1. October zu vermieten. Näh. unten im Hause. Besichtigungszeit 3—5 Uhr. 12576

Delaspessstraße 6, 3. Stock, 2 Zimmer, Küche, Mansarde u. zum 1. October für 375 Mk. an ruhige Bewohner zu verm. Näh. bei Herrn Wirbelauer, Hotel Petersburg. 12482

Dohheimerstraße 9, Hth., eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 2. St., auch ist daselbst ein Keller separat zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 12671

Dohheimerstraße 13 ist eine kl. Wohnung (Zimmer, Cabinet und Küche), 1. Tr. hoch, auf 1. October zu vermieten. 12455

Dohheimerstraße 14, Bdh., Bel-Etage auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Parterre. Daselbst Stallung für 2 Pferde zu vermieten. 12684

Dohheimerstraße 30a, Bel-Etage, eine Wohnung von 3, sowie eine solche von 5 Zimmern mit Balcon zu vermieten. 12676

Dohheimerstraße 30a ist eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Speisekammer zu vermieten. 12666

Kleine Dohheimerstraße 6 sind 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 12666

Ellenbogengasse 10 Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche u., abgeschlossen, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Limbarth, Ellenbogengasse 8. 12561

Feldstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12676

Feldstraße 13 ist ein Zimmer mit Küche und Keller auf 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterbau. 12468

Feldstraße 20, Hinterhaus (Neubau), Parterre rechts und zwei Etiegen, je eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu 260 Mk. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Dr. Romeiss, Schillerplatz 4. 12486

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12579

Frankenstraße 3 ist eine Mansardwohnung auf 1. October c. zu vermieten. 12521

Frankenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend einger., auf 1. Oct. zu verm. N. Walramstr. 5, Bel-Et. 12533

Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12495

Frankenstraße 20 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Kammer, und eine Werkstatt auf 1. October zu verm. 12590

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an kinderlose Leute zu verm. Näh. Bdh. Part. 12555

Friedrichstraße 23, 2. St., 3 event. auch 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12686

Friedrichstraße 35 ist die abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Kammer und Küche mit allem Zubehör, per 1. October an ruhige Miether abzug. Näh. das. Part. 12566

Friedrichstraße 43 schöne Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 12488

Friedrichstraße 45, Parterre, sind 2 Zimmer auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. Seitenbau links. 12505

Geisbergstraße 10 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 12538

Geisbergstraße 13 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 12644

Goldgasse 8 ist eine Wohnung zu vermieten. 12571

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu verm. 12476

Gustav-Adolfstraße 1 und 3 sind im Parterre-Stock und in der Bel-Etage Wohnungen von 4 Zimmern mit Vorgarten resp. Balcon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Eine der Wohnungen enthält eine vollständige Laden-Einrichtung. Auch können zwei Wohnungen zu einer Etage von 8 Zimmern u. vereinigt werden. Preis 6—700 Mk. resp. 1300 Mk. Einzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. Hartingstraße 4, Parterre, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 12524

Gustav-Adolfstraße 1 ist auf 1. October eine sehr schöne Frontispiz-Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Herrliche Aussicht über die Stadt und in's Rheinth. Preis 450 resp. 500 Mk. Näh. Hartingstraße 4, Parterre, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 12525

Gustav-Adolfstraße 14 eine Wohnung ebener Erde von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getheilt, zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 12530

Hartingstraße 8, nächst der Gustav-Adolfstraße, schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Balcon und allem Zubehör billig zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 12548

Häusergasse 11 2 Zimmer, Küche u. Zubehör a. 1. October zu vermieten. 12665

Helenenstraße 16, Hinterhaus Parterre, Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 12563

Hellmundstraße 26 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. f. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 18 bei F. Meinecke, Wwe. 12633

Hellmundstraße 49 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sep. Waschküche zu vermieten. 12627

Hellmundstraße 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. f. w. auf 1. October zu vermieten. Dienstags und Freitags einzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näheres bei J. Hertz, Wwe., Helenenstraße 24. 12467

Hermannstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von 2 Zimmern mit Glasabschl. zu vermieten. 12605

Hermannstraße 7 ist im Vorderhaus eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. im Seitenb. 2 St. 12598

Hermannstraße 9, 1 St., 2 Zimmer und Küche, 2 St. 2 Zimmer und Küche, Hinterhaus 2 Zimmer und Küche, Waschküche und Trockenhalle auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft daselbst. 12673

Herrngartenstraße 7, Hth., ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 12642

Herrngartenstraße 12 schöne Wohnung, 2. Etage, best. aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 21. P. Schmidt. 12531

Herrngartenstraße 17, Hth. 1 Tr., Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 12681

Hirschgraben 6 eine sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Adlerstraße 11. 12492

Hirschgraben 5 (am Schulberg) 1 abgeschl. Parterre-Wohn., 3 Zimmer, Küche und 1 Giebelwohn. mit denselben Räumen zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. 1. St. links. 12539

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. aus 3—4 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—6 Uhr. Näh. Parterre. 12522

- Hirschgraben 16** eine Wohnung von drei kleinen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall. Näheres Parterre rechts. 12484
- Hirschgraben 24**, Seitenbau 2 Tr., 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder 1. October zu verm. 12601
- Jahnstraße 20**, Hinterhaus, zwei Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12593
- Jahnstr. 21** 4 Zim. u. Zub. a. Oct. z. v. Näh. 2 St. r. 12659
- Kapellenstraße 4** ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 12502
- Kapellenstraße 5**, Parterre, 3 Zimmer, Küche und alles Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 12474
- Karlstraße 6** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf October zu vermieten. 12626

Karlstrasse 8

- eine Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12609
- Karlstraße 9** ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. im 1. St. 12508
- Karlstraße 14** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. links. 12537
- Karlstr. 22** Frontspitzwohnung sof. zu vm. Näh. Laden. 12513
- Karlstraße 29** eine Wohnung, Parterre, mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3, Parterre. 12568
- Kirchgasse 37**, im Vorderhaus, 2 Mansardwohnungen zu vermieten. 12450
- Langgasse 39**, Seitengebäude, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, per October zu vermieten. 12501
- Lehrstraße 4** ist eine Wohnung in der 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Nähere Auskunft bei C. Werz, Geisbergstraße 4. 12460
- Lehrstraße 33** kleine Mansard-Wohnung zu verm. 12498
- Louisenstraße 14**, im Hinterhaus, Dachlogis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., nur an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, I. 12575
- Mainzerstraße 15** kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Haupthaus Parterre. Einz. Nachm. von 2—5 Uhr. 12685
- Manergasse 14**, Seitenbau, 3 Zimmer und Küche zum 1. October zu vermieten. 12553
- Manergasse 14**, Vorderhaus, freundl. Mansarde-Wohnung von 2 und 3 Mansarden auf 1. October zu verm. 12564
- Mehrgasse 13** eine kleinere Wohnung billig zu vermieten. Näh. Grabenstraße 12, bei S. Baum. 12653
- Michelsberg 20** zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, eine Wohnung, 1 Zimmer und Küche Näh. bei Gebhardt. 12519
- Moritzstraße 6** eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12542
- Moritzstraße 21** Verlegung halber die Wohnung des Herrn Bauinspector Wenzel zu vermieten. 12489
- Moritzstraße 30** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör best., auf 1. Oct. zu vm. 12632
- Moritzstraße 35**, Ecke der Göttestraße, ist die Bel-Etage mit Balcon, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie die 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 31, Parterre. 12645
- Moritzstraße 52** ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, per 1. Oct. zu verm. Preis 1100 Mk. 12624
- Nerostraße 11** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör (im Seitenbau) auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 12578
- Nerostr. 13** eine Mansard-Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 12629
- Nerostraße 25** eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 12536
- Nerostraße 32** ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 12523
- Nerostraße 33** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 12469
- Nerostraße 40** H. Wohnung an ruhige Familie auf October zu vermieten. 12572
- Neugasse 22** ist eine schöne Dachwohnung zu verm. 12616

- Nerostraße 42** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. auf 1. Oct. zu verm. Einz. Vormittags. 12514
- Nerostraße 36** Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 12652
- Nicolassstraße 25**, Frontspitze, freundliche Wohnung an einzelne Dame auf 1. October zu vermieten. 12479
- Nicolassstraße 32** ist die Bel-Etage, sowie die 2. Etage, jede Wohnung enth. 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Dasselbst im Mansardenstod eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12628
- Oranienstraße 12**, Seitenb. Part., eine H. Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12520
- Oranienstraße 13**, Hinterh. Part., Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. Oct. zu vm. 12584
- Partweg 2**, „Villa Germania“, sind 4 Zimmer (Hochparterre) nebst Veranda, Küche und Zubehör, sowie auch eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen Nachmittags. 12456
- Philippbergstraße 17/19** ist eine abgeschlossene Mansardwohnung, best. aus 2 gr. Zimmern nebst Küche, per 1. Oct. billig zu verm. Näh. Frankensstraße 24, Part. 12473
- Platterstraße 28** im Vorderhaus 2 Zimmer und Küche etc., sowie im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche auf 1. Oct. 12491
- Rheinstraße 86** schöne Wohnung (Hinterhaus) auf October zu vermieten. Näh. Part. 12587
- Rheinstr. 89**, IV, 2 Z. u. B., h. Glasabschl., 300 M. 12529

Rheinstraße 105

- eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an eine einzelne Person zum Preise von 160 Mk. auf 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 5 bei Aug. Thon. 12464
- Wesil. Ringstraße 2** ist eine sehr feine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Bade-Einrichtung und allem sonstigen Zubehör (dritte Etage), auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12664
- Wöberstraße 11** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, im 2. Stod, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12493
- Wöberstraße 23** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. 12680
- Wöberberg 32** sind 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 12585
- Saalgasse 32** ist eine Mansardwohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 12655
- Schachtstraße 11** drei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 12458
- Schulberg 19**, 2. Etage, 4 gr. Zimmer, Küche, anshl. Kammer und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen Vorm. von 10—12, Nachm. von 3—6 Uhr. Näh. Part. 12649
- Schulberg 19** Frontspitzw. auf 1. Oct. zu verm. (2 Zimmer, Küche und Zubehör). Näh. Part. 12650
- Schlachthausstraße 1a** ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12594
- Schwalbacherstraße 27** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12516
- Schwalbacherstraße 43** ist der 3. St. (ganze Etage), neu und schön, für 800 Mk. zu vermieten. 12545
- Schwalbacherstraße 45** ist eine hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. r. Anzusehen von 8—2 Uhr. 12589
- Schwalbacherstraße 55** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 12477
- Schwalbacherstraße 57** kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 12560
- Schwalbacherstraße 75**, 1 St., ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12562
- Schwalbacherstraße 79**, 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 12562
- Sedanstraße 5** ist eine Parterrewohnung nebst separater Waschküche, sowie eine Dachwohnung zum 1. Oct. zu vermieten. 12678

Steingasse 2 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 12500

Steingasse 3 fl. Dachwohnung auf 1. October zu vm. 12440

Steingasse 8, Hth., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 12639

Steingasse 9 ein Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12487

Steingasse 12 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu verm. 12602

Steingasse 14 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie zwei Frontspitz-Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 12478

Steingasse 17 2 schöne Wohnungen auf 1. October zu vm. 12551

Steingasse 17 eine schöne Dachwohnung auf 1. August zu vermieten. 12550

Steingasse 20 ist die **Parterre-Wohnung** nebst Zubehör, sowie 1 kleine Wohnung im 1. Stock zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 50 bei Metzger **Peter Schmiedt**, oder Steingasse 15, im Laden. 12554

Steingasse 24 eine fl. Wohnung auf October zu vermieten.

Steingasse 25 eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 12448

Walramstraße 4 eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör und eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Parterre. 12606

Walramstraße 12 ist im Hinterhaus (Parterre) 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **D. Napp**, Heleneustraße 5. 12535

Walramstraße 35 kleine Wohnung z. October zu verm. 12457

Weilstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12595

Wellrichstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12472

Wellrichstraße 16 ist der von Frau **Spitz** bewohnte dritte Stock ganz oder getheilt auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. Daselbst ist auch eine Mansard-Wohn. z. vm. 12662

Wellrichstraße 20 eine Wohnung (im Hinterhause) von drei Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Vorderhaus 1 St. 12558

Wellrichstraße 22 ist eine Wohnung (1. Stock) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 12612

Wellrichstraße 22 ist eine Wohnung (1. Stock) von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12613

Wellrichstraße 25, Vorderhaus, ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 1 gr. Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October, sowie im Seitenbau eine fl. Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich zu vermieten. 12449

Wilhelmsplatz 8 ist eine Parterre-Wohnung v. 6 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vm. Näh. Wilhelmspl. 10, III. 12445

Wörthstraße 2, Parterre, enth. 3 Zimmer, Küche, 2 Mans. nebst Zubehör und großer Veranda, sowie im 2. Stock 4 Zimmer, Küche, 2 Mans. nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10 Uhr an. Näh. bei **J. Höppl**. 12485

Wörthstraße 22, Ecke der Adelhaidstraße, ist 1 St. hoch eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balcon nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12490

Zwei schöne Zimmer, Küche und Zubehör (Frontspitz-Wohnung) an ruhige Leute per 1. Oct. zu verm. Bleichstraße 4, P. 12337

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 18, Parterre. 12481

Hochparterre einer Villa, 7—9 Zimmer zc., mit Garten zum October zu verm. Näh. Moritzstraße 50, Part. r. 12511

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Balcon, Küche und Zubehör, ist für 475 Mk. und eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche für 250 Mk. zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 12506

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im zweiten Stock, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October zu verm. Näh. bei Gärtner **Kopp**, Schiersteinerweg, vis-à-vis dem Exercierplatz. 12507

Eine Wohnung (Frontspitz), Stube, Kammer und Küche, ist an ruh. Leute per 1. Oct. zu verm. Näh. Saalgasse 20. 12608

Eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten Weilstraße 17. 12451

In bester Kurlage ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern zum 1. October zu vm. Näh. bei **Glücklich**, Nerostr. 6. 12470

Ein kleines Logis zu verm. Römerberg 26. 12674

Eine geräumige Bel-Etage von 8 Zimmern zc. (in guter Lage) ist auf 1. Oct. od. früher zu verm. Näh. Tagbl.-Exp. 12621

Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, auf 1. August zu vermieten Hellmundstraße 57. 12647

Möblierte Wohnungen.

Emserstraße 19 möblierte Wohnung, 6 Zimmer und Küche, gleich zu vermieten, mit oder ohne Pension.

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 12, 1. St., großes möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 12599

Bleichstr. 20, 2 Tr., möbl. fl. Zimmer an e. h. z. verm.

Castellstraße 3, II rechts, freundlich möblierte Zimmer billig zu vermieten.

Draußenstraße 18, 1 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 11, Part., schönes möbl. Zimmer zu vermieten.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension und Bäder im Haus Louisestraße 12, I. 12463

Zwei elegant möblierte Zimmer, jedes mit separatem Eingang, einzeln oder zusammen, auf sofort preiswerth zu vermieten **Herrngartenstraße 13, Parterre**. 12486

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang per sofort an einen Herrn zu vermieten Louisestraße 37, 2. Etage. 12583

Ein möbliertes Zimmer an ein oder zwei anständige Leute mit Kost zu vermieten Bleichstraße 11, Hinterh. 1 St. r. 12492

Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich an eine Dame zu vermieten Elisabethenstraße 6, Frontspitze. 12480

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Römerberg 6, Hinterh. 1 St. links. 12458

Kleines möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.

Möbl. Zimmer zu vermieten Kleine Schwalbacherstraße 4, I.

Schönes möbl. Zimmer, monatlich 18 Mk., zu vermieten Webergasse 45. 12640

Schulberg 19 eine möblierte Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12648

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu verm. 12607

Ein freundliches **Mansard-Zimmer** mit Bett ist zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 52.

Möbl. Mans. (7 Mk.) z. h. Hermannstraße 12, 1 St.

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Röderstraße 17, 3 Tr.

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Adlerstraße 13, Hth. 2 Tr.

Zwei Arb. I. Kost und Logis erhalten Adlerstraße 26, 2 St. r.

Ein auch zwei reinliche Leute können Logis (auch Kost) erhalten Kl. Kirchgasse 2, 3 St. links.

Anständige Leute erhalten Kost und schönes Logis. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus 1 St. rechts. 12661

Leere Zimmer, Mansarden.

Adelhaidstr. 46 leeres Zim. sof. zu vm. Näh. Laden. 12512

Dogheimerstr. 20 ist im Hth. 1 gr. Zimmer z. verm. 12615

Dogheimerstraße 20 sind im Seitenbau zwei kleine Zimmer zu vermieten. 12618

Lehrstraße 33 leere Mansarde zu vermieten. 12497

Adlerstr. 51 ein Part.-Zimmer auf 1. Juli zu verm. 12540

Bleichstraße 33 ein großes Parterre-Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 12549

Moritzstraße 6 leeres Zimmer im Vorderh. zu verm. 12543

Wellrichstraße 46 schönes leeres Zimmer, sowie eine Mansarde zu vermieten. 12577

Ein freundl. **Zimmer mit Cabinet** ist unmöbliert zu verm. Langgasse 3, II. Näh. im 1. Stock. 12466

Goldgasse 8 eine Mansarde zu vermieten. 12570

Nerostraße 42 Mansarde (mit Wasserl.) zu verm. 12515

Walramstraße 30 ist eine Mansarde zu vermieten. 12483

In unserem

Ausverkauf

befinden sich u. A. nachstehende

Confections-Gegenstände:

- 80 Damen-Jaquettes,
- 45 seidene Umhänge,
- 50 schwarze lange Promenade-Mäntel,
- 110 seidene Blousen,
- 240 Satin- u. Mousseline-Blousen,
- 125 Tricot-Kleidehen,
- 35 abgepasste gestickte Roben,
- 74 Morgenkleider,
- 85 Unterröcke,
- 170 Staub- und Reise-Mäntel.

Genannte Gegenstände werden vorgerückter Saison halber zu **jedem irgendwie annehmbaren Preise** ausverkauft.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

371

The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft
der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.35
Weisser	"	2.70
Sherry	"	2.35
Madeira	"	3.10
Marsala, fein, alt	"	2.35
Malaga	"	2.70
Tarragona	"	2.—
Französischer Champagner	"	5.—
do. (Dry England)	"	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu **Original-Preisen** bei 12582

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

Culmbacher Exportbier von J.W. Reichel

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt 12447

L. Gaudenberger, Webergasse 50.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthel: C. Köhlerdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für Brautleute, Hoteliers und Private.

Trotz

der riesigen Verkäufe, die durch den vorige Woche stattgefundenen Freihandverkauf jeder Art

Möbel, Betten, Polsterwaaren u. Spiegel

erzielt worden sind, befinden sich dennoch große Vorräthe aller Arten Möbel zc. in allen Holzarten, in polirt und lackirt, sowie große Auswahl in nur prima Polsterarbeiten am Lager, die ich zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen abgeben kann. Dieselben sind in meinen Lokalitäten,

2b Kirchgasse 2b (Möbel-Halle),

ausgestellt und sollte es Niemand versäumen, diese günstige Gelegenheit vorübergehen zu lassen.

Es befinden sich u. A. dabei:

40 Stück 1- u. 2-thür., polirte u. lackirte Kleiderschränke von Mk. 20 an, große 2-thür., schön lack. Schränke Mk. 35, 4-schübl. Nussb.-Kommoden Mk. 21, 20 große massive Kommoden Mk. 28, Consolen Mk. 25, Bücherschränke Mk. 46, Spiegelschränke (innen Eichen) mit Krystallscheibe Mk. 100, 20 2-th. eichen-lackirte Küchenschränke v. Mk. 30 an, pol. Waschkommoden m. Marmorplatten Mk. 44, lackirte Waschkonsolen Mk. 19, Nachttische Mk. 7.50, elegante Büffets mit 3 Schränken Mk. 185, 1 Nussb.-Herren-Schreibtisch Mk. 25, eleg. Herren-Schreibtische zum Ausziehen Mk. 75, feine Schreib-Büreaux Mk. 108, eleg. Damen-Schreibtische Mk. 50, eingelegte Secretäre Mk. 90, 15 elegante Verticow's mit hohem Aufsatz von Mk. 60 an, Gallerieschränke Mk. 42, 2 große Eichen-Vorplatztoiletten Mk. 70, 1 do. Nussb. Mk. 38, Nussbaum-Ovaltische Mk. 20, Antoinettentische Mk. 25, 8 edige Salontische Mk. 65, Nussb.-Servirtische Mk. 15, Nachttische Mk. 24, Spiegel mit Trümeau Mk. 48, Handtuchständer Mk. 3.50 zc. zc.

Polsterwaaren:

Drei elegante Salon-Garnituren in Roth, Kupfer, Bronze, mit 6 Sesseln, beste Arbeit, Mk. 350, elegante Divan's zum Umklappen Mk. 80, do. in Moquet Mk. 120, Kameltaschen-Sopha's Mk. 120, Ottomanen, Chaise-longues Mk. 45, Chaise-longues in diversen Jacons Mk. 55, einzelne schöne, best gearbeitete Sopha's Mk. 38, Halbbarock-Sopha Mk. 58, massive Nussbaum-Betten mit 3-theil. Kopfkarmatrassen Mk. 135, 1a lackirte Betten mit gl. Einlagen in Seegrass Mk. 65 zc. zc.

Ferner: Lackirte Waschkommoden, einzelne Matrassen, Deckbetten, Kissen, Spiegel, mehrere Hundert Stühle, Barock-, Wiener-, Schrauben- und Speisestühle, Treppenstühle, lackirte und weisse viereckige Tische, Anrichten, Deckelbretter, Bauerntisch, 1 großer Leinwand- oder Vorrathsschrank, 1 2-thür. Mahagoni-Kleiderschrank, 1 do. Bücherschrank, 1 Mahagoni-Clavierstuhl, 1 do. Schirmständer zc. zc.

NB. Die Möbel sind gut und geschmackvoll gearbeitet und werden dieselben bei Kauf frei in's Haus geliefert.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator,

Büreau: Kirchgasse 2b.

☞ Sonntags bis 12 Uhr geöffnet. 215

Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospect 5. Classe der **Schloßfreiheit-Geld-Lotterie** von dem bekannten Bankhause **Oscar Brauer & Co., Berlin W.,** Leipzigerstraße 103, und **Breslau,** bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen. 176

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 153.

Freitag, den 4. Juli

1890.

Jagdverpachtung.

Dienstag, den 8. Juli l. J., Mittags 1 Uhr, wird ein Theil der hiesigen Feld- und Waldjagd, ca 970 Morgen, in dem Rathhause dahier öffentlich verpachtet.

Lorsbach, den 29. Juni 1890.

405

Der Bürgermeister.
Mül.

Beamten-Verein.

Sonntag, den 6. Juli c.: Rheinfahrt auf dem Dampfboot „Alexander“ nach Bingen.

Abmarsch mit Musik vom Rondel (Diebricher Chaussee) nach Biebrich punkt 7 Uhr Vormittags. Abfahrt des Dampfers etwa 8 1/4 Uhr. Gute Restauration an Bord.

In Bingen gemeinschaftliches Mittagessen; Nachmittags Besuch des Rochusberges.

Rückfahrt von Bingen etwa 6 1/2 Uhr Abends.

Die Fahrt findet bestimmt statt.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

139

Fröbel'scher Kindergarten,

25 Friedrichstrasse 25.

Meldungen neuer Zöglinge täglich von 9 bis 12 Uhr.

11490

Geschw. Gravenhorst.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Mieth.)

254

Einkochpfannen,

Messing- und Kupferpfannen,

nur gediegene Waare,

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.

P. J. Fliegen, Kupferschmied,

Meckergasse 37.

11304

Buttermilch, täglich frisch, per Schoppen 5 Pf., empfiehlt
E. Bargstedt, Faulbrunnenstr. 7. 12421

Imprägnirte, wasserdichte
Staubmäntel,
Regen- und Reisemäntel,
Promenades,
Umhänge und Jaquetts
unter Preis. 12360

E. WEISSGERBER,

5 Gr. Burgstrasse 5.

Kellner-Fracks,
Kellner-Jacken,
Hausburschen-Jacken,
Schwarze Hosen,
Schwarze Westen

empfehl billigst

12147

A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Zur Hauptziehung der

Königl. Preuss. Classen-Lotterie,

Hauptgewinne: 600,000, 300,000, 200,000 Mk. etc.,
offeriren: Originalloose 1/1 230, 1/2 115, 1/4 60 Mk.;
Antheile: 1/8 27, 1/16 14, 1/32 7 Mk. M. Meidner Nachf.,
Bank- und Lotterie-Geschäft, Berlin W., Unter
den Linden 16. 114

Umhänge, Fichus, Jaquetts, Staubmäntel und Blousen

werden in meinem Ausverkauf zu noch
bedeutend billigeren Preisen wie
seither abgegeben. 11954

A. Maass,

Langgasse 10.

Verschiedene fast neue Möbel, als: 1 Tisch, 2 Stühle,
1 vollständiges Bett, 1 Kleiderschrank, billig zu verkaufen. Näh.
Delaßpfeestrasse 1, IV.

Thürschilder

in Porzellan oder Emaille werden in allen Schriften und Größen bestens geliefert durch 12311

L. Holfeld,
vormals **Osw. Belsiegel,**
Kirchgasse 42.

Für Oeconomen:

Fertige Wagentücher, 1- und 2-spännige,
fertige Rohlbresch- und Eintragtücher,
fertige Strohsäcke, versch. Qualitäten,
prima Qualität Fruchtsäcke,
wasserdichte Wagen- und Pferdebedecken,
wollene Pferdebedecken

empfehlen zu ermäßigten Preisen (No. 21780) 148

Jean Ring Nachfolger,
Mainz, 10 Seilergasse 10, Mainz.

Vorzüglich bewährtes Mittel gegen Sommerprossen und Gesichtsröthe 11272

Lanolin-Schwefelmilch-Seife.

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

Grösstes Lager an hiesigem Platze.

Eisschränke,

hochfein eigenes Fabrikat, hochfein
in bei in
Zink, Hermann Kaesebier, Marmor,

Kirchgasse 43,

von 30 Mark an bis zu 400 Mark.

Gleichzeitig empfehle ich mich zu Anlagen von Kühlkammern aus verzinkten Eisenplatten (speziell für Metzger und Restaurationen), sowie zum Anfertigen aller Arten Eisschränke, Eissbüfets, Eiskisten und sämtlicher in dieses Fach einschlagender Artikel unter Garantie für gründliche Durchkühlung.

NB. Reparaturen, sowie Umänderungen in neuem System werden bestens besorgt. 11439



Niederlage in Wiesbaden bei **E. Moebus**, Taunusstrasse 25. (A 3544/6 B.) 9

Verschiedene Porzellan-Ofen, ein amerikanischer Kesselofen, nur wenig gebraucht, sowie ein neuer Waschkessel billig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11051

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotale.
Fernsprech-Anschluß 119. 1860

Rentable Häuser und Villen, sowie Baupläne,
Geschäftslotale und Herrschafts-Logis
coulant nach **G. Waleh**, Kranzplatz 4, 338
Agentur für Immobilien und Hypotheken.

August Koch, 590
Immobilien-Geschäft, Gr. Burgstraße 7, II.

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House Agency
Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Ein Haus in Wiesbaden, mit Stallung für vier Pferde, Remise etc., sehr geeignet für Kutscher etc. ist per sofort für 17,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1198

Ein schönes Haus in guter Lage

ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 533
Ein neu gebautes Haus in schönster gesunder Lage, mit herrlicher Aussicht nach dem Rhein, nahe am Wald und den Kuranlagen, mit 12 großen schönen Zimmern, 5 Mansarden, 2 Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, schönem Obst- und Biergarten um das Haus, ist sehr billig zu verkaufen oder zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 1223

Zu verkaufen sehr preiswerth Villa im Nerothal durch **J. Chr. Glücklich**. 1198

Herrschaftl. Villa, sch. Lage Wiesbadens, m. m. div. Keller und schöne Mansardenräume und Garten preis verkäuflich. Näh. durch **C. Wolff**, Weilsstraße 5. 438

Zu verkaufen Geschäftshaus in guter Lage (Kirchgasse) durch **J. Chr. Glücklich**. 1198

In allerfeinster Aurlage

schöne II. Villa, enth. 7 Herrschaftsr., 1 Küche, 1 Platter, div. Keller und schöne Mansardenräume und Garten für 59,000 Mk. bei günst. Anzahl. sof. zu verk. etc. werden unter „Villa“ durch die Tagbl.-Exp. befördert.

Haus Diebricherstraße 8 mit Vor- und Hintergarten per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1198

Prachtvolle Villa,

in feinsten Lage, circa 70 Ruthen Garten, welche eine gute Etage fast frei rentirt, ist Umstände halber sofort zu verkaufen durch 12428

E. A. Metz, Emserstraße 10.

Zu verkaufen oder zu vermieten Villa Panorama durch **J. Chr. Glücklich**. 1198

Mein Haus, feinste Lage — rentirt nach Zug (Steuern und Unterhaltung) 5 % — will ich auf eine Villa zum Alleinbew. verkaufen. Feuer- und feldgerichtliche Lage müßte als gegenseitiger Pacht gelten. Off. unter **H. a. R. 100** in der Tagbl.-Exp. abgeben.

Zu verkaufen prachtvolles Haus mit Garten, unter Rheinstrasse, durch **J. Chr. Glücklich**. 1198

Villa Wilhelmplatz 3

(hochherrschafft.) mit gr. Räumen, Stallung und schönem Biergarten preiswürdig zu verkaufen event. an Kaufliebhaber zu vermieten. Näh. bei den Eigenthümern Wilhelmstr. 15 (Baubüreau) oder Rheinstr. 30, Parterre.

12378

Etagenhaus, hocheleganter Bau, comfortabel ausgestattet, in feinsten und begehrtester Miethslage, 6 % rentirend; desgl.

Haus, Parterre und 2 Etagen, sowie Frontspitze, je 4 bezw. 3 und 2 Zimmer enthaltend, feinsten Lage, mit Vorgarten u. gedeckten Balcons; ferner

Villen, Lutzshäuser, Geschäfts- und Rentenhäuser, Baupläne etc. in reicher Auswahl, sehr vortheilhafte Capital-Anlagen und Speculations-Objecte repräsentirend, zu verkaufen durch die

Immobilien-Agentur von Hermann Friedrich, Querstr. 2, I. — Sprechzeit v. 8—12 u. 3—5 Uhr.

Villen Lanzstraße 4 u. 8

(Nerothal), sehr elegant, ruhige Lage, nahe am Wald, zum Alleinbewohnen, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Lanzstraße 4.

9084

Rentables Geschäftshaus (Caféhaus) preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp.

10225

In der Nähe des Marktplatzes ist ein sehr rentables Wohnhaus mit schöner Werkstätte unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

11716

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Etagenhaus, geschmackvoll eleganter Bau, in feinsten u. begehrtester Miethslage gelegen, nachweisbar hochrentabel, zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von Hermann Friedrich, Querstraße 2, I.

Nerothal 55 Villa

zu verkaufen. Näh. Stiftstraße 24.

2141

Frankfurterstrasse Villa mit 12 Zimmer, auch für 2 Familien geeignet, zu verkaufen. Preis 50,000 Mark.

6235

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Villen Walzmühlstraße 3 und 3a

(am Ende der Emserstraße) sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 31, Part.

10233

Im Centrum der Stadt gut gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit gangbarer Restauration mittleren Ranges preiswürdig zu verkaufen.

11717

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Kleines Landhaus (neun Zimmer, Mansarden, Badezimmer, Souterrain-Räume etc.) am Kurpark zu verkaufen. Für eine Familie oder Pension. Bestcht.

12020

3—4 Uhr

Abtheilung halber ist mir der Verkauf eines in der vorderen Moritzstrasse belegenen Hauses übertragen worden. Das Grundstück ist rentabel und eignet sich vortrefflich für einen Geschäftsbetrieb, der grösseren Raum erfordert. Uebergabe sofort od. später

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 9918
Per sofort zu verkaufen oder zu verpachten Hotel in Biebrich a. Rh. d. J. Chr. Glücklich. 11986

Prachtvoller Landsitz

in weinreicher Gegend am Rhein, gesunde und bequeme Lage, herrliches Panorama, Eisenbahn etc., inmitten und unweit dreier sehr bedeutender Städte, ist zum Preise von 60,000 Mk. zu verkaufen. Das umzäunte Anwesen besteht aus 2 Wohngebäuden, ca. 2 Morgen Park und 8 Morgen Obst-, Gemüse- und Zier-Gärten, sowie etwas Ackerland, Wasserturm, Wasserleitung, Dienenhäuser, Gärtnerwohnung etc. Auf durchweg vorzüglichem Boden sind die feinsten Rosenforten und das edelste Spalter- und Zwerg-Obst vertreten. Nähere Auskunft ertheilt

11715

die beauftragte Immobilien-Agentur

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Zu verkaufen frequentes Restaurant mit Garten in Eltville a. Rh. durch J. Chr. Glücklich. 11987

Baustelle am Eingang des Nerothals, in schöner Lage und an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 3171

In Biebrich ist ein eingetrag., prächtig geleg. **Bauplatz**, am Rhein, 57 Rth., für 6000 Mk. sof. zu verk. 9957

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht

schön. Haus mit Thorf., bel. Rheinstr., vordere Adolphsallee, Adelhaidestr., Nicolassstr., bei hoh. Anzahl. Selbstverk. werden um nähere Mittheilung unter T. K. 10 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken- { J. Meier, } Agentur. 9082
Taunusstrasse 18.

Hypotheken- wie Baucapitalien in jeder Höhe zum niedrigsten Zinsfuß stets zuverlässig zu beziehen durch die Hypotheken-Agentur von Hermann Friedrich, Querstraße 2, I. Vertretung des Frankfurter Hypotheken-Creditvereins.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ohne Makler

5100 Mk. zu leihen gesucht gegen mehr als doppelte Sicherheit. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12977

18,000 Mk., erste Hypothek, zu 4 1/2 % werden auf ein gutes Object (Mitte der Stadt) gesucht durch

12427

E. A. Metz, Emserstraße 10.

5000 Mk. auf gute Hypothek ohne Agent gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12411

30,000 Mk. als 1. Hyp. bei mehr wie dopp. Brandtage à 5 % sofort gesucht. Näh. unter R. T. 30 an die Tagbl.-Exp.

Eine gute 4-procentige Hypothek von **20,000 Mk.** ist zu cediren. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11503

100—140,000 Mk. werden zur ersten Stelle auf

Lage Wiesbadens per Dezember aufzunehmen gesucht. 11500

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.

Van Houten's Cacao

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | $\frac{1}{2}$ Kg. genügt für 100 Tassen
feinster Chocolate.
Ueberall vorrätig.

Lebende Bamberger Karpfen
Freitags auf dem Markt. **Rossel.** 1762

Die ersten neuen
Holländ. Vollhäringe
empfiehlt **Franz Blank**, Bahnhofstr. 12. 12357

Gute alte Kartoffeln
im Kumpf und Malter zum Tagespreise bei 12368
Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Simbeeren, Johannissträuben, Stachelbeeren,
sowie süße und saure Kirichen zu haben frisch vom Stod
Dieblicherstraße 17, im Garten. 11980

„Kunst-Eis“

aus städtischem Leitungswasser täglich
frisch bereitet,

empfehlen billigst

die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik
Lismann Straus Söhne,
38 Emserstraße 38.

8882

Für Pferdebesitzer!

Empfehle als anerkannt vorzügliches Pferdefutter zum Ersatz
für Hafer meine

getrockneten Biertreber

zu billigem Preis. Fütterungsergebnisse und Empfehlungsschreiben
stehen zur Verfügung. (H. 63940) 57

M. Hartmann jun., Frankfurt a. M.

Baumstüben, Bohnenstangen, Waschlöcher

u. s. w. empfiehlt **L. Debus**, Hellmündstraße 43. 11684

Lagerbier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft

verzapft von heute ab

Reinh. Apel,

Gemeindebadgäßchen 6, „Zur Einheit“. 12399

Bad Schwalbach.

Kursaal-Bierhalle.

Anerkannt gutes Essen und Getränk zu mäßigen Preisen.
Haltestelle des Eisenbahn-Omnibüs. 9357

Carl Wüst, Restaurateur.

Hotel Schwan

in Lorch ist eingegangen.

Hotel und Pension Wasum

Bacharach a. Rh. bietet Ersatz.

Table d'hôte 1 Uhr. (H 43545) 58

Bad Kronthal

mit seinen berühmten **Mineral-Quellen**
Apollinisbrunnen, Wilhelms- und Stahl-Quelle
wird neuerdings von den Aerzten **Nervenleidenden,**
Blutarmen, mit **chronischem Catarrh** Behafteten
sowie **Reconvalescenten** als ganz besonders ge-
eigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen.

Pension im Kurhause von Mark 4.50 an per Tag.
Mineral-Bäder.

Auch für Ausflüge in den Taunus

ist **Bad Kronthal** für **Gesellschaften, Schulen**
und **Vereine**, sowie überhaupt für **Passanten** sehr
günstig und reizend gelegen.

Mittagstisch Mark 1.70. **Restauration** zu jeder
Tageszeit.

Es empfiehlt sich

11896

Gottfried Pfaff, Wwe.

Zur gefl. Beachtung.

Meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft empfehle
hiermit das so beliebte **Bier der Brauerei-Gesellschaft**
Wiesbaden in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, sowie Gebinden frei im
Haus. Hochachtend 12368

Aug. Knapp, Flaschenbierhandlung, Jahnstr. 5.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nußb., matt und
blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 985

Bekanntmachung.

Um mich mehr mit meiner Fabrikation von Parfümerien en gros beschäftigen zu können, habe ich mein **Friseur-Geschäft Kirchgasse 44** an meinen bisherigen Geschäftsführer, den Damen- und Herren-Friseur, Herrn **F. Häusler**, verkauft.

Die im Geschäft Kirchgasse 44 gelösten **Abonnementskarten** behalten auf Wunsch der Abonnenten weitere Gültigkeit.

Paul Wielisch, Parfümeur,
Inhaber der Firma: Parfumerie la Rose.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mich hiermit als perfecten **Damen- u. Herren-Friseur** zu empfehlen. Meine Thätigkeit in den ersten Geschäften des Continents, sowie unter Mithilfe eines vorzüglich eingearbeiteten Personals setzen mich in den Stand, allen Ansprüchen zu genügen.

Indem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, zeichne
Hochachtungsvoll

Fritz Häusler,

Damen- und Herren-Friseur.

Die bei Herrn **Wielisch** gelösten **Abonnementskarten** behalten auch bei mir weitere Gültigkeit.

Mein

Neues Wiesbadener Adressbuch

(nebst Dieblich-Mosbach, Bierstadt, Dohheim und Sonnenberg)
pro 1890/91

empfehle zur geneigten Abnahme. Das Werk ist 170 Seiten stärker als im Vorjahre und enthält zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen.

Auf Wunsch wird das Buch zur Ansicht gesandt.

Carl Schnegelberger,

Verlagshandlung und Buchdruckerei,
20 Kirchgasse 20.

12056



Wo



deckt man

am besten und billigsten seinen Bedarf an

Schuhwaaren?

Bei

Wilh. Wacker, Zum billigen Schuhladen,
Häfnergasse 10, gegenüber dem Wiener Café.

Unterhalte stets größtes Lager zu enorm billigen Preisen.

Um großen Absatz zu erzielen, bedeutende Preisermäßigung.

257

Ein gut erhaltenes **Tafelclavier** ist wegen Mangel an Raum für 50 Mark zu verkaufen bei **W. Gros**, Römerberg 36.

Milch-Kochapparat

System



Soxhlet.

Das Beste zur rationellen Abkochung und Haltbarmachung der Milch, sowie zur Zerstörung aller schädlichen Stoffe in derselben, für die Ernährung der Säuglinge.
Vorräthig in allen Größen zu Fabrikpreisen in dem

Haus- u. Küchengeräthe-Magazin

von

Conrad Krell,

Saalgasse 38,

12327

nahe der Taunusstraße.

Complete Musterküche ausgestellt.

Taunus - Droguerie
WALTER BRÉTTLE
39 Taunusstrasse 39.



Neu!
Eau de Cologne,
Glycerin-Seife
No. 4711,
garantirt säure- u. sodafrei,
per Pfd. **80 Pf.**,
in 1/2-Pfd.-Riegeln.
Man beachte die Hausnummer.
11496

Zur Saison!!

Die Droguerie A. Cratz, Langgasse 29

(Inh.: Dr. C. Cratz),

9873

empfiehlt außer sämtlichen Badesalzen, Mutterlaugen, Malz, Hopfen, Schwämmen etc. eine frische Sendung **Emser, Sodner und Wiesbadner Pastillen.**

Ein- und zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommoden, Tische, Bettstellen u. Nachttische zu verk. Schachtstr. 19. 12184

22 Jahre bewährt sich als unübertroffen zum täglichen Gebrauch, statt Del oder Pomade, das staatlich geprüfte und begutachtete **Haarwasser v. Retter** in München. Zu haben um 40 Pfg. und Mk. 1.10 bei **Louis Schild.** (H. 8436) 52



Complete
französische Betten,
Rußbaum-Betten,
lackirte Betten,
eiserne Betten,
Dienstboten-Betten,

einzelne Matratzen, Sprungrahmen Plümeaux, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke etc. sind in großer Auswahl bei sehr solider Arbeit billig zum Verlaufe ausgestellt

nur Marktstraße 12, 1 Stiege (am Rathhaus).

Betten- und Möbel-Fabrik von **Ph. Lauth, Tapezирer.**

(Transport nach hier und auswärts frei.) 7863

Cassa- und Documentenschrank, 2-thürig, Patent-2 Treffer, billig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11652

Verschiedenes

Special-Etablissement

für Orthopädie, schwed. Heilgymnastik und Massage.

Maschinengymnastik wie in Baden-Baden.

Wiesbaden, Große und Kleine Burgstraße 1 und 11.

Massage nach Dr. Mezger und Kellgren. Es stehen in einem luftigen Saal separirte, comfortable eingerichtete Abtheilungen zur Massage und Heilgymnastik für Damen und Herren zur Verfügung. Geöffnet von früh 8 bis 5 Uhr Nachm. 7721

Direction: **C. A. Bode**, Orthopäde, und **Eugen Müller.**

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie den Herren Fuhrwerksbesitzern zur gefälligen Anzeige, daß ich vom 1. Juli ab mein seither betriebenes **Schmiede-Geschäft** von Walramstraße 37 nach **Friedrichstraße 36** verlegt habe, und bitte, daß mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. Hochachtungsvoll 12270

Fritz Becker, Schmiedemeister.

Wohnungs-Wechsel.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß sich seine Wohnung von heute an **Hellmundstraße 60** befindet und empfiehlt sich zum Ausmessen von Bauten, sowie Stellen von Rechnungen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1890.

12315

K. Blum, Maurer,

Hellmundstraße 60.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Werkstätte befindet sich von heute an nicht mehr **Kirchgasse 30**, sondern

Frankenstraße 16.

Ich bitte meine werthe Kundschaft, mir ihr Vertrauen und Wohlwollen auch nach dorten folgen zu lassen. Bestellungen nimmt auch Herr **L. Hutter**, Papierhandlung, Kirchgasse 34, gerne entgegen. 12567

A. Dorn, Rüfermeister,
Frankenstraße 16.



Aleinnige Agentur des **Norddeutschen Lloyd** in Bremen. Billets zu Originalpreisen. Auskunft gratis.

J. Chr. Glücklich.

Bestellungen

für **Clavierstimmer Stiehl** aus **Bierstadt** werden entgegen genommen in den Instrumenten- und Musikalien-Handlungen der Herren **Schellenberg**, Kirchgasse 33, **Wagner**, Langgasse 9, sowie in der Tagbl.-Exp. 11866

Reparaturen an allen

Gold- und Silbersachen.

Vergoldungen und Versilberungen äußerst billig.

Chr. Klee, Langgasse 38, I. 5943

Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh. Dorlass**, Mechaniker, **Castellstraße 4/5, Part.** 1891

Rohrstühle werden zu äußerst billigen Preisen gut und dauerhaft geflochten durch

E. Berger, Emserstraße 10. 11894

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergerasse 8. 3524

Guten bürgerl. **Mittagstisch** zu haben **Bleichstr. 2, S. I.**

Eine **perfecte Kochfrau** empfiehlt sich und nimmt auch **Aushilfsstelle** an. Näh. **Schulberg 21**, Seitenbau 2 Tr.

Nähtung.

Zur Anfertigung **feinster Damengarderobe** unter Garantie des Gutes und solidester Ausführung, bei Preisen von 10 bis 20 Mark, empfiehlt sich

Grau Luttosch,

Bleichstraße 10, Parterre.

Damenkleider (mehrere, fast neu), schwerer **Kammgarne** **Rock** (mittl. St.) zu verkaufen **Ablesstraße 63, 2 Tr. links.** 11811

Buchstaben und Fessons werden billig gestickt **Welsstraße 20, 3 St.**

Handschuhe wäscht u. färbt **billigst Fr. Strensch**, Handschuhm., **Webergasse 40**, gegenüber der **Saalgasse**. 6008

Gardinen-Wäscherei.

Meine **Gardinen-Wäscherei** befindet sich nach wie vor **Louisenplatz 7** und bitte meine werthe Kundschaft bei Bestellung auf die Hausnummer zu achten. 11453

C. Renter, Tapezирer.

Gardinen werden gewaschen, auf Spannrähmen getrocknet, ohne Schaden zu erleiden, per Fenster 1 Mk. Bei Aufträgen von 10 Fenstern billiger. Näh. **Dobheimersstraße 30** im **Bäckerladen.**

Gardinen

werden gewaschen, auf Spannrähmen getrocknet und in weiß und cremé wieder wie neu hergestellt; 2 Blatt 1 Mk., gewaschen 2 Blatt 60 Pfg. **Jahnstraße 5, 3 St.** 12210

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, gegläntzt und billig besorgt **Ablesstraße 39.** 11541

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen, billig und gewissenhaft besorgt **Platterstr. 24**, im **Hinterhaus Parterre** bei **Frau Huber, Wwe.** 11324

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt und billigst besorgt **Ablesstraße 33b**, im **Laden.** 2799

Tüchtige Friseur nach neuester Mode empfiehlt sich den werthen Damen.

S. Müller, Goldgasse 6, III.

Als gelübte **Wassenseife** und zu kalten Abreibungen empfiehlt sich **Frau Link**, **Webergasse 45.** 6823

Taschenfahrplan

des „Wiesbadener Tagblatt“,
zu 10 Pfennig das Stück zu haben
im Verlag Langgasse 27. *

600,000
Mark.

Schlossfreiheit-Lotterie.

500,000
Mark.

Zur Haupt- und Schlussziehung am 7. bis 12. Juli offerirt:

Original-Loose

Antheile

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$
112	57	28.50	14.50 M.
$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$	
7.50	3.75	2 M.	

Liste und Porto
50 Pf.

Einschreiben 20 Pf.
extra.

Fernsprech-
Anschluss.

Um Jedem bei der chancenreichen **Hauptziehung** das Mitspielen zu ermöglichen, gebe ich Antheile zum Originalpreise von

1 Mark.

Leo Joseph,

Loos- und Bankgeschäft, Potsdamerstr. 29,
Berlin W.

286

7514

Geldgewinne.

14 Mill.
400,000.

Vergolten.

Novelle von G. Fels.

(10. Forts.)

Zwei Tage lang ging Ralph Wido wieder mit dem unerfüllten Wunsch im Herzen herum, Octavia zu sehen. Am Morgen nach dem Fest an der Acqua Acetosa hatte sie ihn abweisen lassen, über Kopfschmerz klagend — heute schrieb sie ihm, daß er sie nicht aufsuchen solle.

„Warum? Ich muß noch allein sein — und Du sollst es auch, damit die beiden bedeutungsvollen Worte: »Warte, Prüfe«, zu ihrem Recht gelangen.“

Er hatte ihre festen Schriftzüge an die Lippen gepreßt, auf dem knisternden Papier hatte ja ihre Hand geruht. Sie verschloß ihm ihre Thür, sie wollte es so — er fügte sich, obwohl es ihn mächtig lockte und brängte, in ihre Nähe zu eilen und zu ihren Füßen sitzend hinauf zu blicken in ihr edles, vergeistigtes Gesicht. Aber er fügte sich — hatte er sie sieben Jahre nicht vergessen und auf das Glück warten müssen, was waren noch Tage? Und näher waren sie ja einander.

Er ging um die Mittagszeit in das Atelier des Bildhauers, der Gertrud's Büste anfertigte, und wohin Fräulein v. Schrader Gertrud zu begleiten pflegte.

Der Bildhauer war ein intimer Freund Octavia's, einer der ersten lebenden Künstler, ein geistig hochstehender Mann.

Als Ralph Wido angepöcht, schien ihm das »Avant« schon nicht so freudig hell zu klingen, wie sonst, und als er in das Gesicht des nervösen Meisters blickte, gewahrte er einen unzufriedenen Zug auf demselben.

„In Verzweiflung finden Sie mich — in heller Verzweiflung,“ rief er ihm entgegen. „Bis vorgestern hat Jeder die Büste des gnädigen Fräuleins als wunderbar ähnlich erklärt — und heute stehe ich davor und entfesse mich über mich selbst. Die Grundzüge sind da, gewiß — aber der Ausdruck ist ein völlig anderer — überzeugen Sie sich selbst, Herr Wido.“

Er ließ den Besucher vor die Staffelei treten. Kopfschüttelnd sah dieser von dem plastischen Werk nach dem Original hinüber.

Der lebhafteste Künstler faßte ihn bei den Schultern.

„Soll ich da nicht irre an mir werden? Du bist ein Stämper — habe ich mich heute Morgen selber complimentirt! —

Wollen Sie aber wissen, woran das liegt, Freund Wido? Schauen

Sie Ihr Kind an! So sah Fräulein Gertrud aus, ein unbefangenes, kindlich in die Welt blickendes Geschöpf — und heute, gleichsam über Nacht, ist sie eine Andere geworden — gereift, wie zum Frauenthume, mit einem sorgend traurigen Ausdruck.“

Gertrud lächelte, aber selbst dabei war ein Zug von Wehmuth.

„Sie haben Recht,“ sagte Wido überrascht. „Natürlich dem Vaterange ist diese Veränderung nicht aufgefallen,“ spottete der Künstler, „das muß erst ein Fremder sehen —“

„Aber, bester Freund —“ warf Wido ein, welchen die Worte wie ein Wurmwurf trafen — er hatte allerdings in diesen Tagen nur an Eine gedacht — an Octavia. Jetzt sah er selber, wie gereift plötzlich Gertrud's Züge erschienen.

Er faßte die Hand seines Kindes und drückte sie warm. „Ja, unser Kind wächst uns über den Kopf — es sind wohl nur Kleinigkeiten, welche sich rasch ändern, zufügen lassen,“ sagte er, den Meister tröstend.

Dieser faßte ihn an und zog ihn in das Nebengemach, der jungen Dame zurend: „Für eine Sitzung bin ich heute zu unruhig — wir werden es morgen versuchen.“

Dann hob er den Kopf und blickte seinem Begleiter in die Augen.

„Ändern? Zusammenschlagen möchte ich die Büste, so gar nichts scheint mir jetzt darin zu liegen und so viel in dem bisher so unscheinbaren Gesicht Ihres Töchterchens. Eine Mignon kann ich aus ihr machen. Seh'n Sie doch den traurigen Blick und den schmerzlichen Zug um die frischen Lippen! Ist man nicht sofort versucht zu fragen: „Was hat man Dir, Du armes Kind gethan!“ Oh, Ihr Vater, mit all' Eurer zärtlichen Affenliebe, habt Ihr denn so wenig Verstand für das Seelenleben Eurer Kinder?“

„Sie erschrecken mich, lieber Freund, Sie sehen Dinge...“ stotterte Wido.

„Hat das Kind eine unglückliche Liebe?“ forschte der Bildhauer. „Sie trägt einen Kummer in der Seele — und das grauschwarze Fräulein da ist ja nicht diejenige, welcher solch ein schüchternes Töbchen seinen ersten Schmerz anvertraut.“

Wido war versucht, laut zu lachen.

„Gertrud eine unglückliche Liebe — das ist undenkbar.“

„So hat sie einen andern tiefen Schmerz — forschen Sie nur nach. Nur Schmerz ist es, der ein Wesen so urplötzlich verändern und reifen kann. Oh, wir Plastiker verstehen uns auf das Lesen in den Seelen.“

Wido sah ernst vor sich nieder — aber wie er auch nachsinnen mochte, er fand keine Gründe für die augenscheinliche Veränderung Gertrud's.

„Es ist nicht zum ersten Male, daß mir dergleichen Verwandlungen vorgekommen sind. Meint Ihr, man muß nicht mit der Seele dabei sein, wenn man all' die guten und bösen Menschen gesichter nachbilden will, welche da an den Wänden hängen und stehen. Manchmal ist's herrlich — oft erschrecke ich vor dem, was ich erblicke. Und in Ihrem Kinde irre ich mich nicht.“

Sie traten in das Atelier zurück; Gertrud hatte den weißen Hals, welchen sie für die Sitzung etwas entblößt hatte, wieder bedeckt und die Straßentoilette beendet.

Mit fast scheuem Blick streifte Ralph Wido sein Kind — was war in der Seele dieses Mädchens so urplötzlich vor sich gegangen?

Der Bildhauer führte Gertrud, welche eine lebhaft empfindung für die Plastik besaß, in den Unterraum, wo seine Schüler mit der Herstellung einer weiblichen Figur, einer sehr edel gehaltenen, einfach aufgefakten Nemesis beschäftigt waren.

Ihr Vater stand mit Elvira in einem Gemach, welches des Künstlers Reliefs und Büsten enthielt. Aber er hatte heute kein Interesse am Sehen.

„Fräulein v. Schrader — was ist's, daß Gertrud so traurig macht?“

Die Vöckchen tanzten auf und nieder, ein verlegenes Räuspern, dann wurde sie roth unter den Worten: „Ich — Herr Wido, ich weiß es nicht.“

Er machte eine ungeduldige Bewegung

„Sie haben das nicht bemerkt,“ sagte er vor sich hin, — der Künstler möchte Recht haben, Elvira konnte kaum die Vertraute seines Kindes sein; er dachte an Octavia! Die würde ihr bald nahe stehen — und wie erleichtert athmete er auf und lächelte dem Meister und Gertrud entgegen.

Im Wagen sagte er: „Unsere Gertrud sieht ernst aus, sie muß Verstärkung haben, wir besuchen jedenfalls die Soirée bei Sermonetti's.“

Daß es nicht allein des blonden jungen Mädchens halber war, daß er sich heute Abend zu dem berühmten Landschaftler begeben wollte, gestand er sich in diesem Augenblick kaum. Er hatte am Morgen, beim Lesen von Octavia's Billet sich gesagt: „Wir werden am Abend in einer Menschenmenge mit einander allein sein!“

Seit Langem war ihm kein Tag so gedehnt, so de, so nutzlos erschienen, wie dieser. Er hatte den Damen die Theilnahme an einem Gang in die Villa Ludovisi abgeschlagen; so schön die Sonne lachte, so klar die Luft war, es vermochte ihn nicht zu locken. Und die hoheitsvolle Göttin dort und die sterbende Meduse, die zu seinen Lieblingen gehörten, hatten keinen Reiz für ihn, er dachte nur an zwei stolze, eben so kühn geschwungene Lippen, die ihm das Wort gesagt: „Ich liebe Dich.“ Und nicht regungslos sollte ihm seine Göttin bleiben, sie mußte sich ihm entgegen neigen.

Er saß in seinem Zimmer, blickte in den Tacitus und wußte doch kaum, was er las, seine Gedanken begleiteten kaum die über das winterliche Meer mit den Aschenresten des Germanicus fahrende Agrippina. Er zündete eine Cigarre nach der andern an und ließ sie wieder erlöschen, er folgte endlich dem Ruf zu Tische mit dem freudigen Gefühl, daß jetzt nur noch wenige Stunden vergehen müßten, bis er in die großen Augen der geliebten Frau blicken dürfte.

Die Unterhaltung der Drei beim Speisen war lang; Fräulein v. Schrader seufzte, weil sie Herrn Wido „präoccupirt“ sah, Gertrud's Blicke folgten stetig jeder Bewegung des Vaters in einer beinahe kritischen Weise. Als man aufstand, trat sie zu ihm. Er meinte, noch nie einen so entschlossenen Ton von den frischen Lippen vernommen zu haben, wie den, in welchem sie ihn um eine kurze Unterredung bat.

Er lachte. „Welche wichtige Begebenheit wird mir die Kleine

anzuvertrauen haben? Wird es sich um Deine Toilette und mein Urtheil darüber handeln?“ Dann aber dachte er an des Bildhauers Bemerkungen und den Bekruf, welcher ihm aus denselben geworden.

„Ich stehe zur Verfügung,“ sagte er ritterlich.

Fräulein v. Schrader schüttelte den Kopf. Was hatte Gertrud Selbstständig einen Gedanken, einen Wunsch? Es war noch dagewesen!

Ralph Wido blickte, nachdem seine Abendtoilette vollendet war, aufmerksam in den Spiegel. Es ließ sich nicht leugnen, weiße Fäden schimmerten in seinem Haar, aber seine Haltung war noch ungebeugt, aus seinen Augen blühte noch Jugendfeuer, er konnte, durfte Octavia neben sich denken als sein heißgeliebtes Weib, sie würden ein stattliches, ja noch ein harmonisch schönes Paar sein.

Ein leises Klopfen; Gertrud war's. Er wandte sich rasch bei diesem kleinen Eitelkeitsopfer durfte ihn sein Kind nicht über raschen.

Leichten Schrittes war das blonde Mädchen in das Gemach getrippelt und stand nun in der Mitte desselben, bestrahlt von dem hellen Lichte der vielarmigen Hängelampe, in ihrem weißen Kleide von Gaze mit Maiblümchen verziert. Aber das Gesicht war bleich, ein seltsamer Ernst lag darauf, wie Reif auf Frühlingsschlüthen.

„Papa!“ sagte sie mit tiefem Ton, als sei ihr das ein Wort mühsam.

Wido berührte die gesenkte Stirn mit einem Kuß.

„Nun Kind!“ fragte er. Sie blieb neben seinem Sofa stehen, und hob den blonden Kopf wieder.

„Nicht wahr, Papa, es ist in unserer Art, wir müssen einmal thun, was wir für Recht halten?“

Er lachte. „In unserer Art, wie in der aller rechtschaffen und anständig denkenden Menschen. Aber Du beginnst ja förmlich tragisch, meine kleine Gertrud — und ich muß im Voraus sagen, daß ich sicher bin, Deine Wünsche sind erfüllbar, damit Du nicht mit diesem ernstesten Gesicht in die Soirée kommst.“

„Es sind nicht Wünsche, Papa, ich habe nur Fragen,“ sagte sie leise.

Er verschränkte die Arme über der Brust.

„So frage, Kind!“

„Wenn es nur leichter wäre,“ stammelte sie, dann aber kam plötzlich Muth über sie, ihre Blicke hatten ein Miniaturbild auf dem Schreibtisch nebenan gestreift — das ihrer Mutter.

Sie deutete darauf.

„Nicht wahr, Ihr waret sehr glücklich mit einander und als sie starb, die arme Mama, da sah ich ja Deinen tiefen Schmerz!“

Er faßte ihre Hand — sie hatte so sonderbar begonnen — und mit den kleinen Fingern spielend, entgegnete er: „Gewiß — gewiß . . .“

„Liebe — was man wirklich, große Liebe nennt, empfinde man nur einmal im Leben, so heißt es?“

„Ja,“ antwortete er und fühlte sein Herz schwellen; er wußte es freilich.

Sie hörte die Ueberzeugung aus seinem Ton heraus, und ein helles Leuchten flog über ihr Gesicht.

„Gott sei Dank,“ rief sie, „Gott sei Dank . . .“

„Kind,“ fiel er ein, „ich verstehe nicht, was das heißen soll — kam meine kleine Gertrud, um eine Definition der Liebe zu hören?“

„Nein,“ sagte sie fest, „nur um zu wissen, zu hören, zu sehen, daß sie Alle gelogen haben . . .“

„Wer? Womit?“ forschte er.

Die klaren Mädchenaugen senkten den Blick in die seinen. „Damit — daß sie behaupten wollten, Du könntest die Mama vergessen und eine Andere,“ nur mit Stocken kam der Name nach, „jene Gräfin Sombald ihr als Nachfolgerin geben! Frau Neubert, Lieutenant Frühling und Frau von Mauroner deuteten es nicht sehr tactvoll an und thaten mir weh damit.“

Er hatte sie aussprechen lassen, jetzt ließ er ihre Hände sinken, sein Gesicht war bleich geworden, nur die beiden Worte stieß er hervor: „Kind, Gertrud!“

(Fortsetzung folgt.)

Miethgesuche

Gef. Vermietungs- und Verkaufs-Aufgaben erbittet 9088
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Wohnung mit Garten!

Vom 1. October an wird eine Wohnung in guter Lage von 6 Zimmern und Zubehör mit Gartenantheil zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter L. L. 179 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Eine schöne gesunde Wohnung, 1. oder 2. Etage, von 5 Zimmern und Zubehör, per September oder 1. October zum Preise von 1000—1200 Mk. gesucht. Offerten unter Z. Z. III an die Tagbl.-Exp. 10899

Zum 1. October d. J. eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. A. 2 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Parterre-Wohnung, 3 große, bezw. 3—4 Zimmer, oder 3 Zimmer nebst heizbarem Parterre-Raum, per 1. October gesucht. Offerten unter L. S. 10 an die Tagbl.-Exp. 12389

Ein kinderloses Ehepaar sucht per sofort eine Wohnung zum Preise von 500—550 Mk. Offerten unter A. R. 32 an die Tagbl.-Exp. erbeten. 12375

Gesucht zum 1. September eine

Wohnung

von 6—7 Zimmern nebst Küche und Mädchenzimmer in möglichst freier Lage. Offerten mit Preisangabe unter W. 102 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. a. 2/7) 9

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die Villen Bachmeyerstraße 10,

sehr ruhig und isolirt, mit großen Gärten, sind auf 1. October zu vermieten oder auch zu verkaufen. Die kleinere Villa enthält 8 Zimmer, die größere 15 Zimmer und 6 Mansarden und eignet sich das ganze Anwesen für ein stilles Institut. Näh. Balkmühlstraße 29, 2. Etage. 11939

Villa Dieblicherstraße 17 zu vermieten. Dieselbe hat sehr geräumige Zimmer und ist nach der Neuzeit mit Ventilation und Heizung versehen. Näh. bei F. Pimmel. 10890

Wegen Sterbefall ist eine Villa mit Garten in guter Kur Lage (Pension) per sofort anderweitig mit oder ohne Mobiliar zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 11985

Villa Mainzerstr. 66a 10—12 Zimmer, Balkons etc., großer Garten, ganz oder getheilt zu verm. Näh. daselbst. 10708

Eine schön gelegene Villa, nahe dem Kurhaus, mit Vor- und Hintergarten, Stall- und Remisegebäude, für eine Familie passend, zu billigem Preise zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. bei H. Heubel, Leberberg 4. 7012

Ein großes Privat-Hotel in bester Lage Wiesbadens, mit eleganten Räumen, Speisesaal, Billardsaal, Personenaufzug, Pferdebestall u. s. w., zu vermieten oder zu verkaufen. Adressen unter B. Z. 16 nimmt die Tagbl.-Exp. entgegen. 11573

Dieblicherstraße 7 (am Rondel) ist das hintere Gartenhaus, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 11722

Geschäftslokale etc.

Per sofort zu vermieten Wirthschaft mit Inventar in der Nähe der Kaiserne an einen cautionsfähigen Wirth. Zu erfragen in der Tagbl.-Exp. 12409

Nerostraße 34 Laden (jezt Spezerei mit Flaschenbierverkauf) mit oder ohne Wohn. per 1. Oct. 3. verm. Näh. 1. Etage. 11398

Platterstraße 40 sind ein Laden nebst hübscher Wohnung und Zubehör, sowie eine Dach-Wohnung von 4 Räumen auf sofort zu vermieten. 9263

Römerberg 34, Neubau, ist ein schöner Laden, sowie Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus auf October, auch früher, zu vermieten. 11705

Obere Wilhelmstrasse grosser Laden mit 2 Schaufenstern per October zu verm. 11328
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Laden, ein schöner geräumiger, mit Gallerie und Cabinet, sowie ein kleiner Laden (auch für ein Bureau sehr geeignt.) zu verm. Näh. Friedrichstr. 5, im Gelladen. 11721

Gelladen Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, zu jedem Geschäft (besonders für Metzgerei) geeignet, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 12, 2 St. 12136

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a, 1 St. 10645

Laden, ein großer, auch getheilt, mit 2 Ladenzimmern und vollständiger Wohnung, in dem Neubau Goldgasse 5 auf 1. October zu vermieten. 6848

Ein Laden ist billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Gelladen). 267

Laden mit Ladenzimmer zum 15. October zu vermieten Michelsberg 2. 11494

Laden zu vermieten Michelsberg 7. 11481

Laden mit 2 Schaufenstern zu vermieten. Näh. bei L. Schwenck, Mühlgasse 9. 11525

Laden Nerostraße 12 gleich zu vermieten. 11917

Laden,

ein großer, auch abgetheilt zu zwei, mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Saalgasse 4/6. 12412

Ein schöner Laden auf gleich oder später zu vermieten Saalgasse 30. 10750

Laden mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 (seither Metzgerei) zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 11332

Laden mit Wohnung zu verm. Kl. Schwalbacherstraße 4. Näheres Kirchgasse 22. 11903

Laden mit Ladenstube auf 1. October zu vermieten Kirchgasse 27. 12321

In dem Neubau Ecke der Spiegel- u. Webergasse

sind zum 1. October, event. früher, zwei große Läden, ferner zwei Wohnungen im 2. Obergeschoß und eine Wohnung im Dachgeschoß, sämmtlich mit Zubehör, zu vermieten. Näheres Saalgasse 8, im Laden. 12115

Ein großes Geschäftslocal in der Taunusstraße, mit zwei Schaufenstern, ist zu vermieten. Näh. Tagbl.-Exp. 11935

Laden Webergasse 34. 6858

In dem Hause Walramstraße 6 ist der Gelladen mit Wohnung und Zubehör, in welchem eine Metzgerei betrieben wird, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre I. 11315

In einem noch im Bau begriffenen Hause ist ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 9871

Nerostraße 23 sind die großen Parterre-Localen, für jeden Geschäftsbetrieb, auch für Wirtschaft passend, an eine gute Brauerei auf gleich zu vermieten. 4688

Ellenbogengasse 7 große helle Werkstätte zu verm. 8349

Hellmundstraße 60 sind verschiedene Werkstätten zu vermieten. Näh. daselbst. 11919

Jahnstraße 4 und 6 sind Werkstätten mit u. ohne Logis per 1. October zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 4, Part. 11928

Kirchgasse 30 sind 2 kleine Parterreräume für Werkstatt oder Lagerraum und eine kleine Werkstatt zu vermieten. 11928

Langgasse 40 Werkstätte mit Wohnung sogl. zu verm. 11307

Louisenstraße 16 ist eine ger. Werkstätte zu verm. 11312

Morigstraße 48 Werkstätte nebst Keller und Halle sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 St. 8928

Nerostraße 34 Werkstätte mit Wohnung, für Schreiner, Tapezирer u. s. w. passend, per 1. Oct. zu vermieten. 12278

Werkstätte, hell u. groß, zu verm. Bleichstr. 12, Part. 8985

Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten Hellmundstraße 37. 11752

Eine Werkstätte resp. Lagerraum nebst zwei Stuben ist auf gleich zu vermieten Oranienstraße 10, Parterre.

Ein Magazin oder Lagerraum sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 55, 1 Stiege hoch. 10751

Ein Lagerplatz zu vermieten Wellkrißstraße 20. 2086

Wohnungen.

Ueber freie u. frei werdende Wohnungen orientirt man sich jeder Zeit am zuverlässigsten auf dem Immobilien-Bureau von Hermann Friedrich, Querstraße 2, I.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. und unmöbl. Villen und Wohnungen, sowie Geschäftslocalen etc. 9515

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Marstraße 1 fl. Wohn. (Frontsp.) sogl. a. ruh. Leute zu v. 6743

Abelhaidestr. 25 (Südseite) Bel-Etage, 4 gr. Zimmer, Cabinet u. Zubeh., auf Oct. zu vm. Näh. Abelhaidestr. 22, Part. 11279

Abelhaidestraße 28, 2 St., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 8385

Abelhaidestraße 33, neuer Seitenbau, Wohnungen von 3 Zimmern zc. auf sogleich zu vermieten. 10280

Abelhaidestraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 12198

Abelhaidestraße 35 sind 3 Zimmer (Seitenbau) auf 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 12199

Abelhaidestraße 39, Ecke der Oranienstraße, Bel-Et., 6 Zimmer und Zubehör, mit Benutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 11786

Abelhaidestraße 42, Parterre, Wohnung, großer Balkon und Garten, sofort oder später zu verm. Preis 1100 Mk. 12170

Abelhaidestraße ist eine elegante Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 11283

Adlerstraße 13 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 12382

Adlerstraße 20 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei C. Reuter, Louisenplatz 7. 7278

Adlerstraße 29 fl. Dachwohnung an ruh. Leute zu verm. 10711

Adlerstraße 33 kleines Logis im Seitenbau auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 10235

Adlerstraße 39, III, 2 Zimmer und Küche zu vermieten.

Adolphsallee 6, 3. Etage, 5 Zimmer, großer Balcon, gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. im Hinterhaus 1. Stock. 12207

Adolphsallee 8, dritte Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Preis 900 Mk. Ein- zusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. 11948

Adolphsallee 15 ist die von Herrn Oberbürgermeister Dr. von Idell inne habende Etage (2. Stock) vom 1. October d. J. an anderweitig zu verm. Einzusehen von 4—6 Uhr Nachm. 11280

H. Schott.

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer zc., elegant ausgestattet, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. Näh. Adolphstraße 12, Part. 1108

Adolphstrasse 7,
Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5—9 Zimmer, darunter großer Saal, nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 5929

Albrechtstraße 3 (Ecke der Nicolassstraße), Hinterhaus 1 St. 2 Zimmer und Küche zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1194

Albrechtstraße 3a, 5a und 7a (an der Nicolassstraße) sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, auch Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Baubureau 7a. 1198

Albrechtstraße 11 1 fl. Dachw. zu verm. Näh. Part. 888

Albrechtstraße 13 ist die Frontspitze im Hinterh., 2 Z., Küche mit Zubeh., an eine stille Familie auf Oct. zu verm. 1216

Albrechtstraße 17 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dormann, Wwe., Albrechtstraße 19. 1131

Albrechtstraße 27a ist der Parterrestock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 1192

Augustastr. 1, Ecke der Mainzerstr., eleg. Bel-Etage, 5 Zimmer, Bades- u. Speisel., Balcon zc., zum 1. October zu vermieten. Einzuf. von 12—2. Näh. Part. 1028

Bachmeyerstraße 8, Villa, ist die hochelegante Bel-Etage mit Balcon und Garten Familienverhältnisse wegen zum 1. October zu vermieten. Näh. nur daselbst. 1236

Bahnhofstraße 12, 2 St., sind 3 Zimmer, Küche, Bad und Mansarde per 1. October zu vermieten. 1238

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 288

Bahnhofstraße 20, Seitenbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an eine stille Familie zu verm. 1117

Bleichstraße 2 ist eine schöne große Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und 1 oder 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1203

Bleichstraße 21 im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zum 1. October zu vermieten. 1238

Bleichstraße 29 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1223

Bleichstraße 37, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Balcon, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus Parterre. 1193

Blumenstraße 6 ist der erste Stock mit 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October c. zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr Vormittags III bei J. Hess. 1108

Große Burgstraße 4

ist sogleich eine elegante Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör und eine solche von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a. 3. Stock. 688

Dambachthal 12 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, Hochparterre, per October zu vermieten. Einzusehen von 12—3 Uhr. Näh. im Nebenhäuschen beim Verwalter. 1213

Delaspeestraße 1 ist eine freundl., abgeschlossene Mansardenwohnung und eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, im Celladen. 1216

Dogheimerstraße 17 5 Zimmer mit Zubehör Weggangs halbes per 1. October zu verm. 1228

Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern geschlossener Balcon zc., per 1. October zu vermieten. 1106

Dogheimerstraße 46 ist eine schöne freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Ringstraße 2, Parterre. 1213

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zim., Küche, 2 Mansarden, Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October zu verm. Einzusehen von 8—12 Uhr. 12251

Dohheimerstr. 35 ist die Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche, 1. Oct. zu v. Einz. v. 8—1 Uhr. 12252

Dohheimerstraße 47, Frontspitze, sehr schöne Wohnung nebst Zubehör und Bleichplatz zum 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 12345

Ehoserstraße 4 Wohnung f. ruhigen Miether. 5063

Elisabethenstraße 8 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche zc., per 1. October zu verm. Näh. im 2. St. 12347

Elisabethenstraße 15, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11302

Ellenbogengasse 13 ist eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 7083

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balcon, 4 Zimmer, Küche, Mansarden, Keller, Wegzugs halber per 1. October an eine ruhige Familie zu verm. 11969

Emserstraße 20, 3 Tr., sind 5 oder 6 gr. Zimmer und Zubehör, Balcon, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—3 Uhr. Näh. Parterre. 11959

Emserstr. 71, Part., 3 Z. u. Zub. 1. Oct. f. 350 Mk. zu vm. Nur Nachm. einzuf. Näh. bei Schmidt, Rheinstr. 89, III. 12222

Emserstraße 77 ist eine Frontspitze, getheilt oder auch im Ganzen, zu vermieten. 12001

Feldstraße 1 eine kleine Wohnung sofort zu vermieten. 11825

Feldstraße 13 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterbau. 12228

Feldstraße 19, Hinterhaus, schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Glasabfluß, auf 1. October zu verm. 12268

Fischerstraße 4

Bel-Etage von 5—7 Zimmern nebst Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11720

Frankenstraße 24 Parterrewohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Hellmundstraße 36, im Laden. 12188

Friedrichstraße 5 ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer zc., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab. Näh. im Celladen. 11380

Friedrichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Seitenbau Parterre und Wilhelmstraße 42a, im 2. Stock. 12238

Friedrichstraße 35 ist die komfortabel eingerichtete Bel-Etage, 7 elegante geräumige Zimmer, darunter schöner Salon, mit 3 Mansarden und reichlichem sonstigen Zubehör, auf 1. Oct. c. zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr Vormittags. Näh. daselbst Parterre. — Biergarten am Hause. 10884

Friedrichstraße 44 sind schöne große Wohnungen, 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. 1696

Goldgasse 5, Neubau, zum 1. October noch einige Wohnungen zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 12346

Goldgasse 18 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 16. 12179

Grabenstraße 26 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. im 1. St. 12336

Grubweg 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten auf 1. October. 12157

Gustav-Adolfstraße 7 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balcon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12201

Gustav-Adolfstraße 10 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, gr. Speisek., gleich ob. 1. Oct. zu vermieten. 11972

Gustav-Adolfstraße 14 ist auf October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 12256

Gustav-Adolfstraße 16, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit Balcon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Bademeister Hellwig, im „Schützenhof“. 10927

Helenenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., an eine kl. Familie zum 15. Aug. ob. später zu vm. 11485

Partingstraße 7 eine Dachwohnung zu vermieten. 11916

Helenenstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen Vorm. von 11—12 und Nachm. von 3—4 Uhr. Näh. im Hinterh. 1 St. 12000

Helenenstraße 14

eine Parterrewohnung, best. in 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zu 550 Mark an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12239

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 bis 3 Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12282

Hellmundstraße 37, 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 11753

Hellmundstraße 45, Mittelbau, eine Frontspitzwohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Philippi. 11952

Herrngartenstraße 8 schöne Wohnung, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. Part. 11746

Hochstätte 30 ein Zimmer, Küche nebst Keller zu vermieten. Näh. Michelsberg 20. 12218

Jahnstraße 2 ist eine Wohnung, 3 große Zimmer, Küche nebst 2 Mansarden zc., per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5 bei Louis Behrens. 12304

Jahnstraße 4 und 6 je 3 Zimmer mit Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 4, Parterre.

Jahnstraße 7 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10695

Jahnstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. October cr. zu vermieten. 12802

Jahnstraße 11, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balcon nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. October zu verm. Näh. Rheinstr. 76, Part. 12298

Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte sonnige Souterrain, 4 Zimmer und Zubehör, auch für stille Geschäfte oder Bureau passend, zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 6222

Karlstraße 5, 1. St. links, eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zu 500—550 Mark auf 1. October zu vermieten. 11921

Karlstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Parterre. 12214

Karlstraße 13, zunächst der Rheinstr. ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 12173

Karlstraße 15, 2. Etage, Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller zc., per 1. October cr. Näheres im Comptoir. 12320

Karlstraße 30 Wohnung mit Stallung, sowie schöne Dachwohnung zu vermieten. 12387

Karlstraße 32 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, freie Lage, auf 1. October zu vermieten. 12828

Karlstraße 32 kleinere Wohnung mit größeren Werkstatträumlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 12326

Karlstraße 36 ist eine Wohnung, 2. Etage, 3 geräumige Zimmer mit schöner Terrasse, im Freien belegen, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11941

Vordere Karlstraße sind Wohnungen, 2 Zimmer und Zubehör, auch 1 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Zu erfragen Dohheimerstraße 12, Part. 12275

Kellerstraße 22 Wohn., 2 Zim., Küche, gleich z. vm. 12192

Kirchgasse 2a, an der Louisenstraße, ist die erste oder auch zweite Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern, Küche, Balcon nebst sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir, im Hofe. 11924

Kirchgasse 2b ist der 3. Stock, bestehend aus 6 schönen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst in der Frontspitze bei Frau Mink. 11296

Kirchgasse 13 ist die zweite Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. 1. Etage. 6790

Lahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balcon, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Kohlenaufzug, Mädchenstube, Mansarde, Trockenboden, Waschküche, Gartenbenutzung, auf den 1. October, auch früher, zu verm. Näh. No. 2. 11486

Langgasse 39 Bel-Etage

sehr billig zu vermieten.

371

- Lehrstraße 12** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 11736
- Lehrstraße 25** sind Parterre 2 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 12388
- Louisenplatz 1, 2 Tr.**, ist eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 12330
- Louisenplatz 2** eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Webergasse 24. 10260
- Louisenplatz 3, 2 Tr.**, ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Mansarde und Keller an einen ruhigen Miether für 1. October zu vermieten. 12125
- Louisenstrasse**, dicht an der Wilhelmstrasse, ist die 2. Etage auf sofort mit 4 Zimmern oder per October mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11501
- J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
- Mainzerstrasse** Hochpart., 6 Zimmer etc., sof. z. bezieh. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 9090
- Marktstraße 22**, Hinterhaus I, Wohnung von 2 Zimmern, Küche z., a. M. 240.— an kl. ruhige Familie zu verm. 7903
- Manergasse 19** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11350
- Mehrgasse 3** sind zwei neu hergerichtete Mansard-Wohnungen von 2 und 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12279
- Mehrgasse 8** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, per 1. October zu vermieten. 12303

Michelsberg 30

- ist eine Logis, 2 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller zc., für 400 Mark an ruhige Miether zu vermieten. Näheres zwischen 2 und 4 Uhr 1 Treppe daselbst. 12263
- Morikstraße 5** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und sonstiges Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12274
- Morikstraße 15** 6 Zimmer, Balkon, Speisekammer u. s. w. (Bel-Etage) zum 1. October zu vermieten. Ansichtszeit Vormittags. Näh. 1 Treppe links. 6286
- Morikstraße 35**, Ecke der Göttestraße, sind 3 Etagen von je 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 12261
- Morikstraße 42**, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Anz. 9—1 Uhr. Näh. Part. 12221
- Morikstraße 50** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen feinen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst oder Kirchgasse 23, im Laden. 10667
- Morikstraße 50** ist eine Wohnung, 1. Stock, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 23, im Sattlerladen. 12259
- Morikstraße 50** ist eine große Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 23, im Sattlerladen. 12258
- Nerostraße 11a** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Stock (Seitenbau) an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr an. Näh. im 1. Stock. 12152
- Nerostraße 14** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12040
- Nerostraße 18** ist eine freundliche Giebelwohnung, 3 kl. Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12257
- Nerostraße 20**, 1 St., abgeschl. Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u. s. w., auf gleich oder später zu vermieten. 12247
- Nerothal**, verlängerte Stiftstraße, kleine Wohnung, 2 Zimmer, Cabinet, Zubehör, auf October zu verm. Näh. Nerothal 6. 12219
- Nerothal, Landhaus, verlängerte Stiftstraße 34, 2. Et.**, 5—6 Zimmer, Speisekammer, Balkon zc., ab 1. Oct. d. J. oder früher zu vermieten. Näh. daselbst Part. 10847

- Nicolasstraße 9, 2. Et.**, 5—7 große Zimmer, Salon, großer Balkon, 12360
- 2c. per 1. October zu vermieten. Näh. Part.
- Nicolasstraße 23** ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollst. Zubehör, zu verm. Näh. Herrngartenstr. 6. 12360
- Oranienstraße 8** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. im Laden. 10530
- Oranienstraße 18** eine kl. Mansarde-Wohnung mit Wasserleitung u. Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goldgasse 3. 12203

Oranienstraße 21.

- Begzugs halber ist vom 1. October an eine herrschaftliche Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 7 Zimmern (incl. großen Salon), Küche, Mansarden, Bleichplatz zc., sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen Vorm. von 11—1 und Nachm. von 5—7 Uhr. Näh. Vorderhaus Part. 12241
- Oranienstraße 22** ist per 1. August, eventl. auch später, die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer und sonst. Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 10608
- Oranienstraße 23** ist im Mittelbau eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderh. Part. 11510
- Oranienstraße 25, 5th.**, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall zum 1. October zu vermieten. 12272
- Philippstraße 7** sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre zw. 1 und 3 Uhr Nachm. 9101
- Philippstraße 23** Bel-Etage auf 1. Oct. z. verm. 9058

Philippstraße 37,

- Eckhaus (Neubau), in wunderbar schöner, gesunder freier Lage, sind elegant ausgestattete Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer, Kassirer **Maurer**, Philippstraße 33, Part. 11723
- Platterstr. 26** kl. Logis (ev. mit Werkstätte) a. Oct. 12217
- Platterstraße 36** 2 Dachwohnungen auf gleich zu verm. 7871
- Platterstraße 42**, Neubau, sind freundliche Wohnungen von 4 Zimmern u. Küche, sowie von 2 Zimmern u. Küche an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. Näh. Platterstraße 40. 9263
- Platterstr. 82** eine kleine Wohnung zu vermieten. 10971
- Querstraße 2** ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **A. Edingshaus**. 11417
- Rheinbahnstraße 4** 2 Mansarde-Zimmer an ein oder zwei ruhige solide Leute auf gleich zu verm. Näh. Part. 12024
- Rheinstraße 24** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, sowie im Seitenbau, 1 Tr. h., 2 Zimmer nebst Küche, Mansarde und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2. Stock, von 9—1 Uhr. 12174
- Rheinstraße 31** ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 22. 12002
- Rheinstraße 32**, Ecke der Adolphstraße, ist die 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Part. rechts. 11113

Rheinstraße 48,

- Ecke der Oranienstraße, Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Stiege daselbst oder Oranienstraße 15, III. 12316
- Rheinstraße 55**, früher 47, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12187
- Rheinstraße 63**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und Karlstraße 29, Part. 12350
- Rheinstraße 66, ebener Erde**, ist eine Wohnung, 6 Räume u. Zub., auf 1. October zu verm. N. No. 71, ebener Erde. 12372
- Rheinstraße 72** ist der obere Stock, enth. 4 freundl. Zimmer und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 10799
- Rheinstr. 89**, Eckhaus, sind p. 1. Oct. z. verm.: **Bel-Etage** 8 Z. m. 2 Balkons u. Zub. zu M. 2400, u. **Hochpart. 3** 3 u. Zub. zu M. 700. N. b. **Schmidt**, im 3. St. 10691
- Rheinstraße 97**, 3. Etage, 7 Zimmer, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12245

Rheinstraße 103

Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 92. 8104

Rheinstraße 105 eine elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 bis 6 Zimmer, auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 12159

Rheinstraße 107

Hochparterre-Wohnung oder event. 1. St. von 4 Zimmern auf 1. October c. zu vermieten; gleichfalls abgeschl. Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör. Näh. 1. St. 11320

Rheinstraße 111

herrschaftliche Wohnung im 3. Stock: 5 gr. Zimmer mit Erker, Balkon, Badecabinet mit Bade-Einrichtung, Küche, Speisek. und Zubehör oder Parterre von 6 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vorm. von 11 Uhr ab bis Nachmittags um 3 Uhr. Näh. Parterre daselbst. 5982

Rheinstraße ist ein eleg. Hochparterre, besteh. aus 6-7 großen Zimmern mit großer Veranda, Vor- und Hintergarten, zum October zu verm. Näh. Vormittags Adelhaidstraße 44, Part. 10422

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Salon nebst Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Parterre. 10666

Röderstraße 23 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 12277

Röderstraße 31 sind 2 Frontspitz-Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12204

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine fl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 12322

Römerberg 1 fl. Wohn. u. einz. Mansarde z. v. 1 St. I. 8356

Römerberg 6 sind zwei Wohnungen à 2 Zimmer und Küche mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12365

Römerberg 24 eine Wohnung von 2 Zimmern und Kammer nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. im Laden. 11282

Saalgasse 8 zwei freundliche Wohnungen, je aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12364

Schachtstraße 1 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 75. 12358

Schachtstraße 30, 1 Tr. h., ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 12285

Schillerplatz 4 ist die Bel-Etage mit Balcon, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie die 2. Etage per 1. October zu verm. Einzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. Näh. in der 2. Etage daselbst. 12072

Schlichterstraße 16, Neubau, sind Wohnungen zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18, Parterre. 9317

Schwalbacherstraße 14, Ecke der Dogheimerstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11699

Schwalbacherstraße 25 ist eine neu hergerichtete Wohnung. 1. Et., von 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf Oct. z. v. 10906

Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12287

Schwalbacherstraße 32 (Mleeseite) Hochparterre mit Veranda und Gartengenuß, 1 Salon und 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 12363

Schwalbacherstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Abschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 11084

Schwalbacherstraße 45a ist die von Dr. Laquer innegehabte Wohnung von 3 Zimmern zum 1. October zu vermieten. Näh. nebenan. 12332

Sedanstraße 2, Ecke der Walramstraße, ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 11949

Sonnenbergerstraße 11,

in herrschaftlicher Villa, die hohelegante Bel-Etage und der Mansardistock, enthaltend 12 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, zu vermieten. Gartenbenutzung gestattet. Einzusehen von 9-11 Uhr Vormittags. 11918

Sonnenbergerstraße 29 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October **unmöbliert** zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11-1 Uhr. 7652

Steingasse 1 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 8, im Laden. 12151

Steingasse 28 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vm. 10432

Steingasse 31 sind abgeschlossene Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Parterre. 8843

Stiftstraße 2. Ecke der Röderstraße,

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 30, II. 10453

Stiftstraße 6, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 12284

Stiftstr. 12, Stb., 2 Zimmer, Küche auf 1. Oct. zu vm. 12413

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind auf gleich zwei Mansard-Wohnungen zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 4531

Stiftstraße 23, 2 Tr., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. zum 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 5, Part. 12344

Stiftstraße 24, Neubau,

ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu verm. 12319

Stiftstraße 32 — Nerothal — Hochparterre von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balcon, Garten und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen von 10-1 und von 4-6 Uhr. Näh. Adelhaidstraße 62, II. 12324

Tannusstraße 2 ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres beim Portier Wilhelmstraße 44. 15996

Tannusstraße 6 ist die 3. Etage, bestehend in 7 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 11499

Tannusstraße 49 eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Dachkammern u. (drei Stiegen hoch) auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 11934

Tannusstraße 55 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9057

Tannusstraße 57 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Bel.-St. links. 12295

Victoriastraße 9 ist eine elegante, mit allen neuen Einrichtungen versehene Wohnung (Bel-Etage) von 6 großen Stuben und 3 geräumigen Mansarden vom 1. Oct. cr. ab zu verm. Näh. im Erdgeschoß daselbst. 12156

Walmühlstraße 10 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. 1. St. 12374

Walmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern und Küche, hinter Glasabschluß, auf 1. October zu vermieten. 11744

Walramstraße 2 ist Wegzugs halber eine freundliche Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u., auf gleich oder 1. October zu vermieten. 12062

Walramstraße 18 zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11937

Webergasse 24, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 11863

Webergasse 24, Vorderhaus, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. 6350

Webergasse 46 eine Dachwohnung sof. od. später z. v. 11352

Webergasse 49 kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 12202

Weilstraße 3

Weilstraße 16 ist eine Frontspitz-Wohnung zum 1. October zu vermieten. 12317

Wellrichstraße 5 ist eine Dachwohnung von 3-4 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden. 12383

Wellrichstraße 26 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, im Hinterhaus der 1. Stock, 2 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12205

Wilhelmstraße 3 (Wilhelmsplatz 12) **comfortabl. Hochparterre**, 4 Zimmer m. Balcon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen 11-3 Uhr. 12237

Wilhelmstraße 9, Allesseite, ist der elegante Hochparterre-Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Küche, Mansarden und Kellerräumen, per 15. Juli oder 1. October c. zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 9078

Wilhelmstraße 13 u. Wilhelmplatz 17

Herrschafts-Wohnung von 8 bezw. 9 Zimmern, großen Vorplätzen, 2 großen Balkons, 3 Kellern zc. in Bel-Etage und Oberstock auf 1. October zu vermieten. 8456

Wörthstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balcon, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stock. 11946

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12112

Herrschafts-Wohnungen von 4, 6 und 8 Zimmern sind in Villen an der Walmühlstraße auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walmühlstraße 29, 2. Etage. 11062

Größere Herrschaftswohnung

obere Adelhaidstraße, 8—9 Zimmer mit bestem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 3. 11958

Wegen Wegzug ist Adolphstraße 6, 2 Tr., eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 10833

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Salon und Zubehör, ist zu vermieten Emserstraße (zur Stadt Gm.). Näh. bei Petri & Comp., Schwalbacherstr. 55. 11978

Kleine Wohnung zu vermieten Goldgasse 22. 11764

Schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 9, Part. 12566

Kleine Wohnung sofort zu verm. N. Michelsberg 28, 1. St. 15150

Eine kl. möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist auf sogleich zu vermieten. 11709

Ed. Abler, Wittwe, Quersstraße 1.

Ein gr. Zimmer mit Cabinet oder Küche, 4 St., zu vermieten Rheinstraße 92. 12220

Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten die Bel-Etage-Wohnung Räderstraße 37 (nächst der Taunusstraße), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc. Näh. bei A. & W. Linnenkohl, Ellenbogengasse. 12118

An eine kleine Familie ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Vorderhaus 1 Etage, und im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 16. 12292

E. febl. Logis auf gleich oder später z. vm. Steingasse 10. 12186

Eine Frontspitze, neu hergerichtet, ist an ruhige Leute zu vermieten Taunusstraße 16. 12314

Im Gartenhaus Webergasse 3 („Zum Ritter“) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst bei D. Stein, im Laden. 10668

Eine kleine freundliche Bel-Etage an lebhaftester Straße, mitten in der Stadt, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, für Rechtsanwälte, Agenten zc. geeignet, ist per October zu vermieten. Wo? sagt die Tagbl.-Exp. 11550

Eine Mansardwohnung auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten Michelsberg 5. 10416

Zu vermieten

bei **Nieder-Walluf** eine Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Wo? sagt die Tagbl.-Exp. 10529

Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochpart. v. 5 Zimmern mit Zubehör, Balcon und Gartenben., event. auch 2 möbl. Etagen zu verm. Näh. Philippsbergstraße 25, Parterre. 8940

Rheinstraße 55 möblierte Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Verlegung halber sofort zu vermieten.

Rheinstraße 55 möbl. Wohnung, einz. Zimmer zu vm. 10794

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 11586

Möbl. Parterre-Wohnung Nicolassstr. 6. 12370

Möblierte Wohnung, 3 Zimmer und 1 Küche, billigst zu vermieten Saalgasse 16, 1 St. 10795

Fein möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Balcon auf sogleich — auch getheilt — zu vermieten. Näheres Taunusstraße 43, II. 11249

Zum 1. August zu vermieten elegant möblierte Etage von 4—7 Zimmern mit vorzüglicher Pension, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses. Näh. in der Tagbl.-Exp. 9519

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstr. 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 10284

Adelhaidstraße 39 möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. im Meggerladen daselbst. 11637

Adelhaidstraße 39, I, 2 gr. gut möbl. Z. zu verm. 11276

Adelhaidstraße 46, I, 2 möbl. Zimmer zu verm. 9366

Bleichstraße 11, 1 St. I., schön möblierte; Zimmer sofort zu vermieten. 10203

Bleichstraße 21, 3 Treppen, möbl. Zimmer zu verm. 10835

Dohheimerstraße 5 möbl. Zimmer billig zu verm. 11940

Geisbergstraße 10 gut möbl. Zimmer frei geworden. 11783

Hellmundstraße 20, 3 St., ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11834

Hellmundstr. 49, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 11300

Jahnstraße 5, Stb. 2 Tr., möbl. Zimmer mit Kost an einen Herrn zu vermieten. 11158

Karlstraße 6, 2 möbl. Zimmer (separ. Eing.) zu verm. 11776

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 möbl. Zimmer zu vermieten. 10926

Louisenplatz 6, II, sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 11983

Louisenstraße 3, nahe dem Park und Wilhelmstraße, sind möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 12356

Louisenstraße 14 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten Seitenbau rechts, Parterre. 12183

Louisenstraße 35, Bel-Etage.

Eingang Kirchgasse 17, ist ein sehr schönes und gut möbliertes Zimmer preiswürdig zu verm. 11999

Dranienstraße 8, 2. Etage, 2 auch 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8845

Philippbergstraße 23 möbl. Zimmer zu vermieten. 12203

Saalgasse 5 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10715

Saalgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer mit p. separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Möbelladen. 11826

Schwalbacherstraße 9, 1 St., vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12250

Schwalbacherstraße 32 im Garten gelegene, gut möblierte Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 11586

Schwalbacherstraße 75, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11663

Taunusstraße 38 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5638

Taunusstraße 40 mehrere möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 6713

Walramstraße 4 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 10236

Walramstraße 6, II rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 11290

Walramstr. 10, 3 St. I., ist ein möbl. Zimmer zu vm. 10169

Welltrigstraße 20, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 12216

Wörthstr. 22 zwei möbl. Zimmer zu vermieten.

Mehrere möblierte Stuben in freundlicher oder längere Zeit zu vermieten; auf Begehr mit Küche. Näh. Emserstraße 8. 10833

Schöne frei gelegene möblierte Zimmer sind mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 4648

Auf sofort möblierte Zimmer, Salon zu vermieten Rheinstraße, Ecke der Bahnhofstraße 1, Parterre. 12354

Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Seltenstraße 2, I links.

Zwei neu möbl. Zimmer (separat) sofort preisw. zu verm. Pirschgraben 4 11740

Zwei gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder zu vermieten Louisestraße 43, II rechts. 11605
 Zwei große, freundlich möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort preiswerth zu vermieten Röderallee 14, Bel-Etage. 11219
 Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolastraße 22, Part. 7843
 Ein Salon mit 2 Betten, in der Nähe des Kurhauses und des Kochbrunnens, ist zu vermieten Kl. Burgstraße 1, I. Et. 8315
 Salon, auch Schlafzimmer, zu vermieten Tannusstraße 38. 10470
 Einfach möbl. gr. Zimmer zu verm. Adlerstr. 38, Part. 12400
 Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Bleichstraße 6, II. 12120
 Schön möbl. Zimmer sehr billig zu verm. (gesunde Lage) Bleichstraße 37, Vorderh. 2 St. I. 11799
 Ein möbl. Zimmer sogleich mit oder ohne Pension zu vermieten Kleine Burgstraße 8, 3. Etage. 10951
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 54. 11509
 Ein großes schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist zu verm. Faulbrunnensstraße 10. Näh. Part. r. 12133
 Ein großes möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Hellmundstraße 33, I L. 11553
 Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten Hirschgraben 26. 12063
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Jahnstraße 2, im Gdl. 11053
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 5, 1 St. 11424

Möblirtes Zimmer,

11493

schön, groß, auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 40, III.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17, 2. Stock. 11763
 Gut möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Langgasse 19, 2. Etage. 12190
 Möbl. Zimmer zu vm. Louisestraße 14, Stb. r. 2 Tr. 11666
 Ein möbl. Zimmer Marktstraße 12, Bdh. 3 Tr. 9702
 Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Michelsberg 18, II r. 10248
 Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Moritzstr. 1, 2 St. 10248
 Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten Moritzstraße 12, 1. Etage. 10242

Möblirtes Zimmer

mit Pension zu vermieten Nicolastraße 16. 9493
 Möbl. Part.-Zimmer für 10 Mk. zu vm. Dranienstr. 22, S. 12111
 Einfach möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 109, Part. 12165
 Ein schön möblirtes Schlafzimmer zu vermieten Römerberg 39, Ecke der Röderstraße, bei J. Gauert. 3283
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Saal-gasse 28, 2. St. 11931
 Ein gut möbl. freundliches Parterre-Schlzimmer sofort zu vermieten Schulberg 11. 11872
 Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 39, Part. 11741
 Schön möbl. gr. P.-Zimmer m. sep. Eing. Walramstr. 1, P. 11741
 Ein schön möblirtes Zimmer mit gutem Klavier und voller Pension ist sofort zu vermieten, ebenso möbl. Zimmer mit 1—2 Betten Webergasse 43. 8940
 Schönes möbl. Zimmer zu verm. Wellstr. 10, Bel-Et. 9997
 Schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Wellstr. 22, 2 St. rechts. 11390
 Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten; am liebsten an eine Lehrerin oder an ein Geschäftsfraulein. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11951
 Sofort zu vermieten mehrere eleg. möbl. Zimmer, nahe dem Kurhause. Vorzügliche Pension und Bäder im Hause. Näh. zu erst. in der Tagbl.-Exp. 9520
 Mitte der Stadt ist ein großes gut möbl. Zimmer, Bel-Etage, an 1 auch 2 anst. Fräulein aus hies. Geschäften mit Pension auf sogleich zu verm. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11099
 Adelhaidstraße 50 ist eine möblirte Mansarde auf gleich zu vermieten. 12172
 Möbl. Mansarde zu vermieten Walramstraße 37. 10104

Eine möbl. Mansarde mit oder ohne Kost zu vermieten Kirchgasse 23, 2. St. 12392
 Möbl. Mansarde zu vermieten Wörthstraße 8. 12392
 Ml. Arbeiter erh. Kost u. Logis Kl. Dohheimerstr. 5, 1 St. I. 12335
 Arbeiter erh. Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 6. 11747
 Meisl. Arbeiter erh. Schlafstelle Hirschgraben 6, II links 12043
 Zwei reisl. Arbeiter erh. Kost und Logis Metzgergasse 18. 11602
 Römerberg 38 erhalten 1—2 Personen Schlafstelle.
 Zwei r. Arbeiter erhalten Logis Schachtstraße 9a, Stb. D. 11823
 Meisl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 37, Stb. 12391
 In einem besseren israelitischen Hause erhält ein junger Mann Kost u. Logis. 12397
 Näh. in der Tagbl.-Exp.

Königstein, Taunus.

Ein auch zwei schön möblirte Zimmer mit prachtvoller Aussicht, mit oder ohne Pension, an eine oder zwei Damen zu vermieten. Stille und alles Angenehme zugesichert. Gefl.Adr. unter Sch. Langgasse 12 erbeten. 12301

Leere Zimmer, Mansarden.

Adlerstraße 28, 1 St. hoch links, ist ein kleines leeres Zimmer auf sogleich zu vermieten. 10722
 Hermannstraße 6 ein großes leeres Zimmer mit Schlaf-cabinet auf gleich oder später zu vermieten. 12168
 Leherstraße 1 ein leeres Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Feldstraße 23. 10829
 Platterstr. 26 ein leeres Zimmer auf Oct. zu verm. 12213
 Walramstraße 10 ist ein unmöblirtes Zimmer auf sogleich an eine Person zu vermieten. 10418
 Zwei freundliche Zimmer sind für den Sommer oder für's ganze Jahr zu vermieten Clarenthal 9. 7682
 Eine schönes Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 20. 12417
 Adlerstraße 17 ist ein helles Mansardzimmer zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 11734
 Bleichstraße 15a eine Mansarde an einzelne Leute auf gleich zu vermieten. 12398
 Bleichstraße 29 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 9680
 Feldstraße 19 Mansarde auf gleich zu vermieten. 12267
 Seltenenstraße 9 ist eine grade Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 8644
 Nerostraße 15 sind zwei heizbare Mansarden an ein oder zwei ruhige solide Leute auf gleich zu vermieten. 9913
 Nerostraße 34 eine heizb. Mansarde an einz. Person zu vm. 4533
 Römerberg 37 heizb. Mansarde zum 1. August zu verm. 12254
 Walramstraße 10, Hinterhaus, 2 Dachkammern auf sogleich zu vermieten. 10868
 Webergasse 41 Mansardezimmer zu vermieten. 11459
 Zwei Mansarden auf gleich oder später zu vermieten Herrn-mühlgasse 5. 11945
 Mansarde, heizb., gr. und hell, zu verm. Dohheimerstr. 32, III. 9936
 Eine große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19, 2. Etage. 10624
 Eine leere Mansarde zu vermieten Metzgergasse 29, 3 St. 11735
 Eine Dachst. zu vermieten Schachtstraße 30. 12286
 Eine auch zwei Mansarden zu verm. Walramstraße 11. 11295

Kemisen, Stallungen, Keller etc.

Adlerstraße 60 eine Remise zu vermieten. 12200
 Ein schöner Keller zu vermieten Frankenstraße 15. 9909
 Kellerabtheilung, größere, zu verm. Neugasse 15. 11423
 Ein Weinkeller mit Flaschenkeller, Wasser-Zu- u. Ablauf u. Schrotgang z. 1. October d. J. zu vm. Nicolastraße 19, I. 7007

In bester Lage ein Weinkeller per 1. October oder später zu vermieten, event. kann Wohnung von 5 Zimmern dazu gegeben werden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11973

Weinkeller
Weinkeller

Schwalbacherstraße 39, ca. 25 Stüd haltend, per sofort zu verm. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12224
Friedrichstraße 41, ca. 25 Stüd haltend, per sofort zu verm. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12225

Fremden-Pension

Fremden-Pension.

Wiesbaden, Grünweg 4, nahe am Kurhause. Fein möblierte Zimmer. Vorzügliche neue Betten. Sehr gute Küche. Mäßige Preise.

Pension Eiserius, Leberberg 1, sind mehrere Zimmer, Parterre und Bel-Etage, frei geworden. 11867

For ladies.

11849

Board and residence, good English table, price moderate.
[Frl. Wiskemann, 84 Rheinstrasse.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Juli.)

Adler:

Ries m. Fr. Freiburg.
Mechelen, Kfm. Elberfeld.
Söhle, Fr. m. Töcht. Hamburg.
Erlenwein m. Fr. Honnef.
Uelmann, Kfm. Mülheim.
Mengelbier, Fbkb. Aachen.
Kirchgens, Kfm. m. Fr. Crefeld.
Gross, Kfm. Berlin.
Hardt, Consul. Köln.
Kornills, Kfm. Leipzig.
Danneel, Kfm. Hamburg.
Vogt, Fr. Barmen.
Ringel, Fr. Lennep.
Jung, Kfm. Berlin.

Alleeaal:

v. Ghika. Bukarest.
Bein. Baltimore.
Chappuis, Fr. Amsterdam.
Bergendhal. London.

Schwarzer Bock:

Müller, Kfm. Stettin.
Wetzler, Rent. Wallerfangen.
Steffes, Fr. Dr. Castellaun.
Aberle m. Fr. Frankfurt.
Rosenberg, Fr. Rent. Berlin.

Zwei Böcke:

Moses, Fr. m. Kind. Steinbockenheim.
Wigginghaus, Fr. Köln.

Central-Hotel:

Birkenfeld. Osnabrück.
Kassner m. Fr. Breslau.
Alsfeld. Dortmund.
Guntersberg m. Fr. Münster.
Füssner. Barmen.

Cölnischer Hof:

Weber, Justizrath m. Fr. Offenbach.

Hotel Dahlheim:

Ascher, Fr. Elmshorn.
Ascher, Frl. Elmshorn.
Mathies, Kfm. m. Fr. Santa ava.
Montalov, 2 Frl. Santa ava.
Poppurs, Rent. Köln.
Esselbach, Rent. m. Fr. Berlin.
Bauer. M. Trübau.

Hotel Dasch:

Müller, Kfm. Hameln.
Dempewolf, Rent. Emmerthal.

Hotel Deutsches Reich:

Daniels, Fbkb. m. Fr. Altona.
Hertling, Maler. Heftrich.
Neuman, Kfm. Hamburg.
Heineberg, Kfm. Peckelsheim.
Oeters. Cairo-Hamburg.
Oeters, Fr. Cairo-Hamburg.

Kur-Anstalt Diätenmühle:

Krzyzanowski, Kfm. m. Fr. Posen.

Engel:

Schenk, Pastor m. T. Dodendorf.

Einhorn:

Marschall, Kfm. Magdeburg.
Kalies, Kfm. Köln.
Troost m. Fr. Milwaukee.
Gersting, Kfm. Frankfurt.
Kraemer, Director. Frankfurt.
Brand, Kfm. Stuttgart.
Rademacher, Kfm. Köln.
Tonner, Kfm. Dülken.

Eisenbahn-Hotel:

Dessauer, Kfm. Aschaffenburg.
v. Schwanenflyd. Kopenhagen.
Macan, Kfm. Bremen.
Rames, Kfm. Stuttgart.
Harmes, Frl. Magdeburg.
Schulz, Kfm. Herford.
Pauly. Zwisel.

Englischer Hof:

Graf Ludolf m. Bed. Meran.
Jonkvrouw Lycklama. Haag.

Zum Erbprinz:

Ellenbeck, Kfm. m. Fr. Mülheim.
Lang, Kfm. Kaiserslautern.
Hoos, Kfm. Herborn.
Kauffmann, Kfm. Weinheim.
Oster, Kfm. Frankfurt.

Europäischer Hof:

Nordfos, Fr. Finnland.
Strack m. Fr. Finnland.
Krupp, Dr. m. Fr. Dortmund.
Cey-Vance. Louisville.
Vance-Martini. Louisville.

Grüner Wald:

Schrey, Kfm. Crefeld.
Lorbe, Kfm. Darmstadt.
Lami, Kfm. Mülhausen.
Sanders, Kfm. Amsterdam.
Grossmann, Frl. Aachen.

Vier Jahreszeiten:

Block, Rent. London.
Bernard, Fr. London.
Salomo, Fr. m. Fam. Amsterdam.
Sanders, Kfm. Rotterdam.
Richarde m. Fr. Massachusette.
Likorris, Rent. Brooklyn.

Goldene Kette:

Schmidt, Rent. Amerika.
Jung. Dettweiler.
Schwahn, Lehrer. Wallerfangen.

Goldenes Kreuz:

Günther. Hof.
Röhler, Frl. Delkenheim.

Goldene Krone:

Badt, Fr. Rent. Posen.
Daniel, Fr. Director. Berlin.
Saechting, Kfm. Dresden.
Hueger, Fr. Hammelburg.
Heilbronn, Fr. m. Begl. Berlin.

Weisse Lilien:

Götze m. Fr. Berlin.
Schäfer, Brauereib. Obertiefenbach.

Nassauer Hof:

Schaus, Kfm. New-York.
Alvorybaldern m. Fam. Pau.
Cook m. Fr. New-York.
Mitchell, Fr. m. Bed. Petersburg.
Färber, Fr. Direct. München.

Kur-Anstalt Nerothal:

Rademeyer, Fr. Chicago.
Behrendt, Geistlicher. Crone.
Giese, Fr. Gutsbes. Graudenz.
Giese, Frl. Graudenz.
Klein, Kfm. Burgstädt.

Nonnenhof:

Westphal m. Fam. Hessen.
Westphal, 2 Kfite. Hessen.
Bormann, Buchhldr. Stuttgart.
Haacke, Kfm. Berlin.
Schmidt, Fr. m. Tocht. Göttingen.
Immler, Kfm. Kitzingen.
Spieker, Hauptagent. Crefeld.
Heckmann. Karlsruhe.
Maassen, Kfm. Erkelenz.

Hotel du Nord:

v. Kotze, Ceremonienmstr. Berlin.

Hotel du Parc:

Schwitzer, Kfm. m. Fr. Berlin.

Hotel St. Petersburg:

Bremstedt m. Fr. Hannover.
Baron v. Wiettinghoff. Krähsolm.

Pfalzer Hof:

Manger, Cand. Naurod.
Joler m. Fr. Württemberg.
Fischer, Kfm. m. Fr. Berlin.

Hotel Prince of Wales:

Andries-Fays, Fr. Rent. Lüttich.
Herzogin Chagie, Fr. Lüttich.
Phelps m. Fr. Amerika.

Rhein-Hotel & Dépendance:

Kiene, Bauinsp. Cassel.
Recke, Fbkb. m. Fam. Rheydt.
Murk, Rent. Haag.
Hudson, 5 Frl. London.
Hughes, Rent. Birmingham.
Schrader, Kfm. Hannover.
Mac Kelvin, Frl. London.
Thomas, Frl. London.

Hotel Rheinfels:

Clisenti, Rent. m. Fr. Nizza.
Pietzsch, 2 Kfite. Zwickau.
Hertel, Kfm. Zwickau.
Peters, Kfm. m. Fr. Frankfurt.
Wagner, Rent. m. Fr. Köln.

Rose:

Richter, Pastor. Soest.
Huidekoper, Fr. Washington.
Huidekoper, 2 Hrn. Washington.
Jacobi, Fr. Hamburg.
Jacobi, Frl. Hamburg.

Taunus-Hotel:

v. Seydewitz, Finanzrath. Dresden.
Koch. Remscheid.
Kellerhoff, Assessor. Warburg.
Luadt, Arzt m. Fr. New-York.
Bodewig, Arzt. Frankfurt.
Badenke m. Fr. Berlin.
Schulz, Assessor. Karlsruhe.
Breuer. Aachen.
Levy. Bromberg.

v. Schippen m. Fam. Moskau.
Schilken m. Fr. Trier.
Samuel m. Fr. Magdeburg.
Monchen, Fr. Rent. Haag.
Friedrich, Frl. Rent. Haag.
Himmen m. Fam. Coehen.
Bruns m. Fam. Oelenfeld.
Vrieg, Frl. Oelenfeld.
Schuster m. Fam. Feine.
Koehler m. Fr. Braunschweig.
Kienl m. Fr. Braunschweig.
Kotzky. Hannover.
Ley m. Fr. Düsseldorf.
Balss. Boston.
Hosmer m. Fr. Boston.

Goldenes Ross:

Sauer. Deidesheim.
Becker, Fr. Höch.

Schützenhof:

Amberg, Dr. med. Arnsberg.
Clemens m. Fr. Coehen.
Pohlmann, Kfm. m. Fr. Wagenfeld.
Hoehl, Fbkb. Geisenheim.
Hoehl, Fbkb. Dresden.

Tannhäuser:

Hermann, Kfm. Oberstein.
Pohl, Kfm. Hof.
Prümm, Kfm. Coblenz.
Rusterholz, Chemiker. Berlin.

Hotel Victoria:

Schaeffsberg m. Fr. Neuviel.
Schaeffsberg, 2 Frl. Neuviel.
Lischer m. Fr. Davenport.
Cohn, Dr. jur. m. Fr. Bremen.
Raymond m. Fr. Troy.
Currier m. Fr. Denver.
Corry m. Fr. Rochester.
Robertson m. Fr. Indianapolis.
Buck m. Fr. Millbury.
Phillbrick, 2 Frl. Rochester.
Robertson. Indianapolis.
Lacy, 2 Frl. Albany.
Rutter, Fr. m. Tochter. Brooklyn.
Felt, Frl. Galena.
Stillmann, Frl. Galena.
Earle, Fr. Pawtucket.
Earle. Pawtucket.
Hamilton. Savannah.
Suydam, Frl. New-York.
Suydam. New-York.
Holjoke, Fr. Burlington.
Noyes, Fr. New-York.
Hays, Frl. New-York.
Lanz. New-York.
Koenig m. Fr. Düsseldorf.
Koenig. Düsseldorf.
Bechstet. Niederlahnstein.

Hotel Vogel:

May, Kfm. Frankfurt.
Daumb. Liverpool.
Honemann, Rent. Oschersleben.
Loretz, Rent. Frankfurt.
Steffens, Frl. Frankfurt.
Honemann, Frl. Magdeburg.

Hotel Weins:

Hake m. Fr. Hameln.
Schulz, Kfm. Elbing.

In Privathäusern:

Grünweg 4:

Hoberl, Fr. Dresden.
Hoberl, 2 Frl. Dresden.
Chowen, Fr. Dresden.
Chowen, Frl. Dresden.
Liemersdorf. Hamburg.
Macgerzge, Frl. Tasmanien.

Hotel Pension Quisiana:

Sprent m. Fr. London.
Chatillon, Frl. New-York.
Schäfer, Frl. New-York.
Bauße. Brüssel.
Behrens, Fr. m. Tocht. Homburg.
Nicol, Fr. m. Tochter. England.
Gross m. Fr. London.
Gross, Fr. London.

Pension Internationale:

Trall, Frl. Dublin.

Villa Hertha:

Mertes m. Fr. Oeld.

Villa Heubel:

Gerdes m. Fam. u. Bed. Hamburg.
Mertens, Frl. Cello.

Villa Luise:

Hauker m. Fr. Australien.
Goeschel, Fr. Riga.

Villa Margaretha:

Rose, Frl. Florenz.
Reichenbach, Frl. Altona.
Blumenthal, Frl. Berlin.
Walter, Frl. New-York.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 153.

Freitag, den 4. Juli

1890.

Bergnügungs-Zug nach der Schweiz.

Schluß der Anmeldungen am Schalter der Hess. Ludwigsbahn
Freitag Mittag 12 Uhr.

12638

4% Ital. Mittelmeer-Eisenbahn-Obligationen.

Preis 88%. Zinsen steuerfrei in Gold zahlbar.

Anmeldungen zu der am 8. und 9. Juli stattfindenden Zeichnung vermittelt
kostenfrei

Paul Strasburger,
Bankgeschäft,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22.

12604

Das
Volks-Fest
des
„Verschönerungs-Verein“

findet

Sonntag, den 6. Juli, Nachmittags,
auf dem Wartthurm-Terrain statt.

Das Fest wird durch ein von der Curdirection in liebens-
würdiger Weise zur Verfügung gestelltes

Musik-Corps

unterstützt.

Händler und Budenbesitzer erhalten die Plätze Freitag
Nachmittag 4 Uhr angewiesen.

162

Das Fest-Comité.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Während der Abwesenheit unseres Dirigenten, Herrn
D. Börner, fallen die Proben nicht aus. Dieselben
werden von dem 2. Präsidenten, Herrn Aug. Müller,
weiter geführt und beginnen pünktlich um 9 Uhr.

Der Vorstand.

Das beliebte

Schöfferhof- und das neue Wiesbad. Actienbier

liefert in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen die Flaschenbier-Handlung von
A. Manow, Friedrichstraße 45, Stb. Part.

Neue Sandkartoffeln per Pfd. von 6 Pf. an. 12425
J. Kunz, Ecke der Bleich- und Heleneustraße.



Turn-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche das Mittel-
rheinische Turnfest in Coblenz am 3.
und 4. August besuchen, werden gebeten, sich
halbwegs bei unserem Mitgliedwart, Herrn Karl Braun,
Michelsberg 13, anmelden zu wollen.

378

Der Vorstand.



Krieger- und Militär-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

General-Versammlung im Vereinslocal

„Zum Mohren“, Reugasse.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

201

Der Vorstand.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Sonntag, den 6. Juli, Nachmittags von 2 Uhr an
(bei günstiger Witterung):



Großes Waldfest



Unter den Eichen, am Abhang nach der Balkmühle.
Für Unterhaltung jeder Art ist hinreichend gesorgt.

Der Vorstand.

NB. Den Wirtschaftsbetrieb hat der Vereinswirth, Herr
Schüssler, übernommen und wird ein gutes Glas Lager-
bier verabreicht.

Das so beliebt gewordene

Lagerbier von der Wiesb. Brauerei-Gesellschaft

empfehlte in $\frac{1}{2}$ Fl. 20 Pf., $\frac{1}{4}$ Fl. 10 Pf. die Flaschenbier-
Handlung von Wilhelm Schuck, Metzgergasse 18.

Bei 6 Flaschen frei in's Haus.

12499

Heute Freitag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Ochsen zu 48 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Viehverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 4. Juli, Abends 8 Uhr:

Amerikanisches National-Fest-Concert

des städtischen Kur-Orchesters,

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

Während des Concertes bei günstiger Witterung:

Bengalische Beleuchtung des Wellers und der Fontaine.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mark.

Bei ungünstiger Witterung findet das Amerikanische National-Fest-Concert im grossen Saale statt.

Der Kur-Director, **F. Heyl.** *

Hühnerbutter, tägl. frisch, per Pfd. 1.20 Mk.

Bienenhonig, garantirt rein, „ 1.— „

Neue Kartoffeln per Pfund 7 Pf.

Neue Matjes- u. Bollenharinge, per Stück 12 u. 15 Pf.

Rechten Holländer und Schweizer Käse. 12682

Grabenstr. 3, J. Schaab, Bleichstr. 15.

Bedrucktes Zeitungspapier

per Ries 50 Bfg. zu haben im Tagblatt-Verlag **Lanngasse 27.** *

Verpachtungen

Per October eine größere und zwei kleinere gutgehende **Wirthschaften** zu verpachten. **Fink, Friedrichstraße 9.**

Verschiedenes

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine **Metzgerei** von **Höckerstraße 41** nach **Höckerstraße 15, Ecke des Römerbergs,** verlegt habe und empfehle nur erste Qualität **Fleisch- und Wurstwaren,** sowie **warmes Frühstück** und jeden Tag **frische Wurst.** Um geneigten Zuspruch bittet 12617

J. Heymann, Metzger.

Den **Theilnehmern an der Stadt-Fernsprecheinrichtung** zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich seit **1. Juli Telephon-Anschluß** habe unter **No. 74.** 12679

G. Schöller, Dohheimerstr. 25.

Ein junges geb. Fräul., welches gut englisch spricht, wünscht Nachmittags die **Aufsicht einer Dame oder die Aufsicht größerer Kinder** zu übernehmen. Näh. bei Wittwe **Höhler, Feldstraße 19.**

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur **Entleerung der Latrinen-Gruben** beliebe man bei Herrn **W. Kratzenberger, Bahnhofstr. 4,** zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 165

Gut und schnell besorgt:
Herrn-Stiefel-Sohlen und Felle 2 Mk. 50 Pfg.
Damen-Stiefel- „ 1 „ 80 „
Neue Schuhe „ gut und billig. „
Marktstraße 12, Hinterhaus 1 St. rechts.

Adlerstraße 27 werden Hauskleider, sowie Costüme billig und gut angefertigt. **Luise Hildebrand.**

Gut empf. Schneiderin nimmt noch Kunden an **Jahnstraße 5, 1.**
Eine Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. **Geisbergstraße 16, Part. 1.**

Ein junges Mädchen sucht seine Tage im **Nähen und Ausbessern** zu besetzen. Näh. bei **Fr. Diefenbach, Schachtstraße 22, 5th.**

Avis für Damen.

Eine Friseurin sucht Kunden. Näh. **Adlerstraße 13, 1 St.**

Eine junge gesunde Frau sucht ein **Kind** mitzuziehen. Näh. **Steingasse 21, Seitenbau Parterre.**

Ein Kind aus besserer Familie, welches bereits oder bald das erste Jahr erreicht hat, wird in eine anständige Familie nach **Rauenthal** zur **Erziehung und Unterhaltung** gesucht. Näheres in der **Tagbl.-Exp.** 12569

Ein j. geb. Herr sucht Gelegenheit in einem Kreise älterer Herren das edle **Schachspiel** zu pflegen. Offerten sub **G. S. 14** an die **Tagbl.-Exp.**

Für Damen.

Mein nachweislich gut **rentables Geschäft** mit fester Kundschaft wünsche Umstände halber sofort abzugeben. Reflectirende, welche sich eine sichere Existenz sichern wollen, belieben ihre Anfragen unter **L. M. 106** in der **Tagbl.-Exp.** abzugeben.

Welch' edel denkender Herr oder Dame leihet einer jungen gebildeten Dame, die sich augenblicklich in großer Verlegenheit befindet, **50 Mk.?** **Gest. Offerten** unter **W. 47** hauptpostlagernd erbeten.

Wir gratuliren unserem Freunde **Johann** in der **Schachtstraße** zu seinem heutigen **Wiegensfeste!**



Und wünschen Ihm noch vieles Glück
Mit seinem jungen Weibchen.
Er ist ein ganz famoser Kerl
Beim **Solo-Zeitvertreiben**;
Dum heute Abend lieber Freund,
Kannst machen uns ein Späßchen,
Wenn Du bei deinem Freunde **Schmidt**
Bestellst ein schönes **Fäßchen.**

Deine guten Freunde:

K. J. K. H. Sch. G. Sch.

Unserem Freunde und Kollegen **Karl Metz** zu seinem heutigen **Wiegensfeste** ein dreifach donnerndes Hoch!

Wohrere durstigen Kehlen.

Ob er sich was merken läßt?

Heirath.

Ein intelligenter, firebsamer Mann, 25 Jahre alt, **Kellner**, aus feiner und guter Familie, wünscht mit einem wohlherzogenen Mädchen oder Wittwe mit Vermögen oder eigenem Geschäft in näheres Verhältniß zu treten behufs **Verheirathung.** Anonym wird nicht berücksichtigt. **Gest. Offerten** unter **K. W. K.** an die **Tagbl.-Exp.** Größte Verschwiegenheit Ehrensache.

Heirath.

Zwei junge anständige Herren suchen auf diesem Wege mit zwei jungen Damen bekannt zu werden. Offerten event. mit **Photographie** unter **H. J. 3** an die **Tagbl.-Exp.**

Arbige u. Flaschen können unentgeltlich
abgeholt werden Müllerstraße 10.

Kaufgesuche

Ein Kaufmann sucht mit 20–30 Mille An-
zahlung ein gutes Geschäft irgend welcher
Branche, event. mit Haus, sofort oder später
kauflich zu übernehmen, Association nicht aus-
geschlossen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 18. 10251

Alles Gold und Silber, sowie Bilder werden zu den
höchsten Preisen angekauft. Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12. 208

Ausnahme Weise gut

Begehe ich abgelegte Herren- und Frauenkleider, Schuhe und
Stiefel, alte Betten, Cylinderhüte etc. etc. Auf Bestellung komme
wöchentlich in's Haus. Simon Landau, Messegasse 31.

Gebrauchte Herren- und Damenkleider, sowie Pfand-
scheine, Gold- und Silberfachen kauft zu hohen Preisen
S. Rosenau, Messegasse 18. 11584

Alle alten Sachen, Möbel u. s. w. kauft zu höchsten
Preisen Karl Ney, Schachtstraße 9.

An- und Verkauf gut erhaltener Möbel. 8855
Friedr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.

Gebrauchtes gut. Sicherheits-Zweirad zu kaufen gesucht.
Offerten unter A. H. 500 an die Tagbl.-Exp. 12690

Kleine Dogheimersstraße 6 wird ein gebrauchter mittelgroßer
transportabler Herd zu kaufen gesucht. 12668

Ein Glasabschlag, circa 3,58 Mtr. hoch und 2,30 Meter
breit, zu kaufen gesucht Louisenstraße 2, Part. rechts. 11718

Papagei-Volière,

groß, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter „Volière“ in der Tagbl.-Exp. niederzulegen.

Verkäufe

Für Kunstfreunde.

Zwei Figuren in Lebensgröße, darstellend Göttin der Liebe und
Gottin der Jagd, verkäuflich bei
Jean Sipp, Weisel bei Taub a. Rh.

Für Brautpaare!

Wegen Rückgang einer Heirath sofort zu verkaufen:
3 vollständige französische Betten mit hohen Säulen, Sprung-
rahmen, Haar-Matrassen u. s. w. jedes Stück für 95 Mk.,
ein Chaise-longue (Kameltaschen-Bezug) 45 Mk., ein Küchen-
schrank mit Glasaufsatz 24 Mk., Regulator, Bilder,
Küchengeräth, eine kleine Orgel (4 Stück spielend), 1 Firmen-
schild, 1 Herd u. dergl. mehr. Die Sachen sind ganz neu
und werden auch einzeln, je nach Vereinbarung, abgegeben
Schachtstraße 9, nicht 9a.

Zwei compl. franz. Betten (wenig gebraucht)
für 300 Mk., 1 Plüsch-Garnitur (Sopha, 6 Sessel)
für 250 Mk. zu verkaufen Schwalbacherstraße 25,
Bel-Etage rechts. 208

Ein schöner grüner Papagei mit Käfig billig zu ver-
kaufen Webergasse 58, Stb. 1 St.

Ein Paar Brieftauben zu verkaufen (18. Gewinn der Ge-
müth-Ausstellung) Al. Schwalbacherstraße 14, 1 St.

Verloren. Gefunden

Verloren eine silberne Uhr mit goldener Kette und
Medaillon (Photographie enthaltend) am 28. Juni vom
Schützenhof bis zur Webergasse. Abzugeben Karlstraße 28, 1.
gegen gute Belohnung. 12401

Verloren gestern in der oberen Kapellenstraße eine goldene
Broche mit Photographie (von ihrem Sohne). Der redliche
Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben Rheinstraße 66, Stb.
Part. bei Ph. Dörr, Wwe.

Verloren ein schwarzes Oehr-Armband, in
Gold gefast, woran ein Stein fehlt.
Gegen gute Belohnung abzugeben Abelhaidestraße 40,
1 Etage hoch.

Verloren in den Auranlagen ein weißes Kinderjäckchen.
Abzugeben gegen Belohnung Walramstraße 13, 1. St. links.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein dunkelrothes Kinder-
Jaquett. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen
gute Belohnung abzugeben im „Hotel Spiegel“.

Ein Oehring mit Mosaik zwischen Diebich
und Wiesbaden verloren worden. Abzugeben
Kirchgasse 2b, 3. St.

Gefunden eine seidene Schleife. Abzuholen gegen die Ein-
rückungsgebühren Dogheimerstraße 11, Part.

Schwarze Spitzhündin, klein, verlaufen. Abzugeben gegen
Belohnung Kirchgasse 11. 12408

Vor Ankauf wird gewarnt.

Dachshund, hellgelb, entlaufen. Abzu-
geben Echostraße 1. 12452

Entlaufen

eine junge dänische Dogge mit Halsband, auf den Namen
„Mero“ hörend. Wiederbringer erhält Belohnung 12578

Entflogen ein Paar weiße Pfantauben. Näh. Adler-
straße 55. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entflogen ein kleiner grüner Wellen-Papagei.
Gegen Belohnung abzug. Hainerweg 5.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Allen denen, die an dem schmerzlichen Verluste unserer
lieben Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Schwester,
Tante und Schwägerin,

Johannette Dietrich,

so innigen Antheil nahmen und für die reichen Blumen-
spenden unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 1. Juli 1890.

12088

Im Namen der Hinterbliebenen:
Philipp Dietrich.

Danksagung.

Allen denen, welche so innigen Antheil nahmen an
dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhen-
den Kindes und für die reiche Blumenspende sagen wir
unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Willy. Bedier.

Crêpe- und Trauer-Hüte

von Mk. 1.50 an
in grösster Auswahl.

L. Strauss,

32 Langgasse 32, im Adler.

7825

Zur Stadt Wiesbaden. Vorzügliches Export-Bier

aus der

Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,

gute Restauration, eigene Schlachtereie,
selbstgekelterte Weine

empfiehlt

12611

Jean Gertenheyer, Rheinstr. 23.

Fischhandlung von J. J. Höss,



auf dem Markt und im
Laden Mauergasse 7.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang in Eispackung: Feinste
Rheinsalme, 3—6 Pfd. schwere Fische, per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg.
(im ganzen Fisch), im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk., **Lachsforellen**
per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg., **Schellfische**, prima Qualität, so fein
wie mitten im Winter, sowie **Cablian**, **Zander**, **Hechte**,
Schleie, **Aale**, **Seezungen**, **Schollen**, **Turbots** und lebende
Oderkrebse billigst. Prima rothfleischigen **Elbsalm** per Pfd.
1 Mk. 70 Pfg. im Ausschnitt. 395



Salm, Lachsforellen,

Soles, **Zander**, **Hechte**, **Turbots**, **Schleie**, **Cablian**,
Schellfische empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Lebende Krebse, geräuch. Flundern.



Ostender Fischhandlung,

Nerostr. 27 u. a. d. Markt,

empfiehlt: Feinsten **Salm**, **Ostender See-**
zungen, **Steinbutt**, **Goldbutt**, **Schellfische**, **Cablian**,
Limandes, **Soles**, lebende **Aale**, **Schleie**, **Karpfen**,
Hechte, sowie lebende und frisch abgelochte **Oderkrebse**.

Joh. Wolter.

Wollene Portièren

per Paar 12 Mark

in schwerer Waare empfehlen

12683

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse 10.

Sonnenberg.

Ich bringe hiermit mein Lager in Schuhen und Stiefeln
in Erinnerung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.
NB. Kinderschuhe von 50 Pfg. an.

Achtungsboll

12016

Peter Reinemer,
12 Schlagstraße 12.

Die spanische Weingroßhandlung

Vinador, Hamburg — Wien

hat den Haupt-Flaschenverkauf ihrer hoch-
feinen, alten, abgelagerten spanischen und
portugiesischen

Medicinalweine:

Malaga, Madeira, Sherry, Marsala, Portwein
für Wiesbaden der

„Wilhelms-Apotheke“ (Herrn Dr. Lenz),

Rheinstraße 10, übergeben. 12641

Reinheit und Echtheit der Weine garantiert.

Preis per 1/1 Flasche M. 3.—, 1/2 M. 1,50.



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse.)

Heute früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete **Schellfische**,
Cablian, kleine **Seezungen** per Pfd. 1 Mk., **Schollen**, **Limandes**,
Matrellen, **Zander**, **Steinbutt** im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk.,
ferner **ächten Rheinsalm** (billigst), **kleine Rheinsalme**,
4—8 pfündige, **Elbsalm**, **La Dual**, im Ausschnitt per Pfd.
1 Mk. 50 Pfg., **Bachforellen**, **Aale**, **Karpfen**, **Hechte**, sowie
alle anderen gangbaren Fluß- und Seefische, **Oderkrebse** in
allen Größen, lebende **Hummer** etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen
Telephon-Anschluß No. 75.

Vorzügliches Lagerbier

der

Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft,

per 1/1 Flasche 20 Pfg., per 1/2 Flasche 10 Pfg.,
liefert jedes Quantum frei in's Haus 12426

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.



Eine schöne, dänische Dogge (Prach-
exemplar), guter Wachhund, ist bill-
zu verkaufen Kapellenstraße 58.

Kulmbacher Export-Bier, chemisch untersucht u. analysiert, 10318
liefert in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen und Gebinden
Vertreter **Aug. Knapp**, Zahnstraße 5.

Unterricht

Dr. Hamilton (private lessons) Villa Carola, 8817
Wilhelmsplatz.

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musik-
lehrerin ausgebildet, im Besitz der besten Zeugnisse, erteilt gründ-
lichen Unterricht in **Piano, Zither und Gesang**. Auf
Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer
Sprache geführt. 9130

E. Hohle, Nerostraße 18, II.

Zu einem demnächst beginnenden

Kursus in der Buchführung

können noch Anmeldungen gemacht werden. 12544

Vietor'sche Schule, Emserstrasse 34.

Unterricht im **Porzellanmalen** in u. außer dem Hause
von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, eine Stiege
hoch. **Gefittet** wird alles Porzellan feuerfest. 3523

Für **Damen**, welche das **Zuschneiden und Anfertigen**
feiner Damen-Garderobe nach leicht faßlicher Methode
erlernen wollen, nehme Anmeldungen täglich entgegen. 12290

Frau Luttosch,
Bleichstraße 10, Part.

Bei einer für höhere Töcherschule staatlich geprüften **Hand-
arbeits-Lehrerin** können noch einige aus der Schule ent-
lassene Mädchen zum Erlernen aller, auch der feineren Hand-
arbeiten an dem Vormittags-Unterricht Theil nehmen. Mittwochs
u. Samstags können noch einige schulpflichtige Kinder angenommen
werden. Näh. **Louisenstraße 41, 2. Etage rechts.** 12260

Unterricht im **Glanzbügeln** erteilt in u. außer dem Hause
Frau Feix, **Wellrißstraße 27a.** Kursus 14 Mk. 11791

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen **kleine Villa** vor der Stadt (liegt etwas erhöht),
nett und bequem eingerichtet, 7 Zimmer und Zubehör, Obst-
und Gemüsegarten, zu 23,000 Mk. Für Selbstkäufer. Näh.
Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Eine **kleine Villa**, 7 Zimmer, 2 Küchen, Garten mit Lauben,
Stallung, Remisen, ist für 18,000 Mark zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich. 12637

Ein in bester Lage Wiesbadens befindlicher
Bauplatz ist sofort preiswürdig zu verkaufen.
Näh. bei dem Bevollmächtigten, Rechts-Consulent **Weyers-
häuser**, **Hellmundstraße 34.**

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

20-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Offerten
unter **M. N. 48** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

15-50,000 Mk. zur ersten Stelle (60 % der feldgericht-
lichen Lage) per November ohne Vermittler gesucht. Offerten
unter **M. J. 420** an die Tagbl.-Exp. erbeten. 12465

Eine Frau sucht ein **Darlehen von**
200 Mark gegen Sicherheit und Zinsen
baldest zu leihen. Offerten von Selbstdarl. unter **M. 4**
an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Ein junges Fräulein sucht sofort **300-400 Mk.** gegen
Sicherheit zu leihen. Offerten unter **E. W. 20** postl.

Ein **Transportirherd** zu verkaufen. Näh. **Al. Schwalbacher-
straße 4, 1. Stock.** 12620

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich
Abends 6 Uhr in der Expedition, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche
und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“
zur Anzeige gelangen. Einsichtnahme unentgeltlich. Verkaufspreis 5 Hg.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine **Erzieherin**, welche perfect
französisch spricht und musikalisch ist,
eine tücht. **Haushalterin** nach **Mez**, eine gute
Köchin, ein **Hausmädchen** nach **England**, ein
Bügelmädchen, tücht. **Zimmermädchen** und ein
Diener für Mainz. **Bür. Germania, Häfnerg. 5.**

Modes.

Für dauernd wird

eine tüchtige erste Arbeiterin

gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre **B. B. 109**
an die Tagbl.-Exp. zu richten. 11860

Eine tüchtige **Beizzeug-Nählerin** für dauernd in's Haus
gesucht. Näh. **Emserstraße 19.**

Ein Mädchen, welches das **Reibermachen** gelernt hat, kann dauernd
Beschäftigung erhalten **Schwalbacherstraße 31, Hb. 1. St.** 12677

Eine **Maschinennählerin** wird gesucht **Webergasse 48.**

Eine **Maschinennählerin** findet dauernde Beschäftigung bei
R. Kettenbach, Schäftenmacher, **Schulgasse 4.**

Eine tüchtige **Büglerin** gesucht **Walfmühlstraße 10.**

Lackfirerinnen

gesucht bei

12699

Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Staniole-Fabrik.

Eine junge zuverlässige Monatsfrau gesucht **Philippstraße 27, II.**
Zahnstraße 20, Part., ein Monatsmädchen oder Frau ges. 12592

Ein Monatsmädchen für Morgens ges. **Tannusstr. 25, Stb. 3 Et.**

Ein Mädchen wird für Mittags gesucht **Bleich-
straße 33, 2 St.**

Gesucht eine tücht. einfache **Haushalterin** in einen
kleinen Gasthof auf's Land.

Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15.

Gesucht eine f. brgl. **Köchin**, ein feineres u. ein ein-
faches **Hausmädchen.** **Wintermeyer's Bureau.**

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** gegen hohen Lohn zum sofortigen
Eintritt gesucht durch **Grünberg's Bür., Goldg. 21, Eb.**

Feinbürgerl. Köchinnen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen, sowie
ein nettes Büffetmädchen sucht **Grünberg's Bür., Goldg. 21, Eb.**

Israelitische Köchinnen gesucht durch **Stern's
Bureau, Nerostraße 10. (Gegründet 1872.)**

Tüchtige **Restaurations-Köchin** ges. **Wintermeyer's Bür.**

Gesucht fein brgl. Köchinnen, tücht. Alleinmädchen, Hausmädchen,
Kinderinädchen. **Hotel-Zimmer- u. Küchenmädchen. Bür. Victoria.**

Zwei tüchtige **Hotelsköchinnen** zum sofortigen Eintritt gesucht durch
das **Stellen-Bureau Meyer, Müdesheim a. Rh.**

Ein junges kräftiges Mädchen wird für Hausarbeit und
zu einem Kinde gesucht **Feldstraße 3, 1. St.** 11795

Tüchtige **Herrschäfts-Hausmädchen** für ein Hotel als Zimmer-
mädchen gesucht d. **Ritter's Bür., Tannusstr. 45, Laden.**

Ein solides, mit guten Zeugnissen ver-
sehenes Mädchen für Küche und Haus-
arbeit ges. **Al. Burgstr. 1, 1. Etage.** 12096

Alberstraße 49 wird ein Mädchen gesucht.

Zur Führung eines kl. Haushalts ein solides Mädchen
gesucht **Röderstraße 20, Parterre.** 12416

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sämtliche
Hausarbeit gründlich versteht, gesucht **Alberstr. 37, I.** 12402

Ein braves **Dienstmädchen** wird gesucht **Webergasse 48.**

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird für sogleich oder später gesucht Bänggasse 11, im Puhgeschäft. 12404

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht. Näh. Marktstraße 22. 12419

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und kochen kann, wird auf sofort gesucht. Näh. Walramstraße 5, Bel.-St. 12534

Ein braves Mädchen wird gesucht Muttergasse 21. 12503

Mädchen gesucht.

Zum alsbaldigen Eintritt wird ein junges starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande gesucht Müllerstraße 5, 1. St. d.

Gesucht zu zwei Mädchen von 10 und 11 Jahren, welche im Winter die Schule besuchen, im Sommer auf dem Lande unterrichtet werden, eine staatlich geprüfte Erzieherin mit guten Sprachkenntnissen (bes. pers. Französisch).

Offerten, womöglich mit Photographie, unter T. K. 459 an G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. erbeten. (M.-No. 16) 114

Ein fleißiges Mädchen gesucht Stiftstraße 7.

Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 8, im Laden. 12461

Ein Mädchen kann das Kochen erlernen Saalgasse 32. 12443

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Saalgasse 32. 12444

Zur Führung eines Geschäftes und Haushaltes wird ein erfahrendes freundl. Mädchen oder eine Wittve gesetzten Alters gesucht. Näh. Walramstraße 8, Parterre. 12559

Ein reinliches Mädchen, zu jeder häuslichen Arbeit willig, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht 12462

Emserstraße 10, 1 St.

Zum 1. August wird ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Schützenhofstraße 12, 1. Etage.

Golbgasse 8, 2 St., wird ein braves Mädchen zu Kindern gesucht. Ein zuverlässiges solides Mädchen, evangelisch, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, als Mädchen allein in einen kleinen Haushalt sofort gesucht Nerothal 25.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Marktstraße 6, im Puhgeschäft. 12625

Gesucht ein Fräulein zur Stütze, angeh. Kammerjungfer, Kinderfräulein u. ausw., eine Erzieherin. Bür. Victoria, Nerostr. 5.

Ein anständiges Mädchen sofort gesucht Moritzstraße 20, Part. Starkes Mädchen zu Küchenarbeit ges. Hellmundstraße 58. 12643

Ein kräftiges reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 15. Juli gesucht Friedrichstraße 23, Part.

Gesucht ein Kindermädchen zu einem Kinde, zwölf Alleinmädchen durch Dörner's Bureau, Herrnhutgasse 7.

Ein tüchtiges selbstständiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit gesucht Gr. Burgstraße 5, Laden. 12623

Ein solides tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphstr. 12, Part. 12656

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sofort gesucht. Marktstraße 29, Laden. 12667

Mädchen gesucht Faulbrunnstraße 8, 1 St. rechts. 12603

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Muttergasse 9, 1 St.

Bureau Kögler, Friedrichstraße 36, sucht sofort ein tücht. Hausmädchen, sowie ein Kindermädchen gegen hohen Lohn.

Gesunde Schänke sofort gesucht von 12424
Sebanne Kunz, Faulbrunnstraße 1.

Amme.

Eine Amme, welche bereits einige Monate ein Kind gestillt hat, zu einem 11 Wochen alten Kinde sofort gesucht. Mittheilung unter K. 105 an die Tagbl.-Exp. 12398

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Französische und englische Bonnen, pers. und angeh. Kammerjungfern, Gesellschafterin, Haushälterinnen, Köchinnen, Stützen zur Hausfrau u. Mädchen all. empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein Mädchen mit gutem Zeugniß, der französischen Sprache mächtig, welches arbeiten und nähen kann, sucht sofort entsprechende Stelle zu größeren Kindern oder als Kammerjungfer. Gest. Offerten unter S. S. 200 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Ein gebildet. Fräulein

sucht Stelle als Gesellschafterin; am liebsten bei einer älteren Dame. Offerten unter K. 351 an Haasen-

Verkäuferin, selbstständig in der Confectionsb-
branche, sucht baldigst Stellung. Näh. durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.

Perfekte Damen-Schneiderin, welche auch elegant Putz zu machen versteht, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Off. unter A. L. 4000 an die Tagbl.-Exp. abzugeben.

Eine geliebte Büglerin sucht dauernde Beschäftigung in einem Hotel oder einer Wäscherei; auch geht dieselbe außerhalb. Näh. unter „L. M. Büglerin“ hauptpostlagernd Mainz.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Waschen. Näh. Römerberg 8, Hinterh. Part.

Eine gut empfohlene Person empfiehlt sich zum Waschen und Putzen. Hermannstraße 12, 1 St.

Ein unabh. Mädchen f. Monatsstelle. Näh. Geisbergstr. 16, B. I.

Eine f. Frau sucht von 9^{1/2}—11 Uhr Morgens und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr Monatsstelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Eine f. Frau sucht Monatsstelle. Welltrichstraße 33, Hinterh. Part.

Eine junge zuverlässige Frau empfiehlt sich zur Krankenpflege u. Nachtwache; auch übernimmt dieselbe Pflege kleiner Kinder. Näh. Golbgasse 9, Hinterh. 2 Treppen.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, Aus-

hilfsstelle. Offerten unter K. S. 129 an die Tagbl.-Exp.

Eine selbstständige Köchin aus guter Familie sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. im Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Zwei fein b. u. mehr. bürgerl. Köchinnen, sowie Allein- u. Hausmädchen suchen Stellen durch Grünberg's Bür., Golbgasse 21, B.

Perfekte Herrschaftsköchin gesetzten Alters, sowie tüchtiges Alleinmädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Eine Köchin, ständige vorstehen kann, sucht, welche einer feinen Küche selbst-

gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Juli Stellung. Gest. Offerten sub L. S. 112 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Eine gute französische Köchin sucht Stelle hier oder auswärts. Zahnstraße 14, „Mädchenheim“.

Stellen suchen zwei fein bürgerliche Köchinnen, zwei Alleinmädchen, welche kochen können, Hausmädchen mit guten Zeugn., Zimmer-

mädchen, welche nähen können, mit 3-jährigen Zeugnissen, zwei Erzieherinnen, vier Haushälterinnen, zwei Repräsentantinnen, sechs Kammerj., durch Bureau Victoria, Nerostraße 5.

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie Zimmerarbeit versteht, f. St. als Hausmädchen. Näh. Wilhelmplatz 7, III.

Ein älteres Mädchen, in allen Zweigen der Haus-

arbeit erfahren, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder kleinen Familie. Es wird

weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Näh. Grubweg 11, Parterre.

Ein Fräulein, 18 Jahre, welches fristren kann und f. Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle für in's Ausland oder auf

Reisen. Näh. Dogheimerstraße 18, 3. St.

anständiges Mädchen sucht halbigst eine bessere Stelle.
Näh. Schwalbacherstraße 4.

anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 77, 3 St.

braves bescheidenes Mädchen sucht Stelle auf gleich in einem kleinen Haushalte. Näh. Helenenstraße 22, Dachlogis.

Mädchen, welches etwas kochen und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Faulbrunnenstraße 1, Dachl.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht und von seiner Herrschaft gut empfohlen ist, sucht wegen Sterbfall Stellung. Näh. Adelsheidstraße 50, Parterre.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 11, 2 Tr. bei Frau Grünthaler.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht St. als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näh. Neugasse 22, Vorderb. 1 Tr.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht Stelle. Webergasse 35.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Säuerergasse 7, 3. St.

anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Schwalbacherstraße 11, 3. St.

Ein 28-jähr. Mädchen mit langj. Zeugn. sucht Stelle als Allein- oder Hausmädchen. Näh. Herrnmühlgasse 7, Part.

anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wünscht Stelle außerhalb. Näh. Bahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Stiftstraße 23, Part.

Nettes Alleinmädchen für kleine Familie oder auch in Wirtschaft empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Näh. Herrnmühlgasse 7, Part.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Kinderfräulein. Selbiges ist in allen weiblichen Handarbeiten erfahren und würde sich besonders zur Unterweisung grösserer Kinder eignen; auch dürfte es zu einer älteren Dame als Gesellschafterin gehen. Näh. Moritzstrasse 17, Parterre. 12660

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Schachtstraße 5, Mittelbau 2. St.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches im Kochen selbstständig, sowie ein gewandtes Stubenmädchen mit gut. Zeugn., suchen Stellen per 15. Juli. Näh. Ritter's Bür., Taunusstr. 45.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle zum 1. August als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Feldstraße 22, im Laden.

Ein nettes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einem besseren Hause. Näh. Friedrichstraße 34, Seitenbau 2 Tr.

Ein anst. Mädchen mit guter Schulbildung, welches geläufig franz. spricht, sucht Stelle zu Kindern. Wintermeyer's Bureau, Säuerergasse 15.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 17, 3 St. hoch.

Besseres Kindermädchen, welches auch als Haus- oder Alleinmädchen geht, empfehl. zum 15. Juli Stern's Bür., Nerostr. 10.

anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näheres Nicolassstraße 26. Zu sprechen von 10 bis 3 Uhr.

Ein starkes, in allen Hausarbeiten wohl erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 5, 2 St.

Ein Fräulein, in allen feinen Handarbeiten bewandert, sowie im Kleidermachen geübt, sucht Stelle zu größeren Kindern oder einer einzelnen Dame. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Bahnstraße 14.

Ein solides Mädchen, welches kochen und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in kleinem Haushalt; geht auch zur Aushilfe. Näh. Römerberg 10, II.

Gesundes kräftiges Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, empfiehlt sofort Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiger Glaser-Gehülfe gesucht. Näh. Friedrichstr. 19. 12657

Tüchtige Tünger (Speisearbeiter) auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Näh. im „Gasthaus zur weißen Taube“, Neugasse.

Tüngergehülfe gesucht Bleichstraße 11.

Tüngergehülfe gesucht Frankenstraße 23.

Austreicher, Schreiner, Schlosser, jüngere, verheirathete, durchaus zuverlässige Arbeiter, für dauernd gesucht. Näh. in der Tagbl.-Grp. 12496

Schuhmacher, guter solider Arbeiter, findet gegen guten Lohn dauernde Stellung. Wo? sagt die Tagbl.-Grp. 12526

Für Schneider.

Ein tüchtiger Fossenschneider findet Jahresbeschäftigung 12348 Wilhelmstraße 22.

Zwei tüchtige Köchen-Chefs, mehrere jüngere Restaurations- und Saalkellner f. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein Lehrling in ein Tuchgeschäft gef. Näh. Tagbl.-Grp. 12136

Junger Mann als Lehrling auf kaufm. Bureau gesucht. Off. unter R. Z. II an die Tagbl.-Grp. 12116

Auf dem Comptoir der „Wiesbadener Presse“ kann ein junger Mann aus guter Familie, mit gebiegenen Schulkenntnissen und schöner Handschrift, sofort als Lehrling eintreten. In der Druckerei ein solcher, der sich zum Maschinenmeister ausbilden will. 12437

Schlosserlehrling gesucht Webergasse 58. 6336

Friseur-Lehrling gesucht. 11088

M. Gärth, Kgl. Theater-Friseur, Goldgasse 9.

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei L. Sattler, Brod- und Feinbäckerei, Taunusstraße. 10203

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen. Moritz Fausel, Feinbäckerei, Al. Burgstraße 4. 12418

Junger Hausbursche gesucht Dohheimerstraße 17. 12017

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht Kleine Burgstraße 2. 12420

Ein anständiger braver Hausbursche gesucht. Franz Flössner, Gr. Burgstraße 11. 12580

Junger kräftiger Hausbursche auf sofort gesucht. F. C. Hench, Hoflieferant, Goldgasse 8. 12651

Ein braver kräftiger Bursche findet angenehme Stellung Dranienstraße 25, Parterre.

Auf Hofgut Weisberg wird ein junger Mensch vom Lande, der stadtkundig ist und gute Alteste aufweisen kann, mit Pferden umzugehen versteht, zum Milchsafahren gesucht.

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht: Ein anständiger tüchtiger Pferdeknecht und ein Bursche, der sich allen landwirthschaftl. Arbeiten unterzieht. Es wollen sich nur solche Leute melden, welche gute Zeugnisse vorzeigen können. Näh. in der Tagbl.-Grp. 12090

Ein Fuhrknecht gesucht Friedrichstraße 48. 12393

Ackerknecht gesucht Steingasse 3. 12439

Ein tüchtiger Knecht gesucht Welltrichstraße 20. 12557

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gewandter Schreiber, sicherer Rechner, welcher Buchführung u. Wechsellehre gründl. erlernt hat und jahrelang im Büreandienste thätig war, sucht Stellung als Schreiber oder Comptoirist. Gesl. Off. unter L. S. 25 an die Tagbl.-Grp.

Junger Commis. mit der schwed. Correspondenz vertraut, sucht sofort Stelle für Lager oder Comptoir. Off. W. G. 14 postl.

Ein gewandter Diener und Krankenpfleger mit besten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 6, Hinterhaus 1 St.

Freitag, den 4. Juli 1890.

Tages-Veranstaltungen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Amerikanisches National-Fest-Concert.

Kochbrunnen u. Anlagen an der Bismarckstraße. 6 1/2 Uhr: Morgen-Musik.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Dramatischer Verein „Thalia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Römer-Saal.

Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Jöglinge.

Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Kürturnen, Kürfechten, Vorturnerübung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringturnen u. Turnen der Männerriege.

Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Unterhaltung im Garten der „Beau-Site“.

Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Wiesbadener Männer-Ges.“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein „Sida“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gemeinsame Orts-Frankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Friedrichstraße 44 und Schwalbacherstraße 25.

Frankenkasse für Frauen und Jungfrauen. C. S. Der Kassenarzt wohnt Schwalbacherstraße 45a. Sprechst. 8—9 Vm., 2 1/2—3 1/2 Nm.

I. Vorsteherin: Frau Louise Döcker, Schwalbacherstraße 63, I.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	744.8	748.1	750.1	747.7
Thermometer (Celsius)	12.3	19.1	15.5	15.6
Dunstspannung (Millimeter)	9.3	8.8	10.2	9.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	54	78	73
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. schwach.	W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	thlw. heiter	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	4.1	—

Nachts Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Aussichten

(Nachdruck verboten)

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Beobachtungen der deutschen Seewarte in Hamburg.

5. Juli: Veränderlich, stark wolkig, Strichregen mit Entladungen, bewölkend, sonnig, wärmer, meist schwache bis mäßige Winde.

Rheinwasser-Wärme: 16 Grad Reaumur.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Lanussbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

510⁺ 620⁺ 7 740⁺ 8* 9⁺ 1010⁺
 1035⁺ 1141⁺ 1211 1⁺ 130⁺ 235⁺
 250⁺ (nur an Sonn- und Feiertagen)
 330⁺ 450⁺ 530⁺ 620 658⁺ 710⁺
 740 823⁺ 9⁺ 924⁺ 1020⁺ 11⁺
 (nur an Sonn- und Feiertagen).

* Nur bis Gießen.

† Verbindung nach Eiden.

Ankunft in Wiesbaden:

638⁺ 725⁺ 755⁺ 851⁺ 920 956⁺
 114⁺ 1140 1222⁺ 1237⁺ 126
 235⁺ (nur an Sonn- und Feiertagen)
 254⁺ 330⁺ 438⁺ 528⁺ 610 657⁺
 728⁺ 826⁺ 848⁺ 930⁺ 104⁺ (nur an
 Sonn- u. Feiertagen) 1017 1030 1145⁺

* Nur von Gießen.

† Verbindung von Eiden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

5 71 840 855⁺ 1046 1115 1232⁺
 18 215⁺ (nur an Sonn- und Feiertagen)
 230 414 510 655 1015⁺

* Nur bis Wiesbaden.

† Nur bis Hammanshausen.

Ankunft in Wiesbaden:

638⁺ 915 1115 1158⁺ 1232 249
 43⁺ 554 720 734⁺ 845 918⁺ (nur
 an Sonn- und Feiertagen) 935 1035

* Nur von Wiesbaden.

† Nur von Hammanshausen.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach.

(Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:

633 912 140 325 718 940
 (Bei besonderen Veranlassungen an Sonn- und Feiertagen, sowie an einzelnen Wochentagen 758 Abends Langenschwalbach-Wiesbaden.)

Ankunft in Wiesbaden:

539 831 1014 11 53 830

Eisfische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:

59 710 769 1125 257 618

Ankunft in Wiesbaden:

639 10 129 436 84 913

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 3/4 („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 1 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 1/4 Uhr. Billets und nähere Auskunft auf der Agentur bei W. Siebel, Langgasse 20.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.

Inhalatorium in der neuen Trinkhalle am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—10 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (Neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstraße 20). Geöffnet: Täglich von 11—1 und von 2—4 Uhr mit Ausnahme des Samstags.

Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.

Lawn-Tennis-Platz in den Kur-Anlagen vor der „Dietenmühle“.

Ruine Sonnenberg.

Warthum.

Platte, Jagdschloss des Herzogs von Nassau. Castellan im Schloss.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Nachmittags für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 9 1/4 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Termine.

Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der Grasnutzung auf der Forstwiege im „Gewachsenenfeld“, den Biesen ober- und unterhalb der Fischzucht-Anstalt, dann der Kesselwiese, Gemarkung Wiesbaden, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 147.) — Holzversteigerung im hiesigen Stadtwald, Districten „Geisheid“, „Kohlheid“, „Gehrn“ und „Paffenborn“, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 151.)

Mittags 1 Uhr: Vergebung verschiedener Arbeiten, auf der Bürgermeisterei zu Hefloch. (S. Tagbl. 148.)

Course.

Frankfurt, den 2. Juli.

Geld.	Wesfel.
20 Franken . . . M.	16.24—00.00
20 Franken in 1/2 . . .	16.22—00.00
Dollars in Gold . . .	4.16—4.19
Dufaten	9.50—9.54
Dufaten al marco . . .	9.55—9.60
Engl. Sovereigns . . .	20.31—20.35
Gold al marco p. R. . .	2787—2794
Ganzl. Scheideg. . . .	0000—2804
Hochb. Silber	140.00—142.00
Deferr. Silber	000—000
Russ. Imperiales . . .	16.65—16.70
Reichsbank-Disconto 4%. — Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Amsterdam (fl. 100) M. 168.80 bz.	
Antw.-Brüss. (fr. 100) M. 80.85—90.5	
Italien (Lire 100) M. 80.10 bz.	
London (Str. 100) M. 20.355 bz.	
Madrid (Pes. 100) M. 77 bz.	
New-York (D. 100) M. —	
Paris (fr. 100) M. 80.85 bz.	
Petersburg (R. 100) M. —	
Schweiz (fr. 100) M. 80.75—70.75 bz.	
Triest (fl. 100) M. —	
Wien (fl. 100) M. 174.40 bz.	

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 25. Juni: Dem Fabrikbesitzer Rudolf Berg e. L., Margarethe. — 23. Juni: Dem Herrenschneider Carl Joseph Michael e. S., Franz Carl. — Dem Tagelöhner Peter Joseph Hebered e. S., Ernst Carl. — 29. Juni: Dem Fuhrknecht Andreas Krauß e. L.

Gestorben: 1. Juli: Friedrich, S. des Schreiners Jacob Haas in Geisenheim, 14 J. — Commis Albert Adelsberger aus Hockenheim in Baden, 18 J. 10 M. 22 J. — Ella Louise Helene, L. des verstorbenen Herrenschneiders Heinrich Lambach, 7 M. 3 J. — Angulic, L. des verstorbenen Schlossers Anton Steimmel, 10 J. 4 M. 9 J. — Henriette Isabelle Katharine, geb. de Lang's Graeven, Ehefrau des Vice-Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes zu Cairo in Egypten Johannes Hermann de Stoppelaar, 59 J. 1 M. 2 J. — Johann, geb. Löber, Wittve des Kaufmanns Lehmann Strauß, 65 J. 2 M. 12 J. — 2. Juli: Fritz Rudolf Walter, S. des Collectanten Gustav Vogt, 5 M. 25 J. — Berwitt, Rentner Johann Lorenz Kern, 68 J. 10 M. 10 J. — Johanna Agnes Alice, geb. Johanneßon, Ehefrau des pract. Arztes Dr. med. Hugo Moritz Camill Wolff zu Labes in Pommern, 23 J. 27 J.

Das Feuilleton

„Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute

in der 1. Beilage: Vergolten. Novelle von E. Velt. (10. Fort.)
in der 2. Beilage: In den deutsch-englischen Abmachungen.

Locales und Provinzielles.

= **Kurhaus.** Ein ganz eigenartiger Künstler ist — wie man sich noch von seinem im Sommer 1888 im Kurhause stattgefundenen Soirée erinnern wird — der Magier Ben Ali Bey, der morgen Samstag Abend im weißen Saale des Kurhauses auftreten wird. Ben Ali Bey begnügt sich nicht allein die hergebrachte Fingerfertigkeit eines Zauberspielers, sondern er zeigt in seinen Darstellungen jene geheimnisvollen, seitlich in Europa gänglich unbekannten Wunder, die sich unter seiner Hand gewissermaßen zu einer Wiederbelebung der ägyptischen Magie und der weltberühmten indischen Zauberkünste gestalten. Wo Ben Ali Bey auftritt, strömt das Publikum seinen Soirées zu, so auch letzten Winter wieder in Berlin, wo er eine ganze Reihe von Vorstellungen gab. Es liegt gewiss etwas Geheimnisvolles, Märchenhaftes über den Darbietungen dieses Magiers, welche den Zuschauer bis zum Schlusse in der größten, oft aufregenden Spannung zu halten vermögen. Es sind eben die merkwürdigen Zauberkünste der indischen Fakire, welche sich Ben Ali Bey zu eigen gemacht hat. — Das heute Abend stattfindende Amerikanische National-Fest-Concert wird bei günstiger Witterung mit bengalischer Beleuchtung verbunden sein. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

= **Vergnügungszug nach der Schweiz.** Interessenten seien auf das heutige Inserat hingewiesen und besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Anmeldungen bis spätestens 12 Uhr heute Mittag an den Schalter der Hessischen Ludwigsbahn gelangen zu lassen sind, da spätere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

= **Die Neubauten des Sanatoriums** nehmen jetzt, nachdem Keller- und Erdgeschos vollendet, auch Störungen in der Lieferung des nötigen Materials nicht mehr zu befürchten sind, einen erfreulich raschen Fortgang. Eine größere Anzahl Arbeiter, darunter mehrere Franzosen, ist bei dem Bau thätig. Der Firma Helfmann von Frankfurt a. M. macht die exacte Ausführung alle Ehre. Das zur Verwendung gelangende Material ist vorzüglich. Die Gebäulichkeiten bestehen in einem mit der Front nach der Victoriastraße gelegenen Kurgelände und einem Badehause. In letzterem befinden sich auch die zum Betriebe erforderlichen Maschinen, sowie zwei größere Schwimmbäder, je eins für Damen und Herren. Nach allen Seiten resp. den angrenzenden Straßen erhalten die Gebäude reiche Aussichten.

= **Postales.** Mit dem 1. Juli traten verschiedene Aenderungen der Postordnung in Kraft. „Offene Karten, aus deren Inhalt die Absicht der Beleidigung oder einer sonst strafbaren Handlung sich ergibt, sind von der Postbeförderung ausgeschlossen.“ Sodann erfolgt die Nachsendung von Paketen und Briefen mit Werthangabe fortan nur auf Verlangen des Absenders oder, bei vorhandener Sicherheit für das erwachsende Porto, auch des Empfängers. Schließlich ist das Porto und die Versicherungsschuld für zurückzusendende Pakete und Briefe mit Werthangabe sowohl für die Hin- als die Rücksendung zu entrichten. — Ferner erhält der Absatz III im § 11 folgende Fassung: „Zur Verwendung von Hand-Schusswaffen bestimmte Jähdhüden, Jähdhügel und Metallpatronen, sowie Patronen aus starker Pappe mit einem zum Schutze der Pulverbildung dienenden Blechmantel müssen in Kisten oder Kisten von außen und innen verpackt und als solche sowohl auf der Begleitkarte, als auch auf der Sendung selbst, bezeichnet sein. Die Patronen müssen für Centralfeuer bestimmt und außerdem derart beschaffen sein, daß weder ein Ablösen der Kugel oder ein Herausfallen der Schrote, noch ein Austreten des Pulvers stattfinden kann. Der Absender ist, wenn er diese Bedingungen nicht eingehalten hat, für den aus etwaiger Entzündung entstehenden Schaden haftbar.“

= **HK. Einer der Handelskammer** von dem Königl. Hauptsteueramt in Biedrich zugegangenen Mitteilung zufolge hat der Herr Finanzminister dem Königl. Steueramt I in Wiesbaden die Befugnis zur Erleichterung von Begleitkarten II über Wein und Cognac beigelegt.

= **Schießprämien.** Bei der Infanterie sowohl wie bei der Artillerie erhielten die besten Schützen früher Schießprämien in Geld oder, nach Belieben, dem Werthe dieser entsprechenden silberne Medaillen. In den letzten Jahren werden diese Prämien nicht mehr in Geld gegeben, sondern nur Schießmedaillen gewährt. Bei der Infanterie giebt es drei solcher mit Werthe von 9, 6 und 4½ Mk., bei der Artillerie nur von 9 und 6 Mk. Wir hatten dieser Tage Gelegenheit, die an Unterofficiere und Mannschaften der hiesigen Artillerie-Abtheilung verliehenen Schießmedaillen zu sehen. Die Medaillen von 6 Mk. sind etwas und die von 9 Mk. bedeutend stärker und etwas größer, als ein Fünfstück. Die Aversseite zeigt in vor-

züglicher Prägung das Bild des Kaisers, die Reversseite die Aufschrift: „Dem besten Schützen.“ Auf diese Medaillen sind die Besitzer, und mit Recht, nicht wenig stolz, sie lassen sich in der Regel eine Nische daran machen und tragen dieselben an der Uhrkette. Auf dem Lande sind die so ausgezeichneten „besten Schützen“ bei den Mädchen sehr beliebt. Mit den Medaillen wird den Betreffenden auch ein Diplom ausgehändigt.

= **Zur Warnung** theilen wir mit, daß ein junger Mann in Cassel, welcher sich ein Stück des neuen amerikanischen „Scherz“-Artikels, des Pit-Pit-Balles, zugelegt hatte und mit demselben in einem öffentlichen Locale experimentirte, von der dortigen Polizeibehörde wegen groben Unfugs in eine Geldstrafe von drei Mark genommen wurde.

= **Vogelräuber der schlimmsten Sorte** sind die auf dem alten Kirchhofe hinter der Langgasse herumschweifenden Katzen. Es ist beobachtet worden, daß durch diese abscheulichen Thiere ganze Nester mit Jungen zerstört worden sind. Wünschenswerth wäre es, wenn die Aufseher auf dem qu. Kirchhofe ermächtigt würden, das dort herum-schleichende Katzenvieh ohne Unterschied zu tödten.

△ **Am Erdbeeren bis in den Herbst hinein zu erhalten** wird von englischen Züchtern folgendes Mittel empfohlen: Man läßt die Erdbeerpflanzen mit allen ihren Ausläufern sich ungestört und frei entwickeln. Sobald der Strauch in voller Blüthe steht, beschneidet man ihn, so daß nur noch 3 bis 4 Zoll lange Stiele stehen bleiben. Dann begießt man die Pflanzen eifrig und pflegt sie in gewöhnlicher Weise. In etwa 2 Monaten ist das Abgeschnittene wieder ersetzt, die Sträucher bleiben alsdann mit Blüthen und Früchten bedeckt, bis sich die ersten Fröste einstellen.

□ **Der Kampf gegen die kleinen Feinde der Obstkästen,** gegen die Insecten, muß auch im Juli noch unermüdlich fortgesetzt werden. An den Stämmen der jungen Apfelbäume, sowie der Aprikosen-, Birn-, Pfau- und Birnbäume sind jetzt die kleinen Eulenraupen zu bemerken, welche sorgfältig vernichtet werden müssen. Das Weibchen des Schwamm-spinners legt jetzt seine Eier und auch die Stachelbeerblattwespe muß in den ersten Juliagen ausgerottet werden, wenn man das Beerenobst schützen will. Von dem Spargel, der jetzt nicht mehr gestochen wird, ist sorgfältig der Spargelfäher abzuleben.

= **Kleine Notizen.** Bezüglich der Betriebseinstellung der Nerobergbahn am Montag wird uns mitgetheilt, daß dieselbe auf plözlich eingegetretenen Wassermangel zurückzuführen gewesen sei. Soweit das ständige Personal abwesend, war für Stellvertretung gesorgt worden. Der Wassermangel im Reservoir ist darauf zurückzuführen, daß ein Ventil undicht geworden war. Dadurch war es möglich, daß ein großer Theil des Wasservorraths durch die Druck- und Saugleitung unbemerkt in den Bach zurückfloss konnte und das Reservoir sich vorzeitig entleerte. — Einem Caroussel-Besitzer wurden während des Biedricher Festes 400 Mark entwendet. Am Mittwoch war derselbe mit Biedricher Polizeibeamten hier, um den Dieb zu suchen. — In der hiesigen Gemarkung ist seit einigen Tagen mit der Kohl- oder Raps-Ernte begonnen worden. Dieselbe fällt in diesem Jahre sehr gut aus. — Gestern Morgen um 7 Uhr ist die hiesige Artillerie-Abtheilung bis vor die Stadt von den berittenen Officieren des Kaiserregiments v. Versdorff (Hess.) No. 80 und dessen Musikcapelle begleitet, zu den Schießübungen abgerückt. Am 20. d. M. kehrt die Abtheilung in die hiesige Garnison zurück.

= **Gefährdungen.** Herr Oberfeldschütz Joh. Peter Stöppler hat sein Haus Balkenstraße 29 (Villa „Elise“) für 58,600 Mark an Herrn Bergwerks-Besitzer Wilhelm Krumm zu Schierstein verkauft.

= **Die Parazien-Liste für Militär-Anwärter No. 27** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Vereins-Nachrichten.** Das „Bürger-Casino“ beabsichtigt, Sonntag, den 27. d. M., ein Sommerfest in der „Burg Graf“ in Eltville abzuhalten. Die Vergnügungs-Commission ist bemüht, durch abwechselnde Unterhaltung den Theilnehmern angenehme Stunden zu bereiten. — Der hiesige „Internationale Sport-Club“ ist mit dem 1. Juli er. definitiv Mitglied des Gauverbandes No. 9 Frankfurt a. M., des „Deutschen Radfahrer-Bundes“ geworden. Derselbe führt in den Listen dieser Vereinigung, welche momentan 16,745 Mitglieder hat, den Titel „Bundes-Verein.“ — Der „Stenotachygraphen-Verein“ unternahm am Sonntag den 29. Juni einen Ausflug nach Eppstein-Fischbach. Auf ergangene Einladung waren von den Vereinen Frankfurt, Offenbach, Mainz etc. zahlreiche Kunstgenossen erschienen. Eine stattliche Zahl Damen und Herren wanderten durch das liebliche Fischbachthal nach dem freundlich gelegenen Fischbach. Dort arrangirten einige Herren ein Kegelspiel, andere gaben sich dem Tanzvergnügen hin. Nach einigen froh verlebten Stunden wurde der Rückweg über den Staufen genommen. Allen Theilnehmern wird der in herzlichster Eintracht und ungetrübter Freude verlebte Tag unvergesslich bleiben. — Die Gesellschaft „Fidelio“ unternimmt kommenden Sonntag, den 6. Juli, einen Ausflug nach Igstadt (Deutsches Haus). Freuden ist dieses Mal der Zutritt nicht gestattet. Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt um 2 Uhr 57 Min. mit der Hessischen Ludwigsbahn. Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

-o- Von der Waldstraße, 2. Juli. Wir Waldsträßer sind die Stiefkinder von Viebrich-Mosbach. 190 vSt. Communalsteuer dürfen wir bezahlen, etwas gehen für uns wird jedoch nicht. Für die Straße und die Wege vor den Häusern geschieht nicht das Geringste, an Straßenbeleuchtung dürfen wir gar nicht denken. Wir sind in Angst und Sorge, wie es diesen Winter mit dem Schulbusch unserer Kinder wird. Nun ist uns auch noch das Wasser theilweise abgeschnitten von den Besitzern eines in der Nähe liegenden Ringens. Auf unsere Beschwerde beschloß der Gemeinderath in seiner Sitzung vom 29. Mai, an Ort und Stelle Einsicht nehmen zu lassen und die den Herren f. J. ertheilte Erlaubnis, daß sie das Wasser aus ihrem Brunnen an der Waldstraße nach ihrem an der Schiersteiner Chaussee liegenden Ringen leiten dürfen, je nach Befund zurückzuziehen. Die „Einsicht“ hat allerdings stattgefunden, anscheinend aber mit wenig Umsicht. Zu dem Schürfen nach Wasser hatten die Herren wahrhaftig keine Erlaubnis. Eine größere Anzahl Brunnen hat nur noch wenig Wasser, bei anhaltend trockener Witterung versiegen die Brunnen ganz. Da wir kein Recht in Viebrich finden konnten, haben wir uns an die königl. Regierung gewandt.

*** Müdesheim, 2. Juli.** Gestern waren es 50 Jahre, daß Herr Lehrer Glos seine Thätigkeit im Lehrfache begonnen und mit stets gleichbleibender Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit durchgeführt hat. Nachdem Herr Glos 4 Jahre in Wiesbaden, 10 Jahre in Biersfeld, 5 Jahre in Gaud, 2 Jahre in Miehlen und volle 29 Jahre hier gewirkt und sich überall vollster Achtung und Beliebtheit erfreut, hat nur der Heimgang seiner Frau und Tochter den Entschluß gereizt, trotz körperlicher und geistiger Frische in den wohlverdienten Ruhestand zu treten, für welchen ihm allerseits die aufrichtigsten Wünsche entgegengebracht werden.

-r- Aus dem goldenen Grunde, 2. Juli. Der Heberich zeigt sich in diesem Jahre wieder massenweise in unsern mit Hafer bestellten Aekern. Von weitem sehen dieselben aus, als wären sie mit Kohl bepflanzt. Leider läßt sich dies lästige Unkraut in den mit Sommerfrüchten bestellten Feldern nur schwer vertilgen, weil man beim Ausrupfen desselben auch die Frucht beschädigt. Es giebt aber noch ein anderes Mittel, den Heberich zu vernichten. Man pflügt nämlich die Acker, auf denen derselbe wächst, bald nach der Ernte ganz dünn um, dann kommt der Unkrautsamen oben auf die Furchen zu liegen, verdorrt und wird nicht keimfähig. Wächst der Heberich aber in Kohlrabi- und Kartoffeläckern, so verläume man ja nicht, ihn hier zur Zeit der Blüthe auszurupfen, denn die reifen ausgefallenen Samenkömer behalten die Keimkraft jahrelang, da diese Pflanze zu den Delgewächsen gehört.

-r- Hanrod, 2. Juli. Herr Pfarramts-Candidat Manger, der bisherige Verwalter unserer Pfarrei, hat uns gestern verlassen. Derselbe wird zunächst noch keine Pfarrstelle erhalten, da in unserem Consistorialbezirk noch eine Anzahl älterer Pfarramts-Candidaten auf Stellen Anspruch haben. Wie wir hören, warten in unserem Regierungsbezirk über zwanzig junge Theologen auf Anstellung, also wieder ein „überfüllter Beruf“. — Unser neuer Pfarrer, Herr Reinelwald, wird in den nächsten Tagen hier eintreffen und Sonntag, den 13. Juli, in sein hiesiges Amt durch Herrn Consistorialrath Wilhelm aus Viebrich eingeführt werden.

(V) Aus dem Landkreis Wiesbaden, 3. Juli. Da aus den Gemeindefaunischulen voraussichtlich nur ein sehr kleiner Theil des Bedarfs an Obstbäumen bezogen werden kann, so hat das königl. Landrathsamt zu Wiesbaden die Gemeinden und Baumbesitzer des Kreises zu einer Sammelbestellung in einer benachbarten Handels-Baumhändler eingeladen. Im Interesse der guten Sache wollen wir wünschen, daß von dieser Einladung allgemeiner Gebrauch gemacht werde, denn nur auf diese Weise sind die Landbesitzer vor dem Betrug herumziehender Baumhändler, die ihre minderwerthige Waare zu hohen Preisen abgeben, sicher gestellt und haben ferner die Gewißheit, daß die Sorte auch mit der richtigen Etikette versehen ist. Denn es ist zur Erzielung eines möglichst hohen Ertrages unbedingt notwendig, nur wenige, aber gute und erprobte Sorten anzupflanzen und bei der Auswahl derselben die Beschaffenheit des Bodens und die Lage des betreffenden Grundstücks wohl zu berücksichtigen. Als die empfehlenswerthesten Sorten für den landwirtschaftlichen Obstbau im Landkreis Wiesbaden können folgende gelten: 1) Äpfel: Canada-Reinette (auch Holländer-Reinette), graue Herbst-Reinette (Raban), großer Bohnapfel, Schaisnase, Madapfel, Karmesapfel (ächter Winter-Streifling); 2) Birnen: St. Germain, Dicks Butterbirne, Sommer-Gierbirne (Veslebirne), großer Ragenkopf und Wiesenbirne.

*** Dillenburg, 2. Juli.** Heute Nacht brannte in dem benachbarten Frohnhausen eine Mühle vollständig nieder, ohne daß irgend etwas gerettet werden konnte. Die Anwesen konnten nur noch ihr Leben retten. Ein Unfall ist nicht dabei vorgekommen. Versichert waren keine Mobilien.

*** Gms, 2. Juli.** Nicht wenig Aufmerksamkeit erregt ein hier zur Kur weilender Kurgast durch die Art, wie er die Angelfischerei in der Lahn betreibt. Derselbe hat sich einen Gummiangel anfertigen lassen und begiebt sich nun täglich in dieser wasserdichten Kleidung nicht an, sondern in die Lahn, um, bis weit über die Hüften im Wasser stehend, stundenlang mit spanischen Fliegen zu angeln.

△ Bönigsheim, 2. Juli. Die Erbgroßherzogin von Baden, welche mehrere Tage zum Besuche ihrer hohen Eltern am hiesigen herzoglichen Hofe weilte, ist heute wieder nach Freiburg i. Brg. zurückgekehrt. Mit ihr hat sich auch der Herzog von Nassau nach Freiburg begeben und wird erst nach der am nächsten Mittwoch dort stattfindenden Geburtstagsfeier des Erbgroßherzogs wieder auf dem hiesigen Schlosse eintreffen. — In den letzten Tagen haben hier wieder mehrfach Güterankäufe zu Baulägen stattgefunden. Angeblich werden sich zwei weitere Frankfurter Bürger hier Landhäuser erbauen.

*** Presberg, 2. Juli.** Herr Lehrer Schneider ist dahier verstorben. Man fand ihn in dem vor seinem Hause gelegenen Brunnen, wurde noch lebend herausgebracht. Beim Spazierengehen im Hofe an der Mauer des Brunnens sich vor Müdigkeit und Schwäche festhaltend, er das Gleichgewicht verloren und fiel ins Wasser. An dem morgigen Tage sollte er in den Ruhestand treten.

-r- Vom oberen Schwarzbach, 2. Juli. Die Heuernte nunmehr in der hiesigen Gegend allenthalben beendet. Trockene, gepflegte Wiesen haben einen guten Ertrag gegeben, dagegen läßt die Gras auf feuchten Wiesen viel zu wünschen übrig. Da wir während der ganzen Heuernte nur wenige heiße und regenlose Tage hatten, ist das Heu vielfach, ohne vollständig gedörft zu sein, eingefahren worden. Die Qualität desselben wird also hier und da vielfach eine geringe sein.

(V) Aus dem unteren Maingau, 2. Juli. Die Händler der hiesigen Gegend sind bereits mit dem Ausmachen der Frühkartoffeln beschäftigt. Dieselben werden theils in die Küchen der Restaurants und benachbarten Kurstädte, theils in Mainz, Wiesbaden und Frankfurt am Markt gebracht. Für den Kumpf (9 Pfund) werden 40 bis 50 M. bezahlt.

(V) Hattersheim, 2. Juli. Eine hiesige Familie wurde heute einem recht traurigen Unglücksfall betroffen. Als nämlich ein schwer geladenes Fuhrwerk um eine Ecke umbog, lief das etwa 4-5 Jahre alte Kind des Landwirths Scheidehardt in das Gefährt und wurde tödtlich gefahren. Die erlittenen Schädel-Contusionen hatten binnen wenigen Stunden den Tod zur Folge. Den Fuhrmann soll ein Verschulden treffen.

*** Frankfurt a. M., 3. Juli.** Ausstellung von Amateur-Photographien. So lautet der offizielle Titel einer interessanten Ausstellung, die gestern im Beisein des Polizei-Präsidenten von Wäffling, des Stadt-Commandanten, General-Vicarienants von Stülpmagel, in der Blüthen-Galerie des Palmengartens durch Herrn Prof. Luthmer eröffnet wurde. Interessant deshalb, weil sie einen Ueberblick darüber gewährt, wie in den letzten Jahren die Zahl der „Amateur-Photographen“ gewachsen ist und wie sehr der technische Fortschritt diese neueste Liebhaberei gefördert hat. Und wie jeder Sport das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden pflegt, so hat auch die Amateur-Photographie — so hob, wie „Frankf. Ztg.“ schreibt, Herr Prof. Luthmer in seiner Eröffnungsrede, besonders hervor — ihre eminent praktische Seite: sie ist ein gar nicht genug zu schätzendes Hilfsmittel in vielen Zweigen der Wissenschaft geworden, seitdem die vervollkommenen technischen Hilfsmittel es dem Amateure gestatten, ohne schwierige praktische Vorübungen die ihn interessirenden Objecte zu reproduciren, wie es ein gelernter Photograph nicht besser möchte. Diese Leichtigkeit des Betriebes, die von dem Liebhaber ganz mehr als eine gewisse manuelle Geschicklichkeit verlangt, hat schon ein gut Theil zu der außerordentlichen Verbreitung der Amateur-Photographie beigetragen — Frankfurt a. M. und seine nähere Umgebung beispielsweise allein durch 25 Aussteller vertreten — und hat es zu bedingt, daß viele der ausgestellten Photographien von den Erzeugern berufsmäßiger Photographen nicht zu unterscheiden sind.

*** Frankfurt a. M., 3. Juli.** Im Jahre 1889 wurden, wie „Frankf. G.-A.“ mittheilt, auf den hiesigen Civilmännern 43 Ehen mäßig geschieden. 52 geschiedene Frauen und 46 geschiedene Männer heiratheten sich wieder. Ehen unter Blutsverwandten (Geschwisterheirathen) wurden 3 vollzogen. Ein Onkel heirathete seine Nichte. Die Zahl der Ehen, durch welche Kinder legitimirt wurden, betrug 102; die der legitimirten Kinder 111. Zwillingspaare kamen 72, uneheliche Kinder 64 zu Welt; bei 96 wurde die Vaterschaft anerkannt. Von den 1796 geschiedenen Ehen waren 1233 gemischt, 4 Männer und 3 Frauen zeigten sich dem Standesamt als des Schreibens unkundig. Selbstmorde kamen vor. Die beliebteste Todesart war Erschießen (10), dann das Erhängen und Ertränken (17), 5 Personen vergifteten sich, 4 kürzten sich selbst. Personen endigten ihr Leben durch verbrecherischen Eingriff Dritter, darunter waren 8 Kindesmorde. Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgang kamen vor; darunter 16 durch Sturz. Die Diphtheritis forderte 221 Menschenleben, die Masern 117, die Lungenschwindkrampf 598, die Lungentuberculose 255, Darmcarcinom 250, Brechruhr 130, Altersschwäche 132; an Krankheiten des Herzens und der Gefäße starben 230 u. s. w. Von den 3397 Verstorbenen waren 2049 Personen ledig, 696 verheirathet und 452 Wittwen; die meisten Todesfälle — je 883 — fanden im Juli und Mai statt. Zwischen 90 und 100 Jahren starben 5 Frauen und 1 Mann.

= Personalien. Den Lehrern Glos zu Müdesheim und Gms zu Gms ist der Adler der Inhaber des königlichen Haus-Ordens der Hohenzollern verliehen worden. — Dem Thierarzt Kälteyer zu Wülfen ist die interimistische Verwaltung der neu begründeten Kreisrathschule des Kreises Usingen mit dem Amtssitze in Usingen vom 1. Juli l. J. übertragen worden. — Der bisherige Cataster-Landmesser Heinrich Greis ist zum Cataster-Assistenten bei der königlichen Regierung Wiesbaden ernannt worden. — Der Cataster-Assistent Schmitt zu Wiesbaden ist vom 1. Juli d. J. ab zum Cataster-Controleur für das Cataster-Amt Warendorf im Regierungsbezirk Münster ernannt. — Der Kreis-Schulinspector, Pfarrer Heilmann zu Gms ist von der interimistischen Wahrnehmung der Schulinspections-Geschäfte Dausenau entbunden, und sind dieselben vom 1. Juli l. J. ab dem Pfarrer Müller zu Dausenau unter Ernenntung desselben zum königl. Kreis-Schulinspector übertragen worden. Der bisherige Kreis-Schulinspector Dausenau ist mit Genehmigung des Unterrichtsministers fortan die Bezeichnung „Nassau II.“ beilegt worden.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

• **Adelina Patti** besitzt einen großen weißen Elfenbeinfächer, auf dem sich fast alle regierenden Fürsten Europas eingeseichnet haben. Auf dem ersten Theile befindet sich ein Spruch Alexanders III., er schreibt: „Nichts beruhigt süßer als Ihr Gesang, selbst aufgeschrecktem Wilde würde sofort das Gefühl der Ruhe geben.“ Kaiser Wilhelm hat nur die Worte: „Der Nachtigall aller Jahreszeiten“ eingeschrieben. Königin Christine setzte die poetischen Worte: „Der lieblichsten Spanierin eine Königin, die stolz zu ihren Unterthanen zu zählen.“ Die Königin der Belgier zeichnete die Lacte des Arditiſchen Ruhwälders ein. Königin Victoria läßt sich so vernehmen: „Wenn es wahr, was König Lear sagt, eine sanftere Stimme ein schönes Ding am Weibe“, dann sind Sie, meine halbe Adelina, die Berückendste aller Frauen.“ Inmitten dieser hochfürstlichen Autographen der Name Mr. Thiers, Präsident der Republik, zu lesen; mit einer bewundernden Wendung bemerkt er: „Königin des Gesanges, ich reiche Dir die bürgerliche Rechte.“ — Eine gute Declame, dieser Fächer!

• **Bildende Kunst.** Der mit dem ersten Preise gekrönte Entwurf zum Kaiser-Denkmal auf dem Schiffhäuser, eine Arbeit des Architekten Bruno Schmitz, zeigt auf hohem Terrassenbau ein mächtiges Gedächtnis mit Gedächtnis versehenes Kaiser, an dessen Vorderseite in einer Nische der sagenhafte Kaiser Friedrich Rothbart sitzt. Über dem Kaiser erhebt sich ein vierstöckiger Thurm, vor dem in einer Nische das Kaiserbild Kaiser Wilhelms I. steht im Gefolge zwei sinnbildlicher Gezeiten. Der ganze gewaltige Bau ist sechzig Meter hoch. — Professor Peter Janßen in Düsseldorf hat den Auftrag erhalten, das Bildniß des Malers Andreas Achenbach für die künftige Nationalgalerie in Berlin zu malen, und wird dasselbe demnächst ausführen.

Deutscher Reichstag.

30. Sitzung vom 2. Juli.

Während unaufhörlicher Regen, an den wir freilich seit Wochen gewöhnt sind, auf die Glasdecke des Reichstags-Saales niederschlug, erlebte das sehr spärlich besetzte Haus mit rasender Schnelligkeit am Mittwoch Vormittag von 10 bis 11 Uhr noch eine ziemlich umfangreiche Tagesordnung. Genau genommen, mußte man allerdings sagen, daß der Präsident die Geschäfte erledigte, da, abgesehen von den Berichterstattern, Niemand das Wort ergriff. Auch die Vorlage, betreffend das Kaiser-Wilhelm-Denkmal, ward ohne jede Bemerkung nach dem Commissions-Berichte angenommen, welcher dem Kaiser die Bestimmungen über Platz, Art des Denkmals und Wettbewerb anheimstellte. Während der rein formellen Erledigung der Geschäfte verabschiedeten sich, wie die „Tägl. N.“ schreibt, die Reichsboten mit kräftigem Händedruck und gegenseitigen Wünschen für vergnügten Sommer von ihren Freunden im Saale und an den Ministertischen. Auch der Kriegsminister, Herr von Verdy, war erschienen und wurde von vielen Abgeordneten, zuerst von Herrn von Kleist-Regeln, mit ganz besonderer Wärme und Herzlichkeit begrüßt. Dann verlas Staatsminister von Boetticher die aus Schloß Fredensborg datirte Allerhöchste Befehle, welche die Verlesung des Reichstages bis zum 18. November genehmigt. Herr von Verdy wünschte den größtentheils freilich schon abgereisten Abgeordneten eine frohliche Reise und dankte dem hohen Hause für die Arbeit und Unterstützung in dieser ungewöhnlich schwierigen und langen Sitzungszeit; er übertrug dann den ihm vom Alterspräsidenten Windthorst angetragenen Dank auf seine Genossen im Präsidium und Bureau und machte schließlich das dreimalige Hoch auf den Kaiser aus. Unmittelbar vorher entfernten sich, wie immer, die Socialdemokraten; nur Herr Schmidt aus Sachsen hatte sich verspätet und rückte nun möglichst rasch der Thür zu. Dann noch einmal allgemeines Abschiednehmen, ein gewichtiger Händedruck den an den Thüren sich verabschiedenden Dienern, und frohlich eilten die letzten Reichsboten von dannen. Die Zuschauer verließen ihre Plätze und bald entfernten sich, natürlich als Begle, mit einem Seufzer der Erleichterung, auch die Journalisten. Hinter ihnen schloßen sich die Thüren und im Reichstagsgebäude herrscht für einige Monate Ruhe und Stille.

Deutsches Reich.

• **Hof- und Personal-Nachrichten.** Gelegentlich seines jüngsten Aufenthaltes in Württemberg stattierte Cultus-Minister von Gohler auch der Fürstin Wittve Katharina von Hohenzollern einen Besuch ab. Die dreißigjährige Dame hält im stillen hohenzollernschen Dettingen Neuron ihren bescheiden Hof. Nicht dabei liegt das berühmte Benedictiner-Kloster, welches Herr von Gohler nach der Audienz eingehend besichtigte. So sah denn am vergangenen Mittwoch das Refectorium ein Bild, wie die Abtei seit ihrem Bestehen noch keines gesehen: fünf Rekte (die zufällig in Neuron anwesend sind) und der preussische Cultusminister speisten mit den Neuroner Mönchen zu Mittag. Und da Mitglieder des Kapitels, wirkliche Mönche, stets die Gäste bedienen, so gestaltete sich das Bild noch interessanter. Unter den freundlich bedienenden Benedictinern sah man auch den — Prinzen Radziwill. — Der Herzog von Cassan ist mit der Großherzogin am Dienstag um 1/5 Uhr Nachmittags in Baden-Baden angekommen.

• **Die Stahlrohr-Lanze.** Die demnächst bei der Cavallerie des deutschen Heeres beabsichtigte Einführung der Stahlrohr-Lanze begegnet in manchen cavalleristischen Kreisen keinen besonders lebhaften Sympathien. Man ist der Ansicht, daß die Construction der stählernen Lanze, wenn dieselbe die erforderliche Haltbarkeit beim Stoß besitzen soll, schwerer wie die jetzt in Händen der Cavallerie befindliche, mit einem gewissen Spielraum etwa 3 Pfund wiegende Lanze von leichtem Kiefernholz, ausfallen,

und daß die stählernen Lanze beim Stoß gegen einen festen Körper Verbiegungen ausgesetzt sein wird, sowie, daß ferner bei Kälte und besonders im Winter bei Frost die Stahlrohr-Lanze für den Reiter sehr unbequem zu halten und mit erkalteter Hand schwierig zu führen sein werde. Auch befürchtet man, besonders von einer etwa schwereren Lanze, wie die jetzige, das Herbeiführen von Druck bei den Werben infolge einseitiger Belastung, und nimmt daher bereits jetzt Bedacht, die Lanze bei längerem Halt nicht im Arme zu behalten, sondern sie auf den Boden zu stellen, sowie wenn ihr Annehmen auf längere Zeit erforderlich wird, mit beiden Armen zu wechseln. Ob die Einführung der Lanze in Betracht der verhältnismäßig seltenen Fälle, in denen die Cavallerie in den letzten Kriegen zum Attakiren kam, denn im Jahre 1870 gelangte kaum ein Drittel der deutschen Cavallerie-Regimenter zur Attake, gegenüber der vermehrten Belastung und erwachten Ausbildung, welche diese Waffe für den Reiter bietet, sich auf die Dauer als vorthellhaft erweisen dürfte, wird in manchen cavalleristischen Kreisen noch als eine offene Frage betrachtet. Offenlich gelingt es durch eine möglichst leichte Construction derselben, und etwa die Anbringung einer Lederhülle an der betreffenden Griffstelle, die befürchteten Nachtheile für das Tragen und die Handhabung der neuen Lanze, soweit als angängig, zu beseitigen. Von der Einführung der vor einiger Zeit versuchsweise in Gebrauch genommenen indischen Bambus-Langen, welche die britische Cavallerie in Indien führt, ist, da sich dieselbe für die Sicherheit des Stoßes als zu leicht erwiesen, endgültig Abstand genommen wird. Neuerdings verlautet, wie wir schon bemerkten, von Versuchen mit leichten Aluminium-Langen.

• **Bischof Dr. Klein in Gumburg** hielt Dienstag Nachmittag, umgeben von seinem Domcapitel, im bischöflichen Garten, wo ihm die Capelle des 88. Infanterie-Regiments im Beisein des Bataillons-Commandeurs Major Döring und des ganzen Officierscorps aus Diez, ein Ständchen brachte, eine bemerkenswerthe hochpatriotische Ansprache. Der Bischof wies auf die Verehrung hin, mit welcher Heer und Volk auf Kaiser Wilhelm II. hinblende, und betonte das Vertrauen, mit welchem Alles seiner erlauchten Führung sich hingebte. Sodann erinnerte der Redner an die Begeisterung, mit welcher in den Freiheitskämpfen zu Anfang dieses Jahrhunderts das preussische Volk dem Rufe seines Königs folgte: „Der König rief, und Alle, Alle kamen!“ So werde auch jetzt wieder, wenn ein Feind das Land bedrohen sollte, alle wehrfähige Mannschaft des Kaisers Ruhe folgen, um unter seinen Befehlen zu kämpfen und zu siegen. Mit herzlichster Freude sehe er ein tapferes Officierscorps unter seinem erprobten Führer um sich; er spreche den innigsten Wunsch aus, daß es, eingebend der großen Traditionen unserer siegreichen Armee, in etwa kommenden Kämpfen für das Vaterland sich mit Ruhm bedecken möge. Der Redner brachte zum Schluß ein Hoch auf das Officierscorps aus, das Major Döring mit einem Hoch auf den Bischof erwiderte.

• **Berlin, 3. Juli.** Der Kriegsminister v. Verdy wird in den nächsten Tagen eine sechswochenlängliche Badereise nach Gastein antreten. Die Gerüchte bezüglich des Rücktritts desselben versinken nicht. — Die Ausübung der Mannschaften des Beurlaubtenstandes mit dem neuen Gewehr, wofür der Reichstag 11 Millionen bewilligt hat, wird, wie verlautet, in diesem Jahre noch nicht für alle Armeekorps und auch nicht für alle Jahrgänge stattfinden. — Am Schlusse einer den „Hamburger Nachrichten“ zugegangenen Einwendung über das deutsch-englische Abkommen bemerkt der ungenannte Verfasser: „Einige deutsche Blätter haben behauptet oder sich von hier schreiben lassen, der frühere Staatssecretär des deutschen auswärtigen Amtes, Graf Herbert Bismarck, habe bereits im vergangenen Jahre dem Lord Salisbury einen Vorschlag im Sinne der jetzigen Punctation gemacht, sei aber beharrlich abgewiesen worden. Wie ich aus sicherer Quelle erfahre, ist dies unbegründet. Graf Herbert Bismarck hat Lord Salisbury bei den verschiedenen amtlichen Besprechungen, die er mit letzterem gehabt, niemals vorgeschlagen, Sanftbar gegen Belgien auszutauschen.“ — Der demokratische Abg. Freiherr von Mülling hat an seinem von uns berichteten Mißgeschick im Reichstag noch nicht genug; er versucht es in der „Völkischen Zeitung“, seine rednerische Niederlage noch schriftlich zu vervollständigen. Die Erklärung, welche er mit Namensunterschrift in diesem Blatte veröffentlicht, erscheint über dem Anzeigenthil, da wo sonst die Redaktionen stehen. Verheißungsvoll lautet schon der Eingang: „Zu meiner Anschließung aus der Fraction der Volkspartei kann ich es nicht unterlassen, meine Rechtfertigung zu versuchen.“ Was ist das für ein Deutsch! Der folgende Satz lautet: „Da ich einen Zeitungsstreit mit meinen gewesenen Fraktionsgenossen vermeiden möchte, indem ich nach wie vor der Volkspartei angehöre, aus welcher Niemand mich auszuschließen ein Recht hat, muß ich ausführlich sein.“ Um einen Zeitungsstreit zu vermeiden, betritt er den Zeitungsstreit und will zur „Vermeidung“ des Streites überdies noch ausführlich sein! Herr v. Mülling versichert u. A., er habe aus seinen über das Programm der Volkspartei hinausgehenden socialen Bestrebungen nie ein Hehl gemacht. Die ganze verworrene Leistung eignet sich zur Wiedergabe unter Vermittlung oder wo sonst in den Zeitungen die Curiositäten untergebracht zu werden pflegen.

• **Landshau im Reich.** Eine Commission, bestehend aus Mitgliedern des Hamburger Senats, der Bürgerchaft, der Finanz-Deputation und verschiedenen Ingenieuren, besichtigte am 1. d. M. Rughaven und die zur Anlage eines Seehafens bestimmten Terrains. — Dem „Schw. Merkur“ schreibt man: Die Beitrittserklärungen zum Verein für Feuerbestattung zu Stuttgart laufen in großer Anzahl ein und haben bereits das erste Hundert wenige Tage nach dem ersten Anruf überschritten. Bemerkenswerth, weil unerwartet, ist die große Theilnahme der Frauen. Aus dem ganzen Lande sprechen Zuschriften die aufrichtige Genugthuung darüber aus, daß diese wichtige Angelegenheit endlich auch in Württemberg in Fluß gekommen sei. Die Mitglieder erhalten das in Darmstadt monatlich erscheinende Vereinsorgan: „Bhönig“ kostenfrei zugesandt.

In den deutsch-englischen Abmachungen.

(Vergl. die beistehende Karte.)

Die bedeutungsvollen deutsch-englischen Vereinbarungen über die Abgrenzung der gegenseitigen Interessensphären in Afrika und die Abtretung Helgolands an Deutschland erregen in den weitesten Kreisen Deutschlands und Englands das eingehendste Interesse. Unsere Leser werden es daher gewiß willkommen heißen, wenn wir ihnen eine auf Grund der amtlich veröffentlichten Vereinbarung entworfene Kartenfälsche der neuen Abgrenzungen hier beistehend bieten. In derselben ist erläuternd Folgendes zu bemerken:

Die Karte umfaßt das ganze mittlere Ostafrika und Südafrika, soweit auf diesen Gebieten deutsche und englische Besitzungen in Frage kommen. Weiter ist links in einer besonderen Zeichnung eine Skizze der neuen Abgrenzung vom Togo-Land, und darüber ein Lageplan von Helgoland und der Düne im Verhältnis zur deutschen Nordseeküste gegeben. Somit führt unsere Karte alle Gebiete vor Augen, auf welche sich die deutsch-englischen Abmachungen erstrecken.

Die unter Punkt 1 der veröffentlichten Vereinbarung festgesetzte definitive Gestaltung Deutsch-Ostafrikas tritt in unserer Zeichnung deutlich hervor. Die schon 1886 vereinbarte Begrenzung dieses Gebietes im Norden zwischen Küste und Victoria-Nyanza bleibt ebenso wie die südliche zwischen der Küste und dem Nyassa-See unverändert. Die erstere Grenzlinie, welche Deutsch-Ostafrika von dem englischen Gebiete scheidet, geht von Wanga aus, führt so am Kilimandscharo vorbei, daß dieser auf deutsches Gebiet fällt, und endet dort, wo der 1. Grad Südbreite die Ostküste des Victoria-Sees trifft. Die zweitgenannte, südliche Grenzlinie läuft von der Küste aus den Rovumafluß in westlicher Richtung aufwärts und dann bis zum Nyassa-See, den sie im 11. Grad Südbreite trifft; sie trennt das deutsche Gebiet von Portugiesisch-Mozambique. Durch das neue Abkommen mit England ist, der naturgemäßen Sachlage entsprechend, das ganze zwischen diesen Grenzlinien liegende Gebiet und das Hinterland bis zu den großen Seen als der deutschen Interessensphäre zugehörig anerkannt. Das deutsche Gebiet reicht also nördlich an die Ufer

des Victoria-Sees, westlich bis zu dem langgestreckten Tanganika-See, dem Nyassa-See, und bis an den Congostaat heran. Die Ufer zogen, hier offenen Meeres zwischen Victoria-See und dem Congostaat, sowie zwischen Tanganika- und Nyassa-See, wie folgt abgegrenzt. Von dem Westufer des Victoria-Sees führt die Grenzlinie auf dem 1. Grad Südbreite direkt bis zur Grenze des Congostates, nur der hier, ziemlich in der Mitte liegende Berg Njumbi fällt außerhalb (nördlich) des deutschen Gebiets. Hier hat Deutsch-Ostafrika gegenüber der früher ihm zugestandenen Grenze, die in schräger südlicher Linie vom Victoria-See zum Nordende des Tanganika führen sollte, ein nicht unerhebliches Dreieck gewonnen. Die Lücke zwischen Tanganika und Nyassa-See wird durch eine gerade Linie zwischen den Enden der beiden Seen begrenzt, in deren Hauptrichtung sich die sogenannte Stebenlon-See eine von englischen Interessenten angelegte Verkehrsstraße zwischen beiden Seen, bewegt. Ostafrika erhält somit feste Umgrenzungen, die das gesamte natürliche Interessengebiet der deutschen Colonie zuweisen. Wenn aber wird diese Colonie den ihr zur Zeit noch nicht gehörenden, einträglich nur zur Hebung gepachteten 10 Seemeilen breiten Küstenstreifen, dem Sultan von Sansibar gehört, erhalten, wofür England einzutreten hat. Erst hierdurch erhält die Colonie eigenen Küstenbesitz in ihrer ganzen Breite.

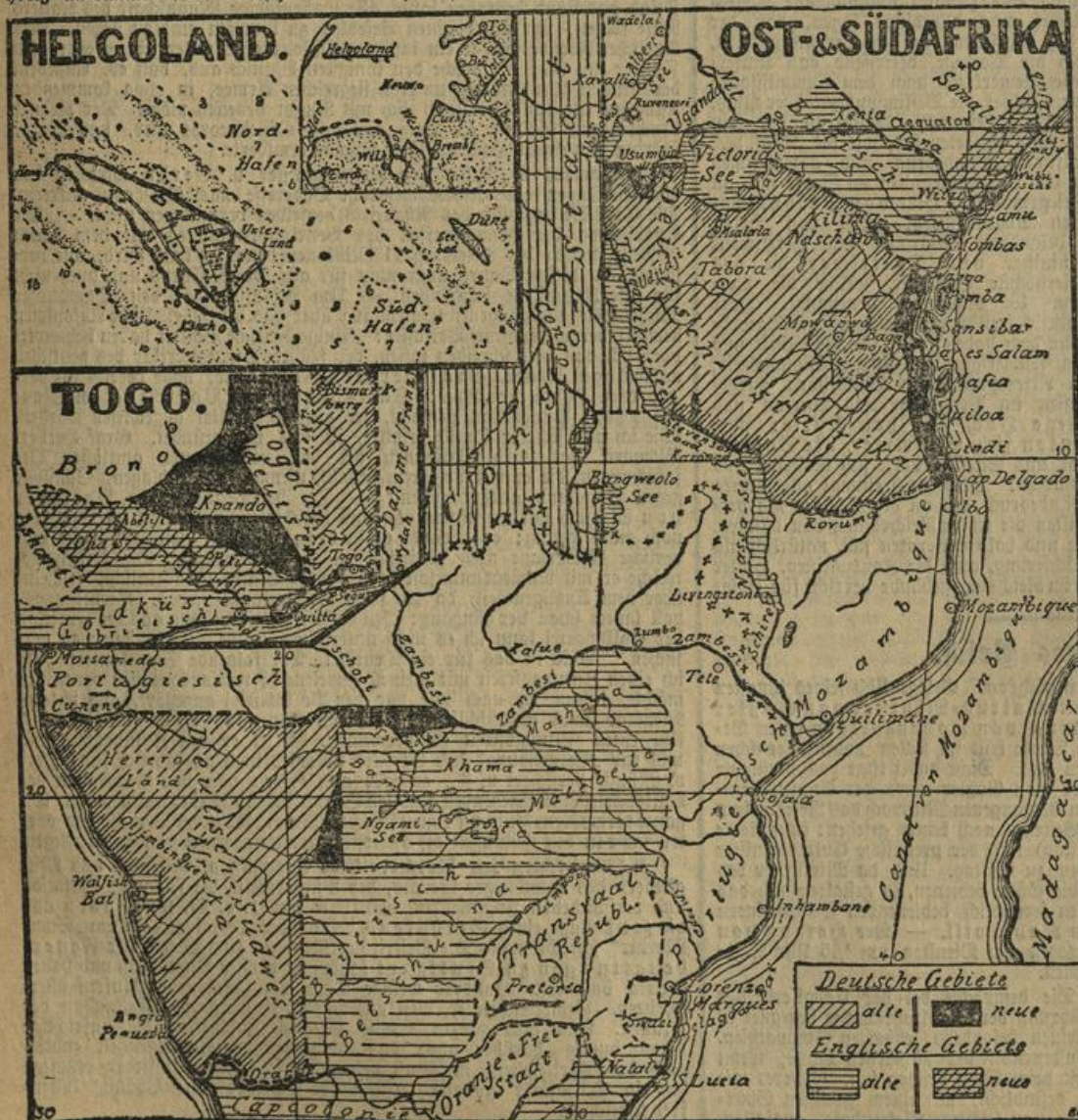
Unsere Leser finden die genaue Umgrenzung der Colonie unter Heranziehung aller neu zufallenden Gebietstheile durch schwarze Flächenzeichnungen in beistehender Karte deutlich wiedergegeben.

In Deutsch-Südwestafrika waren die Grenzen zwischen dem Flüßchen Gumen im Norden und Orange im Süden, sowie im Inneren östlich gegen Britisch-Botschwanaaland ebenfalls bereits früher gezogen. Jetzt ist auch der nordöstliche Theil, hinter welchem sich vom Namib- bis zum Sambeß über Khomas und Matebeles-Neid die vielbeliebte neue britisch-südafrikanische Besitzung ausdehnt, durch eine feste Grenzlinie abgeschlossen. Diese Grenze ist um einen vollen Längengrad östlich

geschoben, dann bis zum 1. Grad nach Norden geführt und dann so weit östlich geleitet, daß die Küste entlang bis zum Sambeß, daß die deutsche Colonie hier mit einem schmalen Streifen den letztgenannten beieinander für den Verkehr in Ostafrika hochwichtigen Fluß erreicht. Auch hier ist, wie bei der schwarzen Fläche der Zeichnung andeutet, für uns ein Gebiet an Land zu constatiren.

An der Goldküste, wo Meerbüden von Guinea, Westafrika, heißt Deutsch-Ostafrika bekanntlich die Loko-Colonie ein nord-südlich gerichteter, nur auf kurze Strecke die Küste selbst berührender Streifen, welcher östlich an französisches Gebiet, westlich an portugiesische, faunne an englische Gebiete stößt. Hier im Westen hinwärts waren Grenzstreifen über die Gebiete der Landbevölkerung (Krepi (Krepi), die von Voltafluß durchströmt wird, vorhanden. Diese werden nun so geregelt, daß die neue Grenzlinie Apandji mit dem großen Nordgebiet Deutschlands, das schmalen Südstreifen mit England zuweist. Hier ist ein nicht unbedeutender Gebietszuwachs für Deutschland zu verzeichnen.

Bisher sind also nur Gebietszunahmen Deutschlands zu verzeichnen. Der vierte Theil der Vereinbarung stellt die wesentliche Gebietsabtretung Englands, umfassend Witu bis Kismaju, dar. Die deutsche Somalifüste ist nun bis Kismaju fest. Die Küstenlinie ist nur ein Theil so lang wie derjenige, der Ostafrika durch das Sultanat gebiet zufällt; dabei entbehrt der Hafen und zur Zeit jeder wirtschaftlichen Unternehmung. Auf höherer Stufe allerdings Witu, aber es ist einerseits, wie auch die Somalifüste, von Deutsch-Ostafrika



durch die englischen Interessensphäre getrennt, andererseits hat von einem wirtschaftlichen Nutzen desselben noch keine Rede sein können, und thatsächlich sollte es ja auch als nothwendig von der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft übernommen werden. England erhält, wie aus unserer Zeichnung ersichtlich, hier einen an der Küste doppelt so langen, zur Zeit allerdings einem noch völlig unaufgeschlossenen Hinterland vorgelagerten zusammenhängenden Besitz.

Weiter erteilt Deutschland seine Zustimmung dazu, daß England das Protectorat über das Sultanat Sansibar, ausgenommen den an Deutschland gefallenem Küstengebiet von Deutsch-Ostafrika, erhält. Dieses Protectorat umfaßt die Inseln Sansibar und Pemba, nicht aber Mafia, ferner den Sultansbesitz in den Häfen nördlich von Kismaju, zu deren jedem jedoch nur ein 10 Seemeilen-Umkreis gehört. Dies Protectorat wird also durchaus auf Kosten des Sultans erworben, nur die Nähe der Insel Sansibar an unserer deutsch-ostafrikanischen Küste könnte bedenklich erscheinen; jedoch werden, das zeigt schon die Positionslinie nach Ostafrika, deutscherseits alle Mittel zur Herstellung vollster Unabhängigkeit der Küste selbst von Sansibar angewendet werden.

Ueber unwesentlichere andere Punkte, Abgrenzung der Balfischbai, „Neera“-Proceß etc. wurden besondere Vereinbarungen vorbehalten. Auf unserer Karte finden die Leser durch eine aus kleinen Kreuzen bestehende gemündete Linie auch die südliche Grenze des durch die Congo-Akte seiner Zeit festgestellten centralafrikanischen Freihandels-Gebietes bezeichnet. Die Nordgrenze fällt ungefähr mit dem oberen, nördlich Wadela's vorbeiführenden Rande unserer Zeichnung zusammen. Das Freihandelsgebiet erstreckt sich vom indischen bis zum atlantischen Ocean, die Schifffahrt auf den in seinen Bezirk fallenden Seen ist frei, also auch auf dem Victoria, Tanganika, Nyassa-See und dem Schirekufu, sowie auf dem unteren Sambesi, woraus sich die Abmachungen über das zollfreie Durchzugsrecht durch diese Gebiete mit erklären.

In Punkt 6 wird, vorbehaltlich der allerdings nicht mehr zu bezweifelnden Zustimmung des englischen Parlaments, die Insel Helgoland an den deutschen Kaiser abgetreten. Damit wird ein kleines, fern-deutsches Inselchen in unserem deutschen Meere seinem natürlichen Mutterlande zurückgegeben. Nämlich ist diese Abtretung ja von geringer Bedeutung, denn Helgoland umfaßt etwa nur einen halben Quadratkilometer mit rund 2000 Einwohnern. Unsere Leser finden in einer besonderen Zeichnung oben links in unserer Karte Helgoland und die 1200 Meter östlich davon gelegene Düneninsel, das weltberühmte Seebad, deutlich markiert. Die Insel ist ein rötlicher Sandsteinfelsen, der sich bis zu 63 Meter, also höher als die höchste Maifspitze eines Seeschiffes, aus dem Meere erhebt. Eine einigermaßen geschätzte Höhe bietet der Raum zwischen Insel und Düne. Die verschiedenen Zahlen geben die Meerestiefe in Metern an. Für Deutschland ist Helgoland in strategischer Hinsicht seiner Lage wegen von Wichtigkeit, und kann als Schutzhafen für den in diesem südöstlichen Winkel der Nordsee außerordentlich lebhaften Schifffahrtsverkehr einen hohen Werth namentlich dann beanspruchen, wenn es mit zeitgemäßen Anlagen versehen wird.

Die deutsch-englischen Abmachungen werden naturgemäß noch mancherlei Erörterungen in der Öffentlichkeit hervorrufen und auch eine verschiedenartige Beurtheilung erfahren. An der Hand der oben gegebenen kurzen thatsächlichen Angabe, erläutert doch unsere Karte, welche die Grenzregulirungen auf eine möglichst deutliche und augenfällige Weise veranschaulicht*), werden unsere Leser stets in der Lage sein, solche Erörterungen kritisch zu prüfen und dementsprechend zu beurtheilen.

Ausland.

* **Frankreich.** Der Ober-Gesundheitsrath in Paris constatirte nach längerer Verathung, daß alle Gerüchte über angebliche Cholerafälle ungenau und bisher kein Krankheitsfall in Frankreich vorgekommen sei. Die Polizei revidirte sämtliche Häuser und forderte liberal genaueste Angaben über etwaige Erkrankungen.

* **Schweiz.** Die Zolleinnahmen des ersten Halbjahres übersteigen den Budgetanschlag und die letztjährigen Einnahmen sehr beträchtlich; sie betragen 15,743,336 Fr., 3,298,992 Fr. mehr als im Vorjahr.

* **Italien.** Passagiere des aus Neapel in Marseille eingetroffenen Dackelbootes „Saintmarc“ behaupten, es herrsche eine außerordentliche Panik in Neapel infolge der Cholera-Invasion. Alles verlasse die Stadt.

* **Großbritannien.** Wie „Truth“ behauptet, soll sich Lord Salisbury entschieden gegen den Vorschlag ausgesprochen haben, daß der Reichskanzler Caprivi den Kaiser Wilhelm nach England begleiten solle. Man befürchtet nämlich, daß die Anwesenheit des Reichskanzlers ungewisse Debatten im englischen Parlament veranlassen und das Land aufregen könne, vermuthlich, weil man darin eine Bestätigung der Nachrichten über den Abschluß einer deutsch-englischen Allianz sehen würde. Lord Salisbury wird im Herbst Skizzen besuchen und es ist möglich, daß er dann eine Zusammenkunft mit Caprivi haben wird. — Anlässlich der am 1. ds. vollzogenen Unterzeichnung des englisch-deutschen Abkommens bemerkt die „Times“: Vorbehaltlich der Ratification des Art. 1 des Abkommens betreffs Helgolands seitens des Parlaments wäre diese hochwichtige Urkunde nunmehr perfect. Die öffentliche Meinung beider Länder sei im Ganzen ziemlich zufrieden mit der Transaction Salisbury's und Caprivi's. Der richtige Augenblick für die Abtretung Helgolands sei gewählt und ein hinreichendes Aequivalent dafür erlangt; das sehe das Publikum im All-

gemeinen ein. — In Erwiderung auf eine Anfrage erklärte Unterstaats-Secretär Ferguson, der Zweck der augenblicklichen Verhandlungen mit Deutschland sei die Abtretung der südlichen Grenze der Balfischbai, um eine Gebietsabtretung handle es sich dabei nicht.

* **Schweden und Norwegen.** Bei der am Mittwoch Abend im Königsschloß zu Christiania stattgefundenen Galafest hob der König in seinem Toast auf den Kaiser hervor, daß der Kaiser nicht zum ersten Male Scandinavien aufgesucht habe; schon im Vorjahre habe er die Westküste und die Ostküste des Landes befahren und dadurch die Werthschätzung der Naturschönheiten Norwegens und Schwedens bewiesen. Das norwegische Volk habe in diesen Tagen den Gefühlen Ausdruck gegeben, welche es für den Kaiser und auch für Deutschland beiziele. Der Kaiser danke für die Aufnahme in der Hauptstadt. In seiner Jugendzeit sei er nicht gereist, so wolle er jetzt als Kaiser sich durch Reisen ausbilden und als Herrscher die Nachbarn kennen lernen; dieses Land habe er aus Liebe zu dem künftigen Volke aufgesucht, das durch steten Kampf sich durchgearbeitet habe zu einem Volke voll Mannestreu und Königstreu, die auch den Germanen eigen seien. Er sei überzeugt, daß das Volk in Zeiten der Gefahr für den König eintreten werde, er fordere auf, auf das Wohl des Königs zu trinken.

* **Rußland.** Das Abkommen zwischen England und Deutschland hat in Petersburg sichtlich verstimmt; nicht allein die Presse, sondern auch die politischen Kreise vermögen ihre schlechte Laune über das selbe nicht zu verbergen. Der Grund hierfür ist, wie man der „R.-Ztg.“ von Petersburg schreibt, darin zu suchen, daß man in Rußland eine Annäherung zwischen England und Deutschland sehr ungern sieht, daß man in der Beilegung der zwischen beiden Ländern bestehenden Streitpunkte ein Symptom für diese Annäherung erblickt und befürchtet, daß England, wenn auch nicht formell dem Dreieck beigetreten, doch in ein sehr enges Verhältniß zu demselben getreten sei.

* **Serbien.** Eine Arnauten-Bande drang in der Nacht zum Mittwoch in Pristina (Alt-Serbien) in das Haus des dortigen serbischen Consuls Merincovic und ermordete denselben unter gräßlichen Umständen; auch der Kawasse des Consuls wurde getödtet. Wie das „W. Z.-B.“ meldet, ist der serbische Gesandte in Constantinopel bereits angewiesen worden, strengste Untersuchung und volle Genugthuung zu verlangen.

* **Bulgarien.** Frau Paniza, die Gemahlin des am Samstag um 10 Uhr Morgens in Sofia erschossenen Majors, erfuhr erst eine Stunde später, daß ihr Mann hingerichtet werden solle. Sie eilte sofort zum Telegraphen-Bureau und sandte ein Vitz-Telegramm an die Mutter des Fürsten Ferdinand, Herzogin Clementine, in Aix-les-Bains, damit sie sich bei ihrem Sohne für den zum Tode Verurtheilten vermede. Dann hat sie verschiedene Diplomaten um ihre Intervention, und einer derselben begleitete sie zum Minister Jiwkow, und hier erst erfuhr sie, daß die Hinrichtung bereits vollzogen war! Fürst Ferdinand soll sich acht Tage besonnen haben, ehe er das Todesurtheil unterzeichnete. Als er sich in Rom Valanta befand, langte ein Beamter aus Sofia mit einem Formular für das Todesurtheil und einem Schreiben des Kriegsministers Noutarow an, welcher dringend zur Ausführung des Todesurtheils rief. Dennoch zögerte der Fürst, allein als der bei ihm befindliche Stambulow erklärte, daß dann das „gange“ Cabinet zurücktreten würde, unterzeichnete Ferdinand. Die Hinrichtung soll in Sofia große Beifügung verursacht haben und dürfte die ohnehin schon große Zahl der politischen Feinde Stambulow's nur noch vermehren.

* **Afrika.** Die Congo Commercial Company in England wird, wie bereits gemeldet wurde, eine neue Expedition ausenden, um die Quellen des Congo zu erforschen. Die kleinen Seen, welche an der Grenze des Congo-Staates liegen, wie der Lokemba und der Upamba, scheinen dem Congoflusse keine Wasser zu liefern. Der Congo wird von drei Flüssen gebildet, dem Zualaba, dem Quapula und dem Zuluga, welche sich nach den Erzählungen arabischer Händler an einem Punkte zu einer Art See, dem Lajji, vereinigen. Kein weißer Reisender ist jedoch jemals dort gewesen. Die Expedition wird auch in das Urwa-Land bringen, welches nach der übereinstimmenden Schilderung von Capello und Jrens, Richard und Arnot ebenso fruchtbar, wie mineralreich und gesund ist. Das Land liegt so hoch, daß es manchmal dort friert. Die geplante Expedition wird unter dem Befehl des M. Alexandre Delcommune stehen, welcher schon einige Nebenflüsse des Congo erforscht hat und 17 Jahre sich in jenen Gegenden aufgehalten hat. Seine Begleiter werden sein: der schwedische Lieutenant Hadanson, früher Agent des Congo-Freistaates, Dr. Briart, Lieutenant Santschow, früher in russischen Diensten, Baron Marcel de Noert, der Ingenieur Norbert Diderich und M. Proth. Des Gefolge wird aus 150 eingeborenen Soldaten bestehen. Mitte September werden sich alle Mitglieder der Expedition in Niachassa treffen und dann auf dem Dampfer „Roi des Belges“ nach dem oberen Congo und dessen Nebenflüsse Lomamu fahren, bis nach Nyangwe, wo der Fluß nicht weiter schiffbar ist. Die Dauer der Expedition ist auf 12 bis 18 Monate festgelegt. — Aus Algier wird gemeldet: Die Aufstands-Veruche der Kilita-Stämme sind gescheitert. Der Leiter des Aufstandes, welcher versuchte, sich zum Sultan der Kilita auszurufen zu lassen, ist nach Marocco geflüchtet, die sonstigen Hauptführer sind gefangen genommen und eingekerkert.

* **Amerika.** Einer von San Salvador in Mexiko eingelaufenen Depesche zufolge beabsichtigt die Regierung von Guatemala, der Republik San Salvador einen Nachfolger für den Präsidenten Menendez zu senden. Die Einwohner San Salvador's sind aber dagegen und wollen Mexiko um Hilfe angehen. Der Präsident Guatemala's, General Barrillas, soll schon lange nach Machtvergrößerung streben. Einige Zeitungsberichterstatter melden, daß Honduras gemeinsame Sache mit Guatemala gegen San Salvador machen werde. Letzteres suche ein Bündniß mit Nicaragua und Costa Rica zu Stande zu bringen. Mexiko werde einstweilen neutral bleiben.

*) Man beachte besonders die Zeichen-Erklärung unten in der Karte, welche am besten das sofortige Erkennen aller Besitzveränderungen ermöglicht.

Die Regierung von Guatemala hat eine strenge Censur über alle Telegramme verhängt. — Die italienische Colonie in den Vereinigten Staaten beabsichtigt, der Stadt Newyork ein 100 Fuß hohes Bronze-Standbild des Columbus zum Geschenk zu machen. Die Statue wird in Italien gegossen und in 1892 nach Amerika gebracht werden. — Der Gouverneur von Guadeloupe meldet, daß Borileus in Brand gesteckt worden sei, sämtliche öffentliche und Hauptgebäude sind abgebrannt. — Ueber das Schicksal deutscher Auswanderer in Brasilien entnehmen wir einem in Sao Paulo erscheinenden Blatte folgende Mittheilung. In den Straßen der Provinzial-Hauptstadt Sao Paulo irren seit mehreren Wochen ungefähr 40 deutsche Auswanderer beschäftigungslos umher, während ihre Frauen und Kinder ein kümmerliches Dasein vor der Stadt gefunden haben und sich dort in der traurigen Lage befinden. Die Leute, welche im April von Pommern aus in Brasilien eintrafen, wurden in Santos ausgeschifft und von dort mit der Eisenbahn nach Sao Paulo gebracht, wo sie als Tagelöhner für eine Fazenda (Gasthofanlage) in Dienst genommen wurden. Dort arbeiteten sie einige Wochen, erhielten aber nach ihrer Aussage zu wenig Geld und sehr mangelhafte Nahrung, so daß sie erklärten, nicht weiter arbeiten zu wollen. Da aber kam der Inspector, ein deutschredender Däne, und stellte ihnen für die ihnen gelieferten Waaren eine hohe Rechnung zusammen, daß sie noch 90 Milreis mehr zu bezahlen hatten, als ihr Lohn betrug. Da sie natürlich kein Geld besaßen, so behielt der Inspector einen großen Theil ihrer Habeigleiten zurück.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Chinesische Ausfuhr nach Deutschland.** Nach Berichten des „Deutschen Handels-Archivs“ über den Handel von Canton im Jahre 1889 belief sich die gesammte Mattenausfuhr von Canton für das Jahr 1889 auf 165,814 Rollen, wovon 93,572 Rollen von dortigen deutschen Firmen exportirt wurden. Das Mattengeschäft nach Deutschland hat sich etwas vergrößert, und der Bedarf scheint in Deutschland, wenn auch nicht bedeutend, so doch stetig zuzunehmen. Am meisten begehrt sind für Deutschland noch immer Mattenvorlagen in verschiedenen Größen, die als Bett- und Thürvorlagen, Tapetenbeschäfer, z. B. über Waschtischen, und auch zur Anfertigung von kleinen Burns-Gegenständen, als Körbe zc. gebraucht werden. — Seit dem Zollanschlusse hat der Antheil Hamburgs an der Einfuhr von chinesischen Conserven in Kisten aufgehört; dagegen bleibt Ingwer in Fässern für Hamburg und Bremen in Nachfrage. — Weiße und schwarze Schweinsborsten bleiben noch immer sehr begehrt für Deutschland und England. — Die Umsätze in Stöcken vermindern sich von Jahr zu Jahr. Japan liefert ein besseres Erzeugniß. — Fächer, besonders Palmblatfächer, welche sich zu Ausschmückungszwecken eignen, sind in größeren Mengen nach Deutschland eingeführt worden. — Lithographisches Papier, welches für Kupferdruckwerke gebraucht wird, ist ebenfalls von Deutschland in wachsendem Maße bezogen worden. — Curiositäten, wie Porzellan-, Lack- und Eisenbeschäfer zc., verlieren mehr und mehr an Wichtigkeit für europäische Märkte und können den Wettbewerb mit den Erzeugnissen des leistungsfähigeren japanischen Gewerbestandes nicht mehr bestehen.

* **Die italienische Weinerte von 1889.** Nach dem „Bolletino delle notizie agrarie“ hat die gesammte Weinproduction Europas, welche im Durchschnitt alljährlich rund 120 Millionen Hectoliter zu betragen pflegt, im Jahre 1889 einen Ausfall von etwa 30 Millionen Hectoliter erfahren. Unter Anderen ergielten:

	1888.	1889 nur
Italien . . .	30.2 Mill. Hectoliter,	12.2 bis 8.0 Mill. Hectoliter,
Frankreich .	30.1 „ „	23.2 „ 6.9 „
Spanien . .	28.0 „ „	18.5 „ 9.5 „

zusammen 88.3 Mill. Hectoliter. 63.9 bis 24.5 Mill. Hectoliter.

Dieser bedeutende Winterertrag gerade in den Haupt-Weinländern wird vermuthlich eine schnelle Räumung der vorhandenen Lager zu steigenden Preisen mit sich bringen. Für die deutschen Importeure italienischer Weine dürfte es deshalb ein besonderes Interesse haben, bei Zeiten zu erfahren, in welchen Gegenden Italiens im Vorjahr vorwiegend gute Qualitäten geerntet worden sind. Ueber die einzelnen Gewächse des Jahrgangs 1889, von denen bekanntlich eine ansehnliche Anzahl vom 5. bis 12. Januar d. J. in Rom zur besonderen Ausstellung gelangt war, bringt das Mailänder landwirthschaftliche Fachblatt „il Corriere del Villaggio“ folgendes Urtheil: „Unter den 169 ausgestellten Sorten wurden von der eingesetzten Prüfungs-Commission nur 11 Sorten vorzüglich befunden, nämlich: Trebbiano bianco (weiß) des Marchese Boglia in Treia, Provinz Macerata; Solunto bianco (weiß), Firma Giorgio Magliacomo in Palermo; Vino commune bianco (Verschnittwein) des Marchese D'Annunzio di Gallodoro in Palermo; Barolo (roth), Firma Luigi Galliano in Alba, Provinz Cuneo; Dolcetto (roth), Regia Scuola di Viticoltura in Alba; Castel Perino (roth), Eugenio Rambaldi in Porta Maurizio; Rosso fino (roth), Marchese Girolamo Carloti in Iasi, Provinz Verona; Grignolino (roth), Marchese Crose Boglia in Treia, Provinz Macerata; Montepulciano (rother Verschnittwein), Fratelli Santacroce in Pratola Peligna, Provinz Aquila; Vino rosso (Verschnittwein), Firma Giovanni Mastino in Monera-Vulture, Provinz Potenza; Vino rosso (Verschnittwein), Firma Giovanni Salabini in Mastro, Provinz Catanzaro.“

* **Patentschau.** Ein Apparat zum Sortiren von Münzen bildet den Gegenstand des dem Herrn C. R. Richter in Wien ertheilten Patentes No. 51957. Der Apparat hat den Zweck, diejenigen Münzen, insbesondere Goldmünzen, deren Gewicht unter die gesetzlich bestimmte Abnutzungsgrenze fällt, von den anderen auszuscheiden. Um den Apparat

in Thätigkeit zu versetzen, ist das einmalige Umdrehen einer Kurbel erforderlich, wodurch ein Laufwerk aufgezogen und dann ausgelöst wird. Alle Arbeiten — das Zubringen der Münzen auf die Waagen, das Abwiegen derselben, das Abwerfen der gewogenen Münzen in zwei verschiedene Behälter, von denen einer die brauchbaren, der andere die zu leichten Münzen aufnimmt — geschehen selbstthätig und werden durch das Laufwerk veranlaßt. — Eine Taschenuhr mit vereinfachtem Werk hat nach Patent No. 52145 Herr S. Albert in Lautenbach konstruirt. Statt des gewöhnlichen Zifferblattes besitzt diese Uhr, wie uns das Patent-Bureau von Otto Wolff in Dresden mittheilt, ein besonderes Stundenzifferblatt und ein zweites Zifferblatt zur Angabe der Minuten, welches letztere excentrisch zum Stundenzifferblatt liegt. Auf dem Minutenzifferblatt bezieht sich der Minutenzeiger, während das Stundenzifferblatt unter einem feststehenden Zeiger vorbeigeht. — Der Federhalter des Herrn J. Mohr in Prag, D. P. 52151, besitzt die Eigenthümlichkeit, daß in dem vorderen, röhrenförmigen Theile desselben eine die Feder tragende, drehbare Hülse gelagert ist. Bei Benutzung dieses Federhalters wird das Schreiben insofern bedeutend erleichtert, als die Federspitzen stets wagemrecht auf dem Papier liegen und ein Spritzen oder Kraken deshalb nicht stattfinden kann. — Um alle Thüren eines Gebäudes eintretenden Falles gleichzeitig öffnen zu können, trifft Herr S. D. Geld in Lechsgau, Württemberg, nach Patent No. 51878 folgende Einrichtung: Durch das ganze Haus sind kräftige Drahtseile gezogen, mittels deren ein Centralgewicht ausgelöst werden kann, welches seinerseits mit Nebengewichten durch Leitungen verbunden, diese letzteren bei seinem Niedersinken auslöst. Weitere Drahtleitungen veranlassen beim Niedergehen der Nebengewichte das Öffnen der Thüren.

* **Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 3. Juli. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 20 Mk. — Pf. bis 20 Mk. — Pf., Nichtstroh 6 Mk. 40 Pf. bis 7 Mk. 30 Pf., Gerste 4 Mk. — Pf. bis 8 Mk. 40 Pf.

* **Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 2. Juli. Die Preise stellten sich pro Mäster: Rother Weizen 19 Mk. — Pf., weißer Weizen 18 Mk. 70 Pf., Korn 13 Mk. 90 Pf., Gerste 12 Mk. — Pf., Hafer 9 Mk. 10 Pf.

— **Coursebericht der Frankfurter Börse vom 3. Juli.** Nachmittags 2 Uhr 45 Min. Credit 263, Disconto-Commandit 221, Staatsbahn 201 1/2, Salskier 172 1/2, Lombarden 119 1/2, Egypter 97 1/2, Italiener 94 1/2, Ungarn 99 1/2, Gottthard 103, Schweizer Nordost 187 1/2, Schweizer Union 119, Preussener Bank 155 1/2, Laura 143 1/2, Gelsenkirchen 165 1/2. — Die Börse verkehrte in schwacher Haltung, die Course waren auf allen Gebieten matter.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Heilbronn a. N., 30. Juni.** Zum Tode verurtheilt wegen Mords wurde vom hiesigen Schwurgericht der 19 Jahre alte Bauer Gottfried Sommer von Tiefenbach. Derselbe hatte einen neunjährigen Knaben in den Wald geführt, ihn dort an Händen und Füßen mit einem Strick gefesselt und ihm hierauf mit einem Rasirmesser den Kopf abstrich und dann den Hals abgeschnitten. Sommer behauptet, der Teufel wisse ihn zu der That getrieben haben, er habe keine Absicht gehabt, den Knaben zu tödten, aber beim Spaziergange im einsamen Walde sei jäh der Trieb des Mordes über ihn gekommen und er habe nicht widerstehen können. Der nahe liegenden Vermuthung eines Lustmords widersprach der Befund der Leiche. Die Frage, ob der Angeklagte im Zustande der Unzurechnungsfähigkeit gehandelt habe, verneinten die Sachverständigen, welche ihn längere Zeit beobachtet haben. Bei der Verkündung des Todesurtheils blieb der Angeklagte völlig ruhig.

Vermischtes.

* **Vom Tode.** In das Hospital von Eastbourne in London wurde letzter Tage ein Mann aufgenommen, welcher sich vier Nägel mit einem Hammer drei Zoll tief in den Schädel gerrieben hatte. Der Mann pflegte an starken Kopfschmerzen zu leiden. Die Aerzte des Hospitals erklärten, daß ihnen ein so seltsamer Fall noch nicht vorgekommen sei. Es gelang ihnen, die Nägel mühsam herauszuziehen. — In den Standard Oil Works in Louisville entstand infolge einer Explosion eine Feuersbrunst, durch welche außer der Oelfabrik verschiedene Gebäude zerstört wurden. 7 Personen trugen schwere Brandwunden davon und 3 sind denselben bereits erlegen. Der angerichtete Schaden wird auf 50,000 Doll. geschätzt. — Die römisch-katholische Peter-Pauls-Kathedrale in Philadelphia wurde mit großem Gepränge eingeweiht. Cardinal Gibbons hielt die Predigt in Gegenwart von Hunderten von Prälaten und Priestern. Der Bau dieser Kathedrale, die eine der größten in den Vereinigten Staaten ist, wurde vor 44 Jahren begonnen. Sie ist jetzt schuldenfrei. — Wie aus Trencin gemeldet wird, haben mehrere in Biszermerger Döter herumwagende Räubtreiber dieser Tage einen unterhandelslosen armen Bettler getödtet und ihn ihren Varen zum Fraße gegeben. Die Thäter wurden ergriffen. — Dem „Berl. Tagebl.“ zufolge herrscht in Warchau Aufregung wegen der Ermordung der Schauspielerin Marie Wisniewska, welche Gift nahm, dann aber, als das Gift nur schwach wirkte, von ihrem Geliebten erschossen und erdolcht wurde. — Aus Brüssel, 30. Juni wird geschrieben: Gestern brach im hiesigen Theater Molliere um 11 Uhr Abends während der Vorstellung Feuer unterhalb der Bühne aus. Infolge der aufsteigenden Rauchwolken ergriß das zahlreich versammelte Publikum eine Panik; es entstand ein furchtbares Gedränge nach den Ausgängen, wobei viele Personen erheblich verletzt wurden. Das Galerie-Publikum flüchtete

die Fenster der oberen Stockwerke und suchte mittels Rettungsleitern die Straße zu gewinnen. Mehrere Frauen stürzten und erlitten schwere Verletzungen. Die herbeigekommene Feuerwehr löschte den Brand. — Bedeutende Unterschlagungen hat sich der Prokurist Otto Gressard der Eberfelder Firma Jung & Simons zu Schulden kommen lassen; wie die Ermittlungen bis jetzt ergeben haben, in der Höhe von 280,000 Mk. Die Unterschlagungen hat Gressard durch Fälschungen der Bücher lange verdecken gemocht; sie sind bis jetzt auf acht Jahre zurückgeführt. Die Firma Jung & Simons will von einer strafrechtlichen Verfolgung absehen, weil der größte Theil der unterschlagenen Summe bereits zurückgezahlt und auch für den Rest Sicherheit geboten ist. — Aus Paris, 2. Juli, wird geschrieben: Der hierhergebrachte Mörder Grand hat dem Untersuchungsrichter unumwunden eingestanden, daß die Darstellung der Gabrielle Bonpard durchaus wahrheitsgetreu sei. Er allein habe Couffé in die Wohnung der Bonpard gelockt und ermordet. Die Bonpard habe nur geholfen, den Leichnam in den Koffer legen. — Die außerordentliche Woge hat im Westen der Vereinigten Staaten etwas nachgelassen, ist aber im Süden noch groß und verbreitet sich über das Gestade des Atlantischen Oceans. In Chicago sind 18 Personen am Sonntage gestorben und 117 wurden am Samstag und Sonntag von der Woge überrollt. In St. Louis starben 10 und in Louisville 1. Am Samstag starben 100 Pferde in den Straßen von Chicago infolge der Woge. Am Montag sind dieselben 40 Todesfälle infolge der Woge vorgekommen. — Am Dienstag Nachmittag stiegen im Prater zu Wien von der militär-aeronautischen Anstalt zwei Ballons mit Offizieren des Eisenbahnregiments auf. Der kleinere Ballon „Budapest“ ging infolge eines sich erhebenden Sturmes nach 20 Minuten nieder. Der große Ballon „Adelphi“ mit drei Offizieren, welcher nach dreistündiger Fahrt noch über Wien gesehen wurde, gelangte offenbar in das Sturmweir, das Wends noch stärker wurde und war seitdem verschwunden. Die Anstalt erließ einen Aufruf, da die große Besorgnis besteht, daß der Ballon verunglückt sei. Ein neuer Bericht besagt, daß der große Ballon 250 Kilometer von Wien entfernt im Walde bei Humpolez in Böhmen gelandet sei. Der Ballon war bis 1700 Meter hoch gestiegen. Die Insassen waren zwar völlig durchnäßt, da die Landung während eines Sturmes vor sich ging, sind aber sonst mit heiler Haut davongekommen. — Eine grauenhafte Bluttat wird aus dem siebenbürgischen Dorfe Szegentebaz gemeldet. Die Frau des Schafhirten Stefan Nalch hat offenbar im Wahnsinnsanfall ihre vier Kinder getödtet. Nach der Leichenbeschau zu urtheilen, haben die Mädchen Rosa und Anna fürchterlichen Widerstand geleistet; ihre Hände waren mit Wunden bedeckt. Der Widerstand magte die wahnsinnige Mörderin noch mehr gereizt haben, denn die Leichen zeigten je 70 bis 80 Verwundungen durch Messerstiche. Beim kleinen Dionis fand man den Mund weit aufgespannt. Die Töbtsichtige hatte ihm das Messer in den Schlund gestochen, so daß auch die Zunge abgeschnitten wurde. Die Wahnsinnige machte sich schließlich selbst den Throat, indem sie sich das Messer in den Unterleib stieß, und zwar mit solcher Gewalt, daß die Eingeweide herausstraten. An einer Hand der Mörderin hing ein Rosenkranz; offenbar hat sie nach Vollbringung der That und vor dem Selbstmorde gebetet. Die Leichen wurden in einem gemeinsamen Grabe beigesetzt. — Aus Brunn wird geschrieben: Die Erhebungen nach den Motiven des von dem ehemaligen amerikanischen Farmer Martin Nejeschleß vollbrachten (von uns gemeldeten) Gattenmordes, ergaben den dringenden Verdacht, daß derselbe seine Gattin aus Furcht, sie könne ein verhängnisvolles Geheimniß verrathen, ermordet habe. Sie soll ihm nämlich des Destoren gedroht haben, daß sie ihn wegen in Amerika begangener Morde bei Gericht anzeigen werde, wenn er seine lieblose Behandlung gegen sie nicht ändere. Interessant ist weiter, daß der älteste Sohn Nejeschleßs wegen Mäuerereien, die er in Amerika ausgeführt hatte, vor etwa drei Jahren auf Grund des gegen ihn gefällten Todesurtheiles in den vereinigten Staaten hingerichtet wurde. Dies und sein schweres Gewissen mochten auch der Beweggrund sein, warum Martin Nejeschleß son. die Neue Welt verließ. Martin Nejeschleß ist amerikanischer Staatsbürger.

* Die Kaiserin bewohnt in Sakhn auf Nügen mit den kaiserlichen Prinzen die drei Villen „Martha“, „Jenny“ und „Katie“. Einer Schilderung dieser drei Sakhner Villen entnehmen wir Folgendes: Lausig vertheilt auf hohem Berge mit einem herrlichen Blick auf das ewig bewegte Meer liegt die Villa „Martha“, welche die Kaiserin aufnehmen wird. An die Villa „Martha“ knüpfen sich etwas romantische Erinnerungen. Eine reiche Dresdenerin verliebte sich vor mehreren Jahren in einen Schiffer aus Sakhn und führte ihn als Gatten heim. Das junge Ehepaar bewohnte sich die Villa „Martha“, ein zweistöckiges sauberes Gebäude mit Garten. Die Kaiserin wird die erste Etage bewohnen; die Räume, welche der hohen Frau zu Gebote stehen, sind nur gering und einfach eingerichtet. In dieser ganzen Einrichtung hat etwas Anheimelndes, Bohnliches und Trautes. Erst man von dem etwas schmalen Corridor in die Wohnung der Kaiserin, befindet man sich gleich in dem Salon, einem kleinen viereckigen Zimmer, das kaum sechs Personen aufnehmen kann. Ein rothes Plüschsofa, mehrere Fauteuils, zwei kleine Tische, das ist ungefähr die ganze Ausstattung des Salons. An den Wänden hängen die Bildnisse Kaiser Wilhelms I. und des Königs-Albert von Sachsen. Von dem Salon betreten wir nach rechts das Toilettenzimmer, ebenfalls recht einfach eingerichtet; daran schließt sich dann das Schlafzimmer, auf der anderen Seite befindet sich das Wohnzimmer, in dem ungefähr 20 Personen Platz finden können. Der Blick von dem Balkon des Salons ist ein gerader, bewundernder, auf der einen Seite die ungeheure Wasserfläche, auf der anderen Seite der Buchenwaldungen hehre Pracht. Im Erdgeschoß der Villa „Martha“ werden die drei jüngsten Prinzen Unterkunft finden, während in der Villa „Jenny“ der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich Wohnung nehmen werden. Die Villa „Katie“ wird den Hofstaat der Kaiserin aufnehmen. Die braven Fischerleute befinden sich, der „A. B.“

zufolge, in den letzten Tagen in nicht geringer Aufregung; aus einer etwas trüben Quelle waren nach Potsdam die Nachrichten gelangt, in Sakhn und Krampas wären Krankheiten ausgebrochen. Vom Hofmarschallamt kam die Anfrage, was es mit diesen Nachrichten für ein Vernehmen hätte. Es konnte auf's Allerbestimmteste berichtet werden, daß Krankheiten irgend welcher Art in Sakhn nicht herrschten.

* Ein Streit um die Königschelte. Fröhlich war im September 1882 das Herbstfest der Berliner Schützenzilde zugerichtet worden. Es herrschte ja nun Frieden im Lande, und die Stadt Berlin selbst begann verheißungsvoll zu erblühen. Am 7. wurde am „Schützenbaum“ das Königschießen abgehalten: den besten Schuß that Herr Johann Schulze, kürzlich brandenburgischer Büchsenwärter, den zweitbesten der Köllner Bürger Johann Monigle. Herr Johann Schulze hätte demnach als Schützenkönig eingeführt werden müssen, und dies sollte auch am 11. September feierlichst geschehen. Da aber trat Herr Monigle erregt dazwischen. „Er ist ein landesherrlicher Bedienter, der Herr Büchsenwärter“, sprach er; „er ist ein von den Steuern Eximirter und darf als solcher nimmer unter freien Bürgern Schützenkönig sein!“ Es kam im „Schützenzweige“ vor dem St. Georgenthore zu recht turbulenten Szenen. Ein vergüßtes Actenstück im Berliner Magistrats-Archiv schildert dieselben, wie die „N. A. Z.“ mittheilt, folgendermaßen: 1) hat der p. Monigle gesagt und ganz entrüstet geschrien, er ließe es nimmer zu, daß der Schulze König würde — kurfürstliche Bediente dürften nimmer König sein. Das habe er von den Herren Geheimen Räten und davor wolle er sein Leben lassen. 2) Hat er gesagt, die Schützen, so's mit Johann Schulzen hielten, seien nichts mehr denn „Fress- und Sauffchulen“. Und was würde ihnen der Schulze zur Collation geben lassen? — Nur eine Schüssel Krebs dazu! — Da sei er doch ein anderer Mann, er wolle seine Freunde wohl besser traktiren und selbst Nothwein dazu geben. 3) Ist er zu den Kunstfeiern gelaufen und hat ihnen gesagt, sie seien Schelme und Hundsfötter, so sie dem Schulze aufwarteten. Er wolle ihnen wohl einen Dufaten geben. 4) Ist er zum Schützenkönig gelaufen und hat ihm gedroht, er wolle ihm wohl die Fahne kurz machen, so er Schulzen bedienen würde. Er frage nach Niemandem. — So war denn das frohe Fest bedenklich gestört worden. Die Schützen-Versammlung ging auseinander, ohne daß das Königsmaße gehalten wurde. Ein Sturm also im Glase Wasser; aber es beschästigte nicht allein die Schützenbrüder von Berlin, sondern auch den Rath der Stadt, das Geheimne Rathschollegium und den Großen Kurfürsten selbst. In landesherrlicher Weisheit entschied der Letztere endlich dahin: Dem Johann Schulze die Ergöglichkeit von 200 Thalern aus unserer Chatouille, wovon er 50 zum Traktament der Schützenbrüder zu verwenden hat, und dem Monigle die Schützenleiter; dieweil er aber so geschimpft, zehn Thaler Strafe, davor die Schützen Bier sich kaufen mögen.

* Ein eigenthümliches Geschenk hat die Gemahlin des Schah von Persien bei ihrer Durchreise durch Baku erhalten. Der Spender, ein Tartar, welcher auf den langen Namen Meschadi-Zussuf-Ali-Mahmed-Ogli hört, hat vor fünf Jahren die bildschöne Tiffleressin Nisha geheiratet, welche ihrem guten Mann den unerhörten Schimpf anthat, zwei Jahre lang kinderlos zu bleiben. Vergebens bot Zussuf alle ihm angerathenen Mittel auf, den Fluch des Himmels zu bannen. Die von seiner Frau unternommenen Wallfahrten nützten ebenso wenig, wie die von ihm selbst unternommenen Reisen zu allen in der Umgebung von Baku wohnenden Zauberern und alten Weibern. Endlich that Zussuf einen Schritt, der unumgänglich seinen Zweck versehen konnte. Er that ein Gelübde, sein erstgeborenes Kind — dem Schah von Persien zu schenken. Kaum ein Jahr darauf schenkte ihm Nisha ein Knäblein, das den Namen Mahomed Ibrahim erhielt. Jetzt ergriff den Tartaren Neue wegen seines Gelübdes, und er behielt sein Söhnchen bei sich, bis die Angst vor einem Strafgericht Gottes ihn endlich dazu trieb, sein einziges Kind der durchreisenden Gemahlin des Schah dennoch anzubieten. Huldvoll hörte die Fürstin die sonderbare Erzählung des Zussuf an und nahm das Kind an, nachdem sie seinen Vater feierlich ein Document unterzeichnen ließ, kraft dessen Zussuf seinen Sohn Ibrahim freiwillig, bedingungslos und lebenslanglich dem Schah von Persien abtritt. Die hohe Frau versprach aber auch ihren ganzen Einfluß bei ihrem Gemahl dafür aufzubieten, daß dieser für die Erziehung und das Glück des Kindes Sorge trage.

* Stanley's alte Flamme. Aus London, 27. Juni, wird der „Fr. Ztg.“ geschrieben: Der Ex-Senator Henderson aus Missouri erzählt folgende Geschichte des Afrikareisenden Dr. Stanley — denn diese Woche ist er zum Ehrendoctor der Rechte der Universität Oxford ernannt worden. General Henderson war Präsident einer Commission, die beauftragt war, mit mehreren Indianer-Stämmen Verträge abzuschließen. Stanley begleitete diese Commission als Berichterstatter des „St. Louis Globe“ und wurde mit dem General befreundet. Viele Jahre nachher wurde Stanley als Vertreter des „New-York Herald“ nach Abyssinien geschickt. Auf seiner Heimreise kam er nach Athen und verliebte sich dort sterblich in eine junge Dame. Er schrieb einen langen Brief an General Henderson, schilderte ihm seine Leidenschaft und deren Gegenstand und meldete ihm, er müsse die Griechin zur Frau haben, oder auf alle Hoffnung, ja das Leben selbst verzichten. Er ersuchte den General, ihm einen aus dem Senatgebäude in Washington datirten Brief zu schreiben, worin er Stanley den Verwandten der Schönen auf's Beste empfehlen sollte. Der General schrieb aber diesen Brief nicht. Der Brief Stanley's war so lange unterwegs gewesen, daß zu befrüchten stand, die Antwort darauf würde erst nach seiner Abreise in Athen eintreffen. Henderson hat seither nichts mehr direct von Stanley gehört, doch freut er sich, daß der Afrikareisende der schweren Krisis in Athen mit dem Leben entkommen ist, um eine Engländerin heirathen zu können. Diese Miss Dorothy Tennant erhält übrigens von der Baroness Burdett Coutts eine Morgengabe von 200,000 Mk.

*** Frauen im öffentlichen Leben.** Eine deutsche Comtesse in Ostafrika. Eine seit vier Jahren dem Clementinenhause in Hannover angehörende Dame, Comtesse Elise Bücker-Limborg, befindet sich auf der Reise nach den ostafrikanischen Colonien, um in den dortigen Lazarethen das Amt einer Pflegerin zu übernehmen. Vor der Abreise der Schwester Elise hat eine Abordnungsfeier in der Berliner Mathäifirche stattgefunden. — Eine neue Hof-Virtuosin. Eine Auszeichnung, der sich bisher nur zwei Damen, Frau Clara Schumann und Frau Sophie Menter, zu erfreuen hatten, ist neuerdings der Pianistin Gabriele Franke-Joël zu Theil geworden: der Kaiser von Oesterreich hat dieselbe zur k. k. Hof-Virtuosin ernannt. — Eine Arztin im Charité-Krankenhaus. Professor Henoch führte kürzlich bei einer seiner Vorlesungen in der Klinik für Kinderkrankheiten der Königl. Charité zu Berlin eine Collegin aus St. Petersburg, Fräul. Dr. Erzabodowa, als Besuch ein und stellte dieselbe den Studirenden vor. Die junge Dame hat sich bereits durch eine Arbeit auf dem Gebiete der Kinderkrankheiten in der medicinischen Welt rühmlichst bekannt gemacht. — Ausgezeichnete Malerin. Auf der Kunstausstellung in Rom ist die Malerin Luhrs aus Berlin durch eine ehrenvolle Erwähnung ausgezeichnet worden. — Ein weiblicher Ritter der Ehrenlegion. Die Directorin der Normal-Schule für höheren Unterricht in Fontenay-aux-Roses, Mme. Jeanne Josephine Louise de Friedberg, ist nach 30-jähriger Dienstzeit zum weiblichen Ritter des Nationalordens der Ehrenlegion ernannt worden. — Promotion einer Dame. Vor der Pariser medicinischen Facultät hat Fräul. Dorothea Brandthendler, eine junge Polin, ihr Examen als Doctor medicinae bestanden. Ihre Dissertation behandelt das Thema: „Beitrag zum Studium der milchächtigen Lungenentzündung (Splenopneumonie) bei Kindern.“

*** Gutes Beispiel.** In Newport, Monmouthshire, wurde in voriger Woche ein mit einem Kostenaufwande von 11,000 Dollars von den Stadtvätern erbautes neues Schwimmbad von dem Bürgermeister der Stadt eröffnet, der zum Erschaunen der anwesenden Herren und Damen nach der Ceremonie plötzlich seine purpurne, goldverbrämte Amtrobe abwarf und sich, nur mit einem dünnen Badeanzug bekleidet, ins Wasser stürzte, in dem er sich rüstig umherumdrehte. Sein Beispiel schien ansteckend zu wirken, denn alsbald sprangen ihm die als Ehrenwache beigegebenen Schulleute nach und einige Minuten später wagten auch der blinde Stadtschreiber und die altherwürdigen Stadtväter den Sprung in das nasse Element, das bald so voll von Schwimmern war, daß der anwesende Photograph seine größte Camera nehmen mußte, um all' die nassen Köpfe auf eine Platte zu bringen. Nachdem die Herren ihre Glieder getrocknet und die Amtsröben wieder angelegt hatten, nahmen sie an einem solennem Luncheon Theil, dessen feuchte Fröhlichkeit nicht geringer war, als die des Eröffnungsactes selbst.

*** Humoristisches.** Ein gehorsamer Sohn. Student A.: „Na, was liebt Du denn so aufmerksam Deine Pfandscheine durch?“ Student B.: „hm, ich thu's meiner Mutter zu Gefallen; die ermahnt mich fast in jedem Schreiben, doch immer ordentlich meine Garderobe nachzusehen.“ — Vor dem Gewehrrappell hat ein biederer Lüttauer den Lauf nicht gehörig gepußt. „Was ist das?“ fährt der Lieutenant ihn an, auf einen Koffied zeigend. „Na, Herr Lieutenant“, antwortet der Rekrut treuherzig grinsend, „kennst nich' Koffi?“ — Gute Umschreibung. Mutter: „Aber Richard, wie schaut denn Deine Hofe aus! Bist Du vielleicht ins Gras gefallen!“ Knabe: „Ja, aber wie's schon die Kuh gefressen gehabt hat.“

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderaths vom 3. Juli 1890.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Zell Herr Bürgermeister Heß, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Beckel, Dr. Berls, Goeb, Maier, Müller, Rehork, Schlink, Steinkaufer, Wagemann, Weil, sowie Herr Stadt-Baudirector, Raurath Winter.

Es werden vergeben folgende Arbeiten und Lieferungen: 1) die Lieferung von 48 Stück Deflectoren für den Pavillon des städtischen Krankenhauses an Herrn Emil Bergfeld; 2) die Lieferung von 50 Mtr. Gummischlauch an Herrn Franz Thormann zum Preise von 3 Mk. 90 Pfg. pro Meter; 3) die Lieferung eines Kühl-Apparates für den Bierkeller im neuen Rathhause an eine Firma in Wschaffenburg zum Preise von 1750 Mk. Der Pächter, Herr Haberland, zahlt jährlich 100 Mk. für Benutzung des Apparates.

Das Schank-Concessions-Gesuch des Herrn Joh. Faber für das Haus Albrechtstraße 22 wird unter der Bedingung des Anschlusses von Brauwein genehmigt.

Die Rechnungen des Kur-Fonds und des Bachmayer'schen Stiftungs-Fonds pro 1889/90 werden an die Rechnungs-Prüfungs-Commission verwiesen.

Zur Mittheilung gelangt der Beschluß des Bezirks-Ausschusses in der Angelegenheit, betr. Anlage einer Firniß-Siederei an der Platterstraße seitens der Herren Gebr. Hartmann, wonach denselben die nachgesuchte Concession zu der betreffenden Anlage ertheilt wird.

Ein Herr Dort bittet um die Erlaubniß zur Aufstellung eines kleinen, fahrbaren Häuschens zum Verkauf religiöser Schriften an der Schwalbacherstraße, Ecke der Emmerstraße. Das Gesuch wird genehmigt.

Die Herren Stadtvorsteher Wagemann und Diez haben am 30. Juni eine Revision der Schlachthaus-Kasse vorgenommen und Alles in bester Ordnung befunden.

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und eine Sonder-Beilage für die Stadt-Abonnenten.

Genehmigt wird die Beschaffung von Mobilien für den Anbau an die Gewerbeschule im Betrage von 5000 Mk. und Uebernahme dieses Betrages auf die Stadtkasse.

Das „Pompier-Corps“ hat in einer Eingabe an Herrn Director Dr. Kaiser um die Erlaubniß gebeten, den Hof der Realschule an zwei Abenden in der Woche zu Uebungen einer aus Knaben von 10–12 Jahren bestehenden Jugendwehr benutzen zu dürfen. Herr Director Dr. Kaiser hat sich für die Genehmigung ausgesprochen und der Gemeinderath beschließt in demselben Sinne.

Der Vertrag der Stadt mit dem Buchhändler Herrn Chr. Limbarch betreffend Veröffentlichung der städtischen Bekanntmachungen zc. läuft demnächst ab und soll deshalb nach einem früheren Beschlusse des Gemeinderathes eine Commission eingesetzt werden, um geeignete Vorschläge in dieser Beziehung zu machen. In nächster Sitzung des Gemeinderathes soll auf diese Angelegenheit zurückgekommen werden.

Die Jahres-Rechnung der Schlachthaus-Verwaltung von 1889/90 wird an die Rechnungs-Prüfungs-Commission verwiesen.

Ein Bericht des Herrn Oberförsters, worin beantragt wird, den Platz an den „Herren-Eichen“ zur Abhaltung von Waldfesten nicht mehr zu benutzen und dafür einen anderen Platz, und zwar denjenigen am sogenannten „Höfchen“ zu wählen, hat der Forst-Commission zur Prüfung vorgelegen. Letztere ist der Ansicht, daß die Beschädigung der Anpflanzung an den „Herren-Eichen“, welche Hauptgrund des Verbots sein soll, nicht so schwer ins Gewicht falle und daß der in Vorschlag gebrachte Platz zu weit abgelegen sei. Sie empfiehlt daher, es bei der jetzigen Einrichtung zu belassen, und der Gemeinderath beschließt demgemäß.

Eine Anzeige, betr. Abhaltung eines Waldfestes eines hiesigen Gelernten Vereins wurde ad acta gelegt, da der betreffende Verein nur eine gesellige Zusammenkunft seiner Mitglieder veranstaltet und auch nur Speisen und Getränke an diese abgeben hatte.

Nach Vortrag des Herrn Bürgermeister Heß werden genehmigt mehrere Abtretungs-Verträge, eine Widerrufs-Erklärung und ein Nachvertrag.

Von dem Sohne eines in Köln verstorbenen Herrn B. sind 1000 Mk. für die städtischen Armen eingegangen und der Armen-Deputation überwiesen worden. Der Gemeinderath nimmt von diesem Wohlthätigkeitsbeitrag dankend Kenntniß. (Schluß folgt.)

Nachtrag.

— Wiesbaden, 3. Juli. Heute Mittag wurde der Dieb von 400 Mark, welche einem Caronnel-Besitzer in Niebrich (f. Kl. Notizen in localen Theil) gestohlen wurden, in der Person eines Metzgergehilfen aus Würzburg in einer Wirthschaft an der Säbnergasse festgenommen. Demselben fanden sich noch über 250 Mk. bares Geld. Er wurde mehrfach gefesselt in das Gefängniß gebracht.

— Wiesbaden, 3. Juli. Heute Mittag während der Table d'hôte wurden dem Oberkellner im „Hotel Rheinfels“ (Mühlgasse) aus seinem unverwahrten Zimmer fast sämtliche Kleider und Wäsche von zwei Gannern entwendet. Der eine entkam, der andere wurde durch den Kochlehrling verfolgt und in der Stiftstraße von der Polizei festgenommen.

Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

* Berlin, 3. Juli. Der „Norddeutschen Allg. Ztg.“ zufolge, wird beabsichtigt, um die Colonialabtheilung des Auswärtigen Amtes in dauernder Fühlung mit den Colonialinteressen und Sachkundigen zu erhalten, einen Colonialrath zu bilden, welcher mit der Colonialabtheilung zusammen oder allein über organisatorische und andere Fragen der Colonialpolitik zu berathen haben werde. — Das deutsch-englische Abkommen über Ostafrika ist am Dienstag von dem Reichskanzler von Caprivi und dem englischen Vorkämpfer Sir E. Malet unterzeichnet worden.

* Madrid, 3. Juli. In der gestrigen Kammer Sitzung unterstützte Martos den Antrag auf Erlass einer Amnestie für politische Vergehen und auf Begnadigung für die Militärpersonen, die sich vergangen haben. Ministerpräsident Sagasta erklärte, die Regierung würde die Amnestie zu einer ihr passend erscheinenden Zeit beantragen. Derartige Maßregeln dürften allein von der Regierung vorgelegt werden.

* London, 3. Juli. Die Fischerei-Conferenz nahm gestern eine Resolution zu Gunsten einer internationalen Konferenz der europäischen Seemächte behufs Abmachung einer Convention an, wonach die Zubereitung und Verkauf kleiner Fische verboten werden soll. Hierauf wurde die Konferenz auf unbestimmte Zeit vertagt.

Theater u. Concerte

Königliche Schauspiele zu Wiesbaden.

Vom 1. Juli bis 9. August finden Ferien halber keine Vorstellungen statt.

Frankfurter Stadttheater.

Freitag, 4. Juli: Opernhaus: Der Herrgottschneider von Ammergau.